Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

(12 Seiten.) **2 Cents** Chicago, Freitag, den 23. April 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe. **2 Cents** 32. Jahrgang. — Nr. 97.

Revision des Friedensvertrags

Wird, laut französischen Quellen, von England insgeheim angestrebt.

Was das „Echo de Paris" zu sagen hat.

Versuch, den deutschen Soldaten das Stimmrecht zu gewähren, von der Nationalversammlung abgelehnt. — Der Präsident der Deutschen Republik wird vom Volk und nicht vom Parlament erwählt.

San Remo, 23. April. Wie „Pertinax", der politische Redakteur des „Echo de Paris", versichert, würde der englische Premierminister Lloyd George sich mit einer Besetzung des Ruhrgebiets in Deutschland durch englische und französische Truppen einverstanden erklären, falls Deutschland die revidierten Bestimmungen des Friedensvertrags von Versailles nicht einhält. Er fügt hinzu, daß diesbezügliche Andeutungen von einem Mitglied des Gefolges Lloyd Georges erfolgt sind, um die Gegnerschaft Millerands gegen die Revidierung des Vertrags zu überwinden.

„Der Vertreter Englands", sagt Pertinax in seinem Leitaufsatz, „beauftragte ein hochstehendes militärisches Mitglied seines Gefolges mit der Aufgabe, während der Erörterung Zwischenfragen zu stellen, um den Eindruck hervorzurufen, daß, falls Deutschland, nach einer Revidierung des Friedensvertrags von Versailles, dessen Bedingungen nicht genau einhalten sollte, England der Entsendung englischer Truppen zusammen mit französischen Truppen nach dem Ruhrgebiet zustimmen würde.

„Die Manöver, die in San Remo vor sich gehen, um den Widerstand Frankreichs gegen eine Revidierung des Friedensvertrags zu überwinden, bilden die Resultate von Unterhandlungen, die in Berlin zwischen Vertretern der deutschen Regierung und Repräsentanten gewisser Alliierten im Gange gewesen sind. Das Eintreffen der deutschen Note, in welcher um die Erlaubnis nachgesucht wird, ein dauerndes Heer von 200,000 Mann unterhalten zu dürfen, ist daher kein reiner Zufall."

Amerika und eine Revision des Friedensvertrags.

London, 23. April. Die „Times" bestätigt heute die gestrigen Pariser Nachrichten, denen zufolge die Premierminister Lloyd George und Nitti dafür eingetreten waren, ein Vertreter Deutschlands solle behufs einer Revidierung des Friedensvertrags nach San Remo berufen werden, daß jedoch dieser Plan an dem Widerstand Frankreichs und Belgiens scheiterte. Das Blatt fügt noch hinzu:

„Wie wir erfahren, wird Amerika absolut nicht damit einverstanden sein, daß eine Revidierung des Vertrags vorgenommen wird, ohne daß die Regierung der Vereinigten Staaten zu Rate gezogen wird und Amerika wird England für etwaige spätere Verwicklungen, welche diese Revision zur Folge haben könnte, verantwortlich halten."

Amerikas Botschafter geht nach San Remo.

Rom, 23. April. Der amerikanische Botschafter Robert Underwood Johnson überreichte heute gelegentlich einer Audienz dem König Victor Emanuel seine Beglaubigungsschreiben und reiste später nach San Remo ab, wo er mit dem Sekretär der amerikanischen Botschaft in Paris zusammentreffen wird, der ebenfalls vom Staatsdepartement Weisung erhalten hat, sich zur Sitzung des Obersten Rats zu begeben.

Vertreter Rußlands in San Remo.

London, 22. April. Wie die „Daily News" meldet, weilt seit einigen Tagen ein Abgesandter der russischen Sowjetregierung in San Remo und hat mit den Staatsmännern der Alliierten ausgedehnte Unterredungen gehabt.

Kanada dürfte Mandat für Armenien erhalten.

San Remo, 22. April. Es mag sein, daß Kanada das Mandat für Armenien erhält. Der Oberste Rat hatte gestern beschlossen, das Mandat Norwegen anzutragen, aber man glaubt kaum, daß Norwegen infolge der damit verbundenen Unkosten auf den Vorschlag eingehen wird.

Als angeregt wurde, Kanada das Mandat anzubieten, erklärte der englische Minister des Auswärtigen Lord Curzon, er sei in der Lage, mitteilen zu können, Kanada würde das Mandat annehmen, falls es von Norwegen abgelehnt werden sollte.

Spannung zwischen Frankreich und England läßt angeblich nach.

San Remo, 23. April. Premierminister Lloyd George gab gestern abend zu Ehren des Premierministers Millerand und des französischen Generalstabschefs General Berthelot ein Diner, nach welchem die Premierminister Millerand und Lloyd George Gelegenheit zu einer ausgedehnten intimen Unterredung hatten. Infolge dieser Unterredung soll die Spannung zwischen der englischen und der französischen Delegation behoben worden sein.

Rumänien auch in San Remo vertreten.

San Remo, 23. April. Der rumänische Gesandte in Frankreich, Fürst Ghika, ist heute hier aus Rumänien eingetroffen, um die russischen Fragen zu verfolgen, mit denen sich der Oberste Rat beschäftigt und an denen Rumänien interessiert ist.

Lloyd George über die Lage in Deutschland.

San Remo, 23. April. Gelegentlich einer Unterredung, die heute Lloyd George mit einem amerikanischen Zeitungskorrespondenten hatte, sagte er:

„Aus den Berichten, die ich von englischen Beamten erhielt, die sich in Deutschland befinden, bin ich zu der Ueberzeugung gekommen, daß die deutsche Regierung tatsächlich machtlos ist. Die Glieder gehorchen der zentralen Macht nicht. Die Lage Deutschlands erinnert an einen Menschen, der sich von einem Schlaganfall erholt. Das Gehirn erteilt einen Befehl, aber die Extremitäten gehorchen entweder zum Teil oder gar nicht. Befehle, die in Berlin erlassen werden, werden häufig nicht befolgt."

Die englische Regierung hat niemals den Vorschlag gemacht, Deutschland durch eine Aushungerung zur Erfüllung der Bedingungen des Friedensvertrags zu zwingen. Die Lage Deutschlands mit Bezug auf Nahrungsmittel ist überaus traurig. Aus Nachrichten von unseren Beamten in Deutschland geht hervor, daß während 3200 Kalorien nötig sind, um das Wohlbefinden einer Person außer Frage zu stellen und sie bei Kräften zu erhalten, die Bevölkerung Deutschlands in ihren offiziellen Rationen nur 1300 Kalorien täglich erhält."

Deutschland wird ankündigen, was es vorläufig an Kriegsentschädigung zahlen kann.

Berlin, 23. April. Deutschland wird vor dem 10. Mai ankündigen, wie hoch die Summe ist, die es während des ersten Jahres den Alliierten an Kriegsentschädigung zahlen kann. Das Finanzministerium hat sich bezüglich der Höhe dieses Betrags noch nicht definitiv geäußert, aber es wird angedeutet, daß der Betrag geringer als 100,000,000 Mark sein wird.

Deutsche Soldaten erhalten kein Stimmrecht.

Berlin, 22. April. In der Nationalversammlung wurde heute der Vorschlag niedergestimmt, das Wahlgesetz dahin zu ändern, daß auch die Soldaten während ihrer Dienstzeit stimmberechtigt sein sollten. Die vier bürgerlichen Parteien stimmten einmütig gegen diesen Vorschlag.

Reichswehrminister Geßler warnte davor, es zuzulassen, daß „die Politik sich in das Heer einschleicht", und von anderen Rednern wurde behauptet, daß, falls die Soldaten das Stimmrecht erhielten, die Armee zu „einem Werkzeug zum Sturz der Regierung, ähnlich wie in etlichen Staaten Süd- und Mittelamerikas, werden könnte". Es wurde angekündigt, die Wahlen für das erste republikanische Parlament würden am 6. Juni stattfinden, vorausgesetzt, daß die Wahlvorlage von der Nationalversammlung unverzüglich angenommen wird.

Die Nationalversammlung nahm während des Tages auch eine Vorlage an, derzufolge der Nationalpräsident vom Volk und nicht vom Parlament erwählt werden soll.

Es gährt in Pommern.

Berlin, 21. April. Trotz der von amtlicher Seite erfolgten Versicherung, es stünde keine Erhebung in Pommern zu befürchten, berichten Sonderkorrespondenten, die von verschiedenen Zeitungen zur Untersuchung der Sachlage nach Pommern gesandt worden waren, daß dort genügend Zündmaterial für eine Erhebung vorhanden ist.

Der Stettiner Korrespondent der halbamtlichen „Allgemeinen Zeitung" berichtet, daß, obschon die baltischen Truppen entwaffnet wurden, sich die Mannschaften insgeheim zur Nachtzeit wieder bewaffnen. Der wirkliche Gefahrpunkt ist seiner Ansicht nach die befestigte Insel Danholm bei Stralsund, von wo aus die Neubewaffnung und Ausrüstung der Mannschaften in systematischer Weise erfolgt.

Laut den Berichten anderer Korrespondenten ist die Universität Greifswald die Brutstätte monarchistischer Umtriebe. Die Studenten, etwa 2500 an der Zahl, bestehen zum größten Teil aus vormaligen Offizieren.

Das „Tageblatt" schreibt, daß geheime Beratungen zwischen den Führern der Agrarier und den Studenten vor sich gehen und daß Offiziere in Zivilkleidung per Automobil in der Gegend hin und her fahren.

Die „Vossische Zeitung" behauptet, General von Luettwitz, der Militärführer der Kappschen Erhebung, und Major Bischof von der baltischen Division seien am Montag in Greifswald gesehen worden.

Die Zeitung stimmt der Behauptung zu, daß es in Stralsund gährt, ist jedoch der Ansicht, daß es kaum vor dem Abschluß der Frühjahrsbestellung der Felder, etwa in der ersten Maiwoche, zu Unruhen kommen dürfte.

Es war wieder nichts!

Auch heutige Versammlung der streikenden Eisenbahner erfolglos.

Wo waren die Bahnbeamten?

Frage, ob eine Lohnerhöhung in Aussicht stehe, und ob alle Ausständigen ihre Posten zurückerhalten würden, blieb unbeantwortet.

Der Eisenbahnerstreik, der vor drei Wochen hier seinen Anfang nahm und sich innerhalb weniger Tage auf fast alle Teile des Landes ausbreitete, dürfte nun bald sein Ende erreicht haben. Die Streikführer sind augenscheinlich am Ende ihres Witzes angelangt und bereit, die Waffen zu strecken, ein Teil der Streiter selbst will allerdings noch nichts hiervon wissen.

Nachdem bereits am Mittwoch in einer Versammlung von drei Streikführern der Versuch gemacht worden war, die Leute zu veranlassen, die Arbeit wieder aufzunehmen, ist nun auch John Grunau, der Präsident und Gründer der „Chicago Yardmens Association", der die ausständigen Weichensteller und Bremser angehören, zu der Ueberzeugung gelangt, daß der Streik so gut wie verloren ist. Er berief auf heute nachmittag 1 Uhr eine Versammlung der Ausständigen nach der Halle der Straßenbahner, Ashland Boulevard und West Lake Straße, ein, um dort, wie er sagte, den Leuten den Rat zu erteilen, zur Arbeit zurückzukehren. Seine Erwartung, daß in ihr der Streik für beendet erklärt werden würde, ging aber nicht in Erfüllung. Es waren auch die Eisenbahnbeamten zu der Versammlung eingeladen worden, und einer der Ausständigen wollte nun von diesen wissen, ob in naher Zukunft eine Lohnerhöhung in Aussicht stehe. Des Weiteren stellte er die Frage, ob sämtliche Streiter ihre Posten zurückerhalten würden. Es gab ihm aber niemand Antwort hierauf — offenbar hatten die Bahnbeamten die Einladung unberücksichtigt gelassen. Ein hierauf von einem der Anwesenden gestellter Antrag auf Vertagung wurde einstimmig angenommen.

Will Kampf aufgeben.

„Wir sind geschlagen", erklärte Grunau heute morgen. „Wir können wohl die Eisenbahnen und die großen Brüderschaften bekämpfen, nicht aber die Bundesregierung. Wir werden auf eine sofortige Lohnzulage verzichten müssen, aber den Kampf für die Erhaltung unserer Gewerkschaft werden wir weiterführen."

Grunau spielte eine leitende Rolle nicht nur unter den hiesigen, sondern unter den Weichenstellern des ganzen Landes. Er ist ihr anerkannter Führer, dem sie bisher unbedingtes Vertrauen geschenkt haben. Aus diesem Grunde steht auch zu erwarten, daß sie seinen Rat befolgen und zur Arbeit zurückkehren werden. Auch Harold Reading, Führer der ausständig gewordenen Lokomotivführer und Heizer, der mit anderen Streikführern verhaftet wurde und erst gestern gegen Bürgschaft seine Freiheit erlangte, wird, wie es heißt, diesen Schritt befürworten.

Gestern schon haben, wie Eisenbahnbeamte behaupten, mehr als 200 der Ausständigen die Arbeit wieder aufgenommen und im Ganzen sind nun 678 Mann zurückgekehrt. Auch ohne Grunaus Dazutun, meinen die Eisenbahnbeamten, würde der Streik sehr bald zu den Dingen gehören, die gewesen sind. Jetzt schon seien sie imstande, 80 Prozent des normalen Gütertransports zu bewältigen. Gestern waren ihren Angaben gemäß im hiesigen Bezirk 605 Rangierlokomotiven in Betrieb, nur 160 weniger als unter normalen Zuständen. In den Schlachthöfen trafen 1375 Wagenladungen Schlachtvieh ein, 200 mehr als am gleichen Tage des Vorjahres und 1114 Wagenladungen Kohlen.

Johnson's Pluralität in Nebraska wächst.

Lincoln, Neb., 23. April. Die Pluralität des Bundessenators Hiram W. Johnson von Californien über Generalmajor Wood gelegentlich der Präsidentschafts-Vorzugswahl am verflossenen Dienstag, ist laut den vom „Lincoln Daily Call" zusammengestellten Wahlergebnissen auf 15,021 Stimmen gestiegen.

Wünschen Schutz.

Amerikaner in Mexiko ersuchen um Entsendung von Kriegsschiffen.

Washington, 23. April. Wie das Staatsdepartement heute bekanntgab, haben die Vertreter der amerikanischen Regierung in mexikanischen Hafenstädten um die Entsendung von amerikanischen Kriegsschiffen nachgesucht, zum Schutz von Leben und Eigentum der dort ansässigen Amerikaner. Die Häfen, um die es sich handelt, sind Tobolobampo, Mazatlan und Frontera. Das Staatsdepartement lehnt es ab, sich bezüglich der Zwischenfälle zu äußern, die zu diesem Ansuchen die Veranlassung gaben.

Diese Ansuchen werden jetzt von Beamten des Staats-, des Kriegs- und des Marinedepartements untersucht. Es wurde von amtlicher Seite bemerkt, es sei nichts Außergewöhnliches, gelegentlich von unruhigen Zeiten in Mexiko Gesuche um Entsendung von Kriegsschiffen zu erhalten, wenn die Kriegsschiffe tatsächlich gar nicht benötigt würden.

Wollen wieder arbeiten.

Ausständige Eisenbahner in New York wenden sich an die Bahnen.

New York, 23. April. Ausständige Eisenbahner des New Yorker Bezirks haben sich heute direkt an die Betriebsleiter der Eisenbahnen gewandt und um Wiederanstellung sowie um Erledigung des Ausstands im Interesse der Allgemeinheit nachgesucht.

Edward McHugh, der Vorsitzer der Exekutive der Ausständigen, sandte an J. J. Maniell, den Vorsitzer des Verbands der Generalbetriebsleiter der Bahnen, einen Brief, in welchem er sagt, das Publikum wünsche die Wiederaufnahme des Eisenbahnbetriebs und die Ausständigen unterbreiteten infolgedessen den Vorschlag, sie sollten unverzüglich ohne jeden Vorbehalt und mit vollen Anciennitätsrechten wieder in den Dienst gestellt werden.

„Wir machen diesen Vorschlag", heißt es in dem Streiben, „damit das Publikum, das unschuldigerweise durch diese Kontroverse leiden mußte, die gebührende Berücksichtigung findet." Die Bahnen haben diesen Vorschlag abgelehnt.

Washington, 23. April. Hier weilende Vertreter der ausständigen Eisenbahner von Chicago, New York, Cleveland, St. Louis und anderen Städten wollen eine neue nationale Organisation der Eisenbahner schaffen. Dieses wurde von R. J. Mitchell von Chicago angekündigt, der bemerkte, es würde versucht werden, Eisenbahner aller Berufszweige sowohl in den Ver. Staaten wie auch in Kanada zum Beitritt zu veranlassen. Seiner Schätzung nach dürfte die Organisation anfänglich etwa 75,000 Mitglieder haben.

Youngstown, O., 23. April. Die Beamten der Baltimore & Ohio Bahn sowie die der New Yorker Zentralbahn gaben heute bekannt, daß ihre ausständigen Weichensteller in New Castle Junction, Pa., die Arbeit wieder aufgenommen haben.

Ruhe in Butte.

Butte, Mont., 23. April. Die Straßen Buttes werden zur Zeit von Bundestruppen aus Camp Lewis und Fort George Wright, Washington, abpatrouilliert, die auf Ansuchen des Gouverneurs Sam V. Stewart hierhergesandt wurden, weil sich seit dem am Sonntag begonnenen Ausstand der Metal Mine Workers Union Nr. 800, Industrial Workers of the World, viele Krawalle ereignet haben. Beim Eintreffen der Truppen fanden keinerlei Kundgebungen statt und es kam auch während des Tages zu keinen Ausschreitungen.

Anklagen gegen Chicagoer Pökler

Armour, Swift und Wilson in Brooklyn des angeblichen Preiswuchers bezichtigt.

New York, 23. April. Die Bundesgroßgeschworenen in Brooklyn haben heute gegen die Chicagoer Pökler firmen Armour & Co., Swift & Co. und Wilson & Co. sowie gegen deren hiesige Vertreter Anklagen wegen angeblichen Preiswuchers erhoben.

Die Möbeltransporteure.

Prozeß gegen sie soll am 29. d. M. zur Verhandlung kommen.

Die Möbeltransporteure, die sich verschworen haben sollen, ihren Kunden zu hohe Gebühren berechnet zu haben, werden sich am 29. dieses Monats vor Richter H. Wells zu verantworten haben. Als erste wird die Joyce Bros. Co., 6428 Nord Clark Straße, an die Reihe kommen. Die Beklagten verlangen Verhandlungen vor Geschworenen. Nach Angabe des Stadtanwalts Miller geben sie zu, mehr verlangt zu haben, als die Ordinanzen vorschreiben, aber sie behaupten, mit den vorgeschriebenen geringen Einkünften nicht existieren zu können.

Arbeiterführer erschossen.

In seinem Bureau durch zwei Revolverschüsse niedergestreckt.

Die mutmaßlichen Mörder.

Bluttat angeblich auf Zwistigkeiten unter den Führern der Fuhrmannsgewerkschaft zurückzuführen. — John Haley und „Mickey" Norris in Haft.

Ein Kampf bis aufs Messer ist anscheinend in den Chicagoer Gewerkschaftskreisen entbrannt. Sein jüngstes Opfer wurde Edward J. Coleman, einer der Führer in der Gewerkschaft der Fuhrleute, der kurz vor Mitternacht im St. Lukas Hospital starb, nachdem er am Spätnachmittag im Gebäude Nr. 184 West Washington Straße angeschossen und durch je einen Schuß in den Unterleib und in den Kopf schwer verletzt worden war. Als er sah, daß er sterben müsse, lenkte er die Aufmerksamkeit der Behörden auf zwei Männer, die in der Gewerkschaft gleichfalls eine große Rolle spielen und ihn angeblich bereits früher mit dem Tode bedroht hatten. Detektives der Hauptwache und der Staatsanwaltschaft, welche an der Aufarbeitung des Falles arbeiten, wurden sofort ausgesandt und nahmen die beiden Verdächtigen, welche zwar nicht selbst den Mord verübt, aber einen von ihnen gemieteten Totschläger damit beauftragt haben sollen, in Haft; der eigentliche Täter, der die schmutzige Arbeit verrichten mußte, befindet sich zwar noch auf freiem Fuß, doch sind die Beamten ihm angeblich dicht auf den Fersen, so daß seine Verhaftung nahe bevorsteht.

Hörten zwei Schüsse.

Es war kurz nach fünf Uhr gestern nachmittag, als die Bewohner des Firmenich-Gebäudes, an der Nordost Ecke von Washington und Wells Straße, durch zwei schnell hintereinander abgegebene Schüsse in große Aufregung versetzt wurden. Die meisten von ihnen zogen es, gewitzigt durch frühere Erfahrungen — in dem fast ausschließlich Gewerkschaftsbureaus beherbergenden Gebäude waren angeblich früher Streitigkeiten, die zu Schießereien u. s. w. führten, keine Seltenheit — zunächst vor, sich fernzuhalten. John B. Lauer, der unmittelbar neben dem Bureau Colemans eine Schneiderwerkstatt innehat, und ein zufällig anwesender Kunde eilten auf den Korridor hinaus und bemerkten, wie Coleman blutüberströmt aus seinem Bureau wankte. Er kam bis an den Personenaufzug, konnte noch auf den Signalknopf drücken und dann sank er bewußtlos zu Boden.

Die Polizei wurde unverzüglich benachrichtigt und in wenigen Minuten wimmelte es in dem Gebäude von Detektives, welche sofort eine eingehende Untersuchung einleiteten und auch eine Mütze fanden, die anscheinend von dem Mörder, der wohl durch den selben benutzten Ausgang nach der Wells Straße flüchtete, gehörte. In den Taschen des Schwerverletzten fand sich ferner ein mit dem Namen Miller unterzeichneter Drohbrief und die Polizei versucht jetzt, den Schreiber zu ermitteln. Charles Mueller, Geschäftsagent der Mörtelträgergewerkschaft in Evanston, der im Verdacht steht, von dem Schreiben zu wissen, stellt dies zwar entschieden in Abrede, wurde aber trotzdem vorläufig in Haft genommen.

Colemans Aussagen.

Coleman, der anfänglich zu keiner Aussage zu bewegen war, vermochte erst dann dazu bestimmt zu werden, als er einsah, daß seine Stunden gezählt seien. Er gab an, daß er mit John Haley und „Mickey" Norris, zwei Mitgliedern des Exekutivkomitees der Fuhrleute-Gewerkschaft, vor etwa zwei Wochen einen Streit hatte und daß Beide damals gedroht hätten, daß er bald sein Teil bekommen werde. Wie der Schwerverletzte ausdrücklich erklärte, war jedoch keiner der Beiden gestern sein Angreifer, sondern ein fremder Mann, der in sein Bureau kam, einen Streit vom Zaune brach und schließlich die beiden Schüsse abfeuerte.

Coleman spielte seit 16 Jahren eine große Rolle in den Kreisen der Fuhrleute-Gewerkschaft. Zuerst nur Sekretär und Schatzmeister einer verhältnismäßig unbedeutenden Zweiglage, verstand er es, durch rücksichtsloses Vorgehen sich bald eine führende Stellung in der Gewerkschaft zu erringen. Dadurch schuf er sich andererseits auch viele Feinde und zu diesen gehörte Haley und Norris. Trotzdem leugnen sie aufs Entschiedenste, an dem gewaltsamen Tode Colemans teil zu haben und die Behörden sehen sich einer schwierigen Aufgabe gegenüber, Licht in das Dunkel zu bringen, welches den eigenartigen Fall umgibt.

Die Staatsanwaltschaft ist der Ansicht, daß der Mord die Folge von Arbeiterstreitigkeiten ist. Sie hat vier Männer in Haft, die im Verdachte stehen, Näheres über den Fall zu wissen, darunter auch Haley und Norris. Beide beteuern ihre Unschuld und behaupten, während des gestrigen Tages nicht in der Nähe des Mordschauplatzes gewesen zu sein. Die Namen der beiden anderen Verhafteten werden vorläufig noch geheim gehalten, nur so viel wollte George Kenney, Sekretär Staatsanwalt Hoynes, bekannt geben, daß beide der Polizei sattsam bekannt und schon früher mit dem Gesetze in Konflikt geraten sind.

Außerdem ist die Staatsanwaltschaft im Besitz sämtlicher Bücher der Gewerkschaft und hat auch mehrere Briefe, die vielleicht dazu beitragen mögen, das Dunkel zu lichten, das bis jetzt noch den Mord umgibt

Gehn scharf vor.

Alliierte nehmen prominente Türken, darunter vormaligen Großvezier, fest. — In türk. Regierungskreisen sympathisiert man mit den Nationalisten.

Konstantinopel, 21. April. Der vormalige türkische Großvezier Izzet Pascha ist heute hier von den Behörden der Entente in Haft genommen worden. Ferner wurden auch General Alirza Pascha und andere hervorragende Türken festgenommen.

Izzet Pascha gehört zu den bestbekannten politischen Persönlichkeiten in der Türkei und war im März, als das Kabinett Sali Pascha demissionirte, mit der Bildung eines neuen Kabinetts betraut worden. Er war auch zu einem Mitglied der Delegation ausersehen, die nach Paris reisen soll, um die Friedensbedingungen in Empfang zu nehmen.

Großvezier Damad Ferid Pascha übernahm heute das Kriegsministerium, weil durch die in dem Ministerium herrschende Stimmung die Entsendung von Hilfstruppen an Anzevour Pascha gefährdet war.

Der Minister des Innern Rechid Bey ist aus dem Amt geschieden und es herrscht eine allgemeine Unzufriedenheit in den Regierungskreisen. Viele der Regierungsbeamten sind mit den Massenverhaftungen der Nationalisten in Konstantinopel nicht einverstanden und wollen nicht gegen Mustapha Kamal, den Heerführer der Nationalisten, vorgehen.

Wie es heißt, sind 1200 Anhänger Mustapha Kemals soweit in Haft genommen und diese Festnahmen dauern noch immer an. Wie es weiter heißt, sollen in vielen Bureaus des Kriegsministeriums die sämtlichen Offiziere ihre Posten verlassen und sich nach Anatolien begeben haben.

Zwischen den Regierungstruppen und denen Mustapha Kemals ist es im westlichen Anatolien zu verschiedenen Scharmützeln gekommen und Mustapha Kemal soll dort, hauptsächlich infolge der unter der Bevölkerung herrschenden Stimmung, die Oberhand haben. Auf Vorortszüge ist in ganz geringer Entfernung von Konstantinopel geschossen worden.

In einer Proklamation, die Oberst Jafar Tayar, der Kommandant von Adrianopel, erlassen hat, werden alle Mohamedaner aufgefordert, sich einer Bewegung anzuschließen, die auf die Befreiung des Sultans vom Einfluß der Alliierten abzielt.

„Wir kämpfen", heißt es in der Proklamation, „nicht gegen den Sultan sondern gegen die, welche ihn gefangen halten. Die nationalistische Bewegung wurde durch die Grausamkeiten hervorgerufen, welche die Griechen bei der Besetzung Smyrnas gegen die Türken verübten und jetzt stehen die Griechen im Begriff, Thrazien anzugreifen, das wie alle Welt weiß, türkisch ist."

London, 23. April. Wie der Exchange Telegraph Compan aus Konstantinopel gemeldet wird, hat sich Anatolien für unabhängig erklärt und eine Regierung mit Mustapha Kemal, dem Führer der türkischen Nationalistentruppen in Kleinasien, als Präsidenten gebildet.

Roald Amundsen in Sicherheit.

Nome, Alaska, 23. April. Roald Amundsen, der Entdecker des Südpols, ist in Anadi, einem Handelsposten am Behrings Meer in Ostsibirien eingetroffen, wie es einer gestern Abend aus Anadir hier eingetroffenen Funkendepesche heißt. Weitere Einzelheiten waren in der Depesche nicht enthalten.

* * *

Aus Christiania war unter dem 26. März 1920 gemeldet worden, Kapitän Amunsen habe sein Schiff „Maude" in Begleitung von zwei Gefährten verlassen, um abermals die Erreichung des Nordpols zu versuchen. Die letzte Nachricht vorher kam im September 1919 und ging dahin, das Schiff säße im Eise nördlich von Westsibirien fest. Die „Maude" war am 28. Juni 1918 von Christiania abgefahren.

— Der italienische Nationalrat der Sozialisten in Italien hat in einer Sitzung in Mailand beschlossen, versuchsweise in italienischen Großstädten, wo das Proletariat gut organisiert ist, Sowjets zu gründen.

Schwingt das Kriegsbeil.

Onkel Sam eröffnet Kreuzzug gegen Ticket-„Scalpers."

Haftbefehle erwirkt.

Die Beklagten werden der Steuerhinterziehung bezichtigt. — Sie sollen die Regierung um Hunderttausende geprellt haben.

Die Regierung hat einen Kreuzzug eröffnet gegen Theatereinlaßkartenmakler oder „Scalper", die versucht haben, die Regierung um die Kriegssteuer zu prellen, die 10 Prozent des Kassenpreises und weitere 50 Prozent in allen Fällen beträgt, in denen der betreffende Händler mehr als 50 Prozent über den Kassenpreis erhalten hat. Hilfsgeneralanwalt Henry S. Mitchell erwirkte heute vom Bundeskommissär Louis F. Mason Haftbefehle gegen Ernie Young, 534 W. Randolph Str., Frau F. Couthoui, Nr. 54 W. Randolph Str., B. M. Rohrheimer, Windsor-Clifton Hotel, John Oppenheimer, City Hall Square Hotel, Mortimer Suchard, der in Youngs Diensten steht, und Frl. Louise Miller, eine Angestellte der Frau Couthoui. Er bezichtigt die Beklagten, die Kriegssteuer, die sie nur als Agenten der Regierung einzogen und verwalteten, nicht abgeliefert und sich der vorsätzlichen Steuerhinterziehung insofern schuldig gemacht zu haben, als sie es auch unterließen, der Vorschrift gemäß auf der Rückseite der von ihnen verschleißten Einlaßkarten den Namen des Verkäufers, den des Käufers und den von diesem gezahlten Preis zu vermerken. Auf das ihnen zur Last gelegte Vergehen stehen fünf Jahre Zuchthaus, oder $5000 Geldstrafe, oder beides, und außerdem Ersatz der hinterzogenen Steuer und 50 Prozent Strafzuschlag. Mit ihnen, bemerkte Mitchell, sei nur erst der Anfang gemacht worden. Eine Menge anderer Vergaftungen stehe noch bevor.

Fein aufgearbeitet.

Die Regierung hat angeblich schwer erdrückendes Beweismaterial gegen die angeblichen Gesetzesübertreter gesammelt. Die Untersuchung wurde von den Sonderanwälten Frank Richardson und A. P. Madden, die schon seit Weihnachten hier weilen, geleitet. Sie ergab, daß einzelne der „Scalper" am Sylvesterabend für ein $3 Ticket nicht weniger als $11 berechneten und dennoch die Kriegssteuer nicht abtieferten. Insgesamt haben die Untersuchungsbeamten $700 für Tickets herausgabt, die jetzt als Beweismaterial dienen, und seit Neujahr 2700 Gesetzesübertretungen festgestellt. Die beschlagnahmten Bücher der vorerwähnten Händler werden zur Zeit von sachverständigen Bücherrevisoren geprüft.

Viele der Händler sollen in geradezu schamloser Weise vorgegangen sein. Einer der Gutedel verkaufte Richardson eine Einlaßkarte zur „Girl in the Limousine"-Vorstellung für weniger als den Kassenpreis. Als Richardson ihn fragte, wie es aber mit der Zahlung der Kriegssteuer stände, ob man ihn, den Käufer, nicht zwingen werde, die zu zahlen, antwortete der fragliche Händler angeblich: „Machen Sie sich darüber nur keine Kopfschmerzen, wir haben das schon mit den Bundesbehörden ins Reine gebracht."

Bundesanwalt Myer Linker wird das vorliegende Beweismaterial der Bundesgrandjury unterbreiten. „Die Regierung," sagt er, „wird unnachsichtig gegen die Beklagten vorgehen, da diese sich als „Agenten" der Regierung eines schweren Vertrauensbruchs schuldig gemacht haben. Die Herrschaften haben hier noch viel unverschämter gehaust, als ihre gesetzten Kollegen und Gesinnungsgenossen in New York, Boston und St. Louis. Sie werden die Folgen zu tragen haben."

Ein ganz Gefährlicher.

Gegen den gefährlichen Burschen, der kürzlich durch sein herausforderndes trotziges Verhalten die Veranlassung zur Sprengung der in Grunaus Abwesenheit von seinen Vertretern einberufenen Massenversammlung der streikenden Eisenbahner gab, hat heute Bundeshilfsgeneralanwalt Henry S. Mitchell vom Bundeskommissär Louis F. Mason einen Haftbefehl erwirkt.

„Der Mensch", sagte Mitchell, „soll Mike Cahill heißen. Beschrieben wurde er uns als hager, langaufgeschossen, mit buschigem Haar und einer flatternden Krawatte. Er war es, der den Vorschlag, zur Arbeit zurückzukehren, damit beantwortete, daß er den Hauptwandelgang auf und ablief und aus Leibeskräften schrie: „Wir wollen, was wir wollten, als wir die Arbeit niederlegten, und, bei Gott, wir werden die Arbeit nicht wieder aufnehmen, bis wir bekommen, was wir wollten!" Dadurch hat er sich der Beihilfe zur Verschwörung zwecks Lahmlegung des Eisenbahnbetriebes schuldig gemacht. Es hat uns große Mühe verursacht, seinen Namen zu ermitteln. Nachdem uns das jetzt gelungen ist, dürfte die Verhaftung des Mannes nur eine Frage weniger Stunden sein."

Lynchmord verhütet.

Volkshaufen wollte an geständigem farbigem Mörder Volksjustiz üben.

Polizei befürchtet weitere Rassenkrawalle.

Indianapolis, Ind., 23. April. In Indianapolis herrschte heute wieder Ruhe nach den stürmischen Vorgängen der verflossenen Nacht, in deren Verlauf die Polizei einen Volkshaufen von über 2000 Personen auseinandertrieb, die es darauf abgesehen hatten, Volksjustiz an dem Farbigen William Ray zu üben, der angeblich zugestanden hat, die Weiße Martha Huff ermordet zu haben. Während des Krawalls in der Nähe des Gefängnisses von Marion County, wo Ray sitzt, wurde eine Person durch eine Revolverkugel verwundet und 15 Personen wurden von der Polizei in Haft genommen.

Polizeichef Kinney hatte heute die gesamte Polizeimannschaft bereit, um etwaigen ferneren Kundgebungen energisch entgegenzutreten zu können.

Der 19 Jahre alte Fabrikarbeiter Leon Harris wurde in den Hals und in das linke Bein geschossen, als er sich vor einem Volkshaufen im Geschäftszentrum der Stadt zu retten suchte. Er wurde nach dem Hospital gebracht und sein Zustand gilt für bedenklich. Der 37 Jahre alte, angeblich aus Louisville, Ky., stammende John J. Gray, wurde unter der Anklage des Tragens verborgener Waffen und des Schießens innerhalb der Stadtgrenzen verhaftet. Aus dem Volkshaufen heraus wurden zehn Schüsse abgefeuert. Es wurden 15 Personen wegen ungebührlichen Betragens und wegen Aufreizens zum Aufruhr festgenommen. Die Verhafteten sind mit einer einzigen Ausnahme in Indianapolis ansässig. Erst gegen Mitternacht gelang es den Volkshaufen auseinanderzusprengen und die Straßen zu säubern.

Ray war am Mittwoch verhaftet worden und hatte dann ein umfassendes Geständnis abgelegt.

Neues Elend für Wien.

Die Vorboten eines neuen Generalstreiks melden sich.

Wien, 23. April. Heute sind hier 70,000 Industriearbeiter an den Ausstand gegangen, weil ihnen die gewünschten Lohnerhöhungen nicht zugestanden worden sind. Die Arbeiter in den Gas- und Elektrizitätsanlagen und die Leute, die in den Nahrungsmittelbetrieben beschäftigt sind, werden bis Montag an der Arbeit bleiben und sich dann dem Ausstand anschließen, wenn inzwischen die Lohnforderungen nicht bewilligt wurden.

Man befürchtet, daß die Streikbewegung sich auf die Provinzen ausdehnen wird.

Der Generalstreik in Straßburg.

Straßburg, 23. April. Die hiesige Streiklage ist noch unverändert. Der Pariser Expreßzug ist der einzige Zug, der noch verkehrt.

— Die Eigentümer des Tabakmonopols in Spanien haben ein Anerbieten der amerikanischen Regierung, ihnen große in Frankreich lagernde Vorräte an amerikanischem Tabak und Zigaretten überlassen zu wollen, ungeachtet des in Spanien herrschenden Tabaksmangels abgelehnt, weil angeblich der amerikanische Tabak den Spaniern nicht schmeckt.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute abend wölkt; morgen wahrscheinlich klar; heute abend etwas kühler, frischer Nordost-, morgen veränderlicher Wind.

Illinois: Klar heute abend und morgen, nur im nördlichen Teile heute abend bewölkt; etwas kühler heute abend; morgen im westlichen Teil wärmer.

Wisconsin: Heute abend bewölkt; im äußersten südöstlichen Teile kühler; morgen wahrscheinlich klar ohne erheblichen Wechsel in der Luftwärme.

Iowa: Im allgemeinen klar heute abend und morgen; im östlichen und mittleren Teile morgen etwas wärmer.

Indiana: Teilweise bewölkt heute abend und morgen; heute abend kühler.

Nieder Michigan: Heute nachmittag und abend Regen; im östlichen Teile heute abend kühler; morgen klar.

Sonnenuntergang, heute: 6:40.
Sonnenaufgang, morgen: 4:55.
Monduntergang: Heute abend 11:37.

Der Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von g

Knoop's Dollar-Verkauf!

ist eine Gelegenheit, die Ihr nicht verpassen solltet, weil Ihr Geld erspart an jedem Artikel.

Von 9 bis 11:30 vormittags:
Taschentücher
Einfach weiße hohlgesäumte Taschentücher, volle Größe gemacht, unser positiver 15c Wert; Samstag von 9 bis 11:30 Uhr vormittags (6 an jeden Kunden); speziell zu
11c

Von 9 bis 11:30 vormittags:
Flanell
Weißer Shaker Flanell, 27 Zoll breit, guter schwerer Nap auf beiden Seiten — positiv 39c die Yard wert; speziell für Samstag von 9 bis 11:30 Uhr vormittags zu nur
29c

Von 9 bis 11:30 vormittags:
Schürzen
Waschschürzen für Kinder — einfach rosa oder blau oder fancy karr. Muster, Rückrack Besatz, Größen 2 bis zu 6 Jahren, 75c wert; Samstag von 9 bis 11:30 Uhr vormittags, zu nur
58c

Von 9 bis 11:30 vormittags:
Strümpfe
30c echt schwarze baumwoll. Damenstrümpfe, high spliced Ferken und Zehen und extra breites Garter Top; Größen bis zu 10; Samstag von 9 bis 11:30 Uhr vormittags, zu nur
21c

Von 9 bis 11:30 vormittags:
Unterzeug
Balbriggan Halbarmel Unterhemden und doppelsitzige Unterhosen für Männer — nur Creamfarbig, Größen 34 bis 46, reg. 89c wert; speziell Samstag von 9 bis 11:30 Uhr vorm., zu
69c

Von 9 bis 11:30 vormittags:
Waschkessel
Waschkessel, Nr. 8 oder Nr. 9 Größe, aus schwerem Blech gemacht, Kupferboden — feste Holzgriffe; wert $3.95 — speziell Samstag von 9 bis 11:30 Uhr vormittags zu nur
$2.79

Von 9 bis 11:30 vormittags:
Overall Suits
Coberall- oder 1 Stück Overall Anzüge für Männer — einfach Khaki oder blau gestreift, Größen 36—46 — reg. $5.00 Anzüge — für Samstag von 9 bis 11:30 Uhr vormittags, zu
$3.95

Von 9 bis 11:30 vormittags:
Slippers
Schwarze Filz Slippers für Damen und Männer, mit Carpet-Sohlen — Größen von 4 bis zu 10; regulärer 49c Wert — speziell für Samstag von 9 bis 11:30 Uhr vormittags, Paar zu
33c

Von 9 bis 11:30 vormittags:
Bettdecken
Weiße brokadierte gesäumte Bett-Decken — in voller Größe gemacht — regulärer $3.50 Wert — speziell für Samstag von 9 bis 11:30 Uhr vormittags — zu nur
$2.95

Badehandtücher. — Reguläre 50c türkische Badehandtücher, Größe 17×34, in rosa oder hellblauen Streifen. Ein sehr spezieller Bargain. Bei diesem Verkauf drei für..... **$1.00**

Huck-Handtücher. — Weiße gesäumte Huck-Handtücher, 18×38, regul. 45c Wert, weiß gestreifte Borte. Speziell, drei für..... **$1.00**

Handtuchstoff. — Halbleinener gebleichter Handtuchstoff, blaue gewobene Borte, für Roller-Handtücher passend; wert 30c die Yard. Speziell bei bei diesem Verkauf, 4 Yards für..... **$1.00**

Kissenbezüge. — Echte Daisy gesäumte Kissenbezüge, Größe 45×36, weicher Finish, nicht gestärkt, regul. 65c Sorte. Speziell, Paar, **$1.00**

Taschentücher. — Khaki hohlgef. Taschentücher für Männer, für die Arbeit passend, nicht leicht beschmutzt. Speziell bei dies. Verk., Dutzd. **$1.00**

Dresser Scarfs. — Weiße Dresser Scarfs, 54 Zoll lang, 18 Zoll breit, schwerer Spitzenrand. Waschen und bügeln sich gut; $1.39 wert; speziell, um damit zu räumen, Stück **$1.00**

Flanell. — Weißer Shaker-Flanell, 27 Zoll breit, guter schwerer Nap an beiden Seiten. Wäre billig zu 39c die Yard. Speziell bei diesem Verkauf, 3 Yards für **$1.00**

Seife. — Olivio Toilettseife, wert 12½c das Stück. Speziell bei diesem Verkauf, das Dutzend zu **$1.00**

Camisoles. — Fleischfarb. Satin und Seidepoplin Camisoles, breites rahmfarbiges Spitzenband, Seide-Schulter Straps, in voller Größe geschnitten. Speziell bei diesem Verkauf zu..... **$1.00**

Brassieres. — Weiße Muslin Brassieres, hinten u. vorn mit starker Stickerei garniert; Perfekt passend. Größen 36 bis 48. Speziell zu.. **$1.00**

Waist. — Hübsche neue Voile Waists, in fancy Streifen und Checks; weißer Kragen; sehr schön und dauerhaft. Speziell bei dies. Verkauf, **$1.00**

Sweaters. — Neue Frühjahr Sweater Coats für die Kleinen. In allen hübschen Schattierungen von Rose, Navy und Cardinal; Größen 2, 3 und 4. Speziell bei diesem Verkauf zu... **$1.00**

Unterröcke. — Weiße Sateen Unterröcke mit großen farbigen Tupfen, große Flounce; extra guter Wert. Speziell bei diesem Verkauf zu **$1.00**

Waschkleider. — Farbige Waschkleider für Kinder; einige mit dazu passenden Bloomers. Aus hellen und dunklen Percales. Größen 2, 4 und 6. Speziell bei diesem Verkauf zu **$1.00**

Haus-Slippers. — Leatherette oder Filz-Hausslippers für Damen und Männer, mit Ledersohlen. Immer zu 69c das Paar verkauft. Speziell bei diesem Verkauf, zwei Paar für..... **$1.00**

Baby-Slippers. — Weiße Canvas oder braune Leder Mary Jane Slippers für Kinder; reguläre $1.25 und $1.45 Werte; Größen 3 bis 8.. Speziell bei diesem Verkauf, das Paar..... **$1.00**

Stroh-Shapes. — Ungarnierte Stroh-Shapes für Kinder, in schwarz und farbig, Milan und Milan Hemp Braid. Speziell zu nur.... **$1.00**

Oil Mop. — Große Oil Mop, dreieckige Form, beste Baumwolle, mit Oel getränkt, verstellbarer Stiel, $1.50 wert. Speziell zu nur..... **$1.00**

Besen. — Carpet-Besen, allerbestes Corn, vierfach genäht, polierter und gefirnißter Stiel, $1.25 Wert. Speziell bei dies. Verkauf zu **$1.00**

Brot-Raiser. — 14 Quart Größe, graues Granite, schwerer verzinnter Deckel, $1.95 Wert.— Speziell bei diesem Verkauf zu **$1.00**

Kuchenteller. — Mit schöner Rosendekoration; grüne Borte; 25c Wert. Speziell bei diesem Verkauf, sechs für **$1.00**

Reiskocher. — Aluminium Reiskocher, 2-Quart-Größe, schwerer verzinnter Stahlgriff, $1.95 Wert. Bei diesem Verkauf zu.... **$1.00**

Kessel. — 8-Quart-Größe Einmachkessel, weiß emailliert, blauer Rand, $1.35 Wert — Speziell bei diesem Verkauf zu..... **$1.00**

Kinderstühle. — Mit Spieltisch; kommen in hellem Eichenholz-Finish, wert $1.50. Speziell bei diesem Verkauf zu **$1.00**

Von 9 bis 11:30 vormittags:
Tischtücher
Türkisch rote gefranste Tischtücher — Größe 58 bei 84 — in sortierten Mustern — reguläre $3.50 Werte — speziell für Samstag von 9 bis 11:30 Uhr vormittags offeriert zu nur
$2.95

Von 9 bis 11:30 vormittags:
Gesichtspuder
Jardin De Rose Gesichtspuder — in allen Farben — wert per Schachtel 50c; speziell für Samstag von 9 bis 11:30 Uhr vormittags, Schachtel zu
39c

Von 9 bis 11:30 vormittags:
Rugs
Japanese Stroh Matting Rugs — Größe 36 bei 66, sortierte Muster, reguläre 1.50 Werte, Samstag von 9 bis 11:30 Uhr vormittags zu nur
$1.00

Von 9 bis 11:30 vormittags:
Gardinenstoffe
36-zöll. Blue Bird Gardinen Scrim, weiß od. Ecru, regulär 39c die Yard wert — speziell für Samstag von 9 bis 11:30 Uhr vormittags zu nur
23c

Von 9 bis 11:30 vormittags:
Gestrickte Waists
Gestrickte Unterwaists für Mädchen und Knaben, Größen 2 bis 12 Jahre, taped Bottom, 50c wert — für Samstag von 9 bis 11:30 Uhr vormittags zu
39c

Von 9 bis 11:30 vormittags:
Grocery
Ginger Snaps — frisch gebacken — speziell für den Samstagverkauf von 9 bis 11:30 Uhr vormittags — das Pfund für 13c; oder 2 Pfund für
25c

Von 9 bis 11:30 vormittags:
Marquisette Nett'g
40-zölliges Marquisette Netting, nur in rosa Farbe — um zu räumen — Samstag von 9 bis 11:30 Uhr vormittags — die Yard zu nur
19c

Von 9 bis 11:30 vormittags:
Schüsseln
Blau dekorierte Bowlen — Dreiviertel Pint Größe — regulär 10c wert; speziell für Samstag von 9 bis 11:30 Uhr vormittags, für nur
5c

Von 9 bis 11:30 vormittags:
Gas Mantles
Inverted Gas Mantles — doppelt gewebt — regulär 10c wert — speziell für Samstag von 9 bis um 11:30 Uhr vormittags offeriert 2 zu nur
15c

Carpet Sweepers
Alle uns. Metall Carpet Sweeper, mit guten Gummirädern und guter Bürste, komplett mit Griff, spez. für diesen Verkauf zu.. **$1.00**

Marquisette Netting
36zöll. einfaches Marquisette-Netting, gute Qual., stets für 49c die Yard verkauft; speziell diesen Verkauf 3 Yards für.. **$1.00**

Marquisette Netting
Cable Marquisette Netting, gute schwere Sorte, Border auf beiden Seiten, 36zöll., reg. 75c wert; diesen Verkauf, 2 Yards für.. **$1.00**

Unterzeug
$1.39 Jersey gerippte Unterhemden oder Hosen für Männer; Größen 32 bis 44; mittelschwer, spez. zu nur **$1.00**

Unterzeug
Feine Jersey gerippte Damen-Veichen, fancy Spitzen Yoke — mittl. Hals, lange Aermel, Gr. 36 u. 38, 65c wert, 2 für **$1.00**

Socken
Männer-Socken, in schwarz, braun u. grau; high spliced Ferse u. Zehen, Gr. 9½–11½; 39c wert, 3 Paar für **$1.00**

Wasch-Halsbinden
39c Wasch-Halsbinden für Männer, in allen neuesten Mustern u. Farben, speziell für diesen Verkauf 3 für **$1.00**

Rugs
Stroh Matting Rugs, Größe 36 bei 66, sort. Muster; gute starke Qual., reg. $1.39 wert, spez., diesen Verkauf zu **$1.00**

Kissen
Bettkissen, ganz mit Federn gefüllt — gutes starkes Ticking — $1.39 wert, speziell für diesen Verkauf zu nur **$1.00**

Groceries

Kaffee — Knoop's Breakfast Blend, 2½ Pfund **$1**

Lachs — Richelieu Brand, fancy Chinook — Nr. 1 hohe Büchse, 3 für **$1**

Pfirsiche — Ausgewählte California, in dickem Syrup, 2½ Pfund Büchsen, 3 für **$1**

Birnen — Del Monte Evaporated Wachsbirnen, 3 Pfund für nur **$1**

Tomaten — Sky Farm Brand, im Osten verpackt, 2½ Pfd.-Büchsen, 6 Büchsen für **$1**

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen an diesen Dollar-Artikeln

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
NORTH AVE. AT VINE ST.

Unser Laden schliesst jeden Abend um 6 Uhr

Der arme Hans.

Roman von Louise Westkirch.

Das Abdruckrecht wurde von der „Abendpost Co." erworben.

(17. Fortsetzung.)

„Du mußt auch erst einen schönen Jroschen reinstecken, Vatterken."

„Ich rechne zehntausend Mark. Aber wir verdienen beinah das Doppelte da an. Un bombensicher! Herr Hosenbusch is nich mal der einzigste Unternehmer. Der Sohn vom reichen Friedberger soll da auch noch hinter stecken."

„Ich wundere mich bloß immer, wieso die Herren jerade auf Dich verfallen sind, wo es doch so viele berühmte Jeschäfte jibt."

„Die Leute werden woll wissen, daß ich reele Arbeit liefere un keine Schund- und Schleuderware. Mit so was kommt einer ja man langsam vorwärts. Aber am letzten Ende jibt der liebe Jott der Ehrlichkeit immer den Sieg. Wenn 's jlückt, Hanneken, denn brauchst Du keinen einzigen Fuß mehr in 's Jeschäft zu setzen."

„Das war mir immer 'ne Freude, Vater."

„Unser Fritz wird ein Fabrikante, un unsere Male kann wählen unter den ersten Kaufleuten."

Die Mutter wandte ihre Augen nach dem Platz der Tochter. Er war leer. Ja, die Male würde schwerlich ihr Herz an einen schlichten Klempnergesellen hängen, wie sie, ihre Mutter einst. Sie senkte den Kopf.

„Wie Du meinst, Vater. Wie Du 's einjerichtet hast, is es noch immer zum Juten jewesen."

In heller Begeisterung kehrte Hans heim, die Taschen voll von frommen Erzählungen und das Herz sonnig von einer schönen Erinnerung.

Am nächsten Donnerstag mußte Mieke ihn begleiten, er ließ ihr nicht Ruh. Aber ihr munteres Gesicht wurde immer länger, immer müder. Zuletzt kniff er sie in den Arm, sie war nahe am Einschlafen.

Auf dem Heimweg machte er ihr Vorwürfe.

„Was kann ich dabei tun," verteidigte sie sich. „Es war so warm un muffig da in. Un wenn einer immerlos spricht un immer von Dingens, von die kein Mensch was weiß, denn fallen mich die Augen zu."

„Miete," sagte Hans bekümmert, „ich verstehe Dir nich. Wann hätten wir woll mehr Ursache gehabt, den lieben Gott zu bitten un ihn zu preisen als nu gerade?"

Aber Mieke machte sich in der letzten Zeit ihre eigenen Gedanken über Gottes Güte. Der Gott von Schmelentin war jedenfalls nicht der Gott von Berlin. Dort sollte er manchmal den geringen Leuten helfen. Hier konnte ein armes Mädchen bitten und betteln, es kam auf keinen grünen Zweig. Sie sah jetzt, wie es in der Welt zuging; in ihrem Hause bloß, dem gar nicht großen Hause. Da war eine arme Witwe, die ihre fünf Würmer eins nach dem andern hergeben mußte, elende Dingerchen, die Wein und Milch und Fleisch brauchten, und denen die Hilflose nicht einmal Brot geben konnte, denn sie war keine Bürgerin, ihr Mann ein Landarbeiter, der nach Berlin gekommen war, um in der großen Stadt das Glück zu zwingen, und den die große Stadt verschlungen hatte mit Haut und Haar, seine Gesundheit, seine Arbeitskraft, seine Sittlichkeit, zuletzt sein Leben selber. Nun war es ja eigentlich ein Glück, daß auch die Kinderchen sich eins nach dem andern aus der Welt trollten, aber die dumme Mutter wollte das nicht begreifen, weinte und wimmerte und rang mit der Allmacht um jedes einzelne. Mieke, die noch nicht ganz klug war, verursachte das Weinen und Schreien der armen Mutter am Bett des letzten verlöschenden Seelchens eine schlaflose Nacht und von ihrem kargen Verdienst hatte sie zwei Mark geopfert, sich in Schulden stürzend, um durch eine Flasche guten Weines womöglich das fliehende Leben zurückzuhalten. Der reiche Gott hingegen, den seine Gnade keinen Heller kostete, war unerbittlich geblieben. Das Kind starb. — Und eine Tür weiter wohnte, hungerte eine Mäntelnäherin, ein frommes, ehrbares Mädchen. Die hatte einen leichtsinnigen Menschen lieb und mochte wohl auch Gott viel in den Ohren liegen, daß er ihn ihr lassen möge. Er heiratete aber eine andere und das Mädchen vergiftete sich. Mieke hatte sie gesehen mit starren, verzerrten Zügen, die Finger um seinen Abschiedsbrief gekrampft.

„Entweder," sagte sie mit Ueberzeugung, „hat der liebe Gott noch nich mal so viel Barmherzigkeit wie wir arme, sündige Kreaturen, oder er kann da selbst nix bei tun."

Und sie war nicht zu bewegen, abermals einen Abend in der langweiligen Versammlung zuzubringen, den Sonntagabend obendrein, wo hier in Berlin auf allen Tanzböden die Fiedeln erklangen. Einsam, zornig stand sie vor ihrer Haustür.

„Guten abend, Kleine," sagte da eine Stimme.

Sie fuhr herum. Moritz Friedberger. Sie kannte ihn nun schon gut. Alle Abend sagte er ihr guten Abend. Erst hatte sie sich darüber geärgert, dann gewöhnte sie sich daran. Einmal hatte er ihr eine Blume geschenkt, sie lachte ihn aus, aber sie nahm sie. Sie fand noch immer seine Nase lang und seinen Mund dick. Aber er roch nach teueren Parfüms, er trug brillantene Hemdenknöpfe. Ihr Instinkt sagte ihr, daß seine scheinbar planlosen Spaziergänge durch die Stadt ihm Geld einbrachten, viel Geld; daß er vorwärtskam in diesem Berlin, in dem sie und ihr Hans scheiterten. Das imponierte ihr.

„Vor Ihnen mag der Abend gut sein," sagte sie verdrießlich, „vor mir is er's nich!"

„Na, Kleine, wo fehlt's denn?"

Sie, die Hände in den Taschen, erwiderte: „Wenn ick kleen bin, denn wird et ja woll an der Längde fehlen." Unter Umständen berlinerte sie schon ganz nett.

Moritz Friedberger lachte: „Großartig logisch! Was machen Sie denn da in der Haustür?"

„Was Schönes."

„Darf man's nich wissen?"

„Ich wünsch' mir was."

„Was wünschen Sie denn?"

„Ich wünsch', ich wär' reich."

„Ach, Sie Balg! Was fingen Sie dann wohl an?"

„Erstens würd' ich Ihnen durch mein Johann bitten lassen, sich nich unnütz aufzuhalten ..."

„Das is nun schon nich hübsch, der Reichtum verdirbt Ihren Charakter. Und zweitens?"

„Zweitens—jing ich ins Theater."

„Das is viel vernünftiger. Ich geh nämlich auch ins Theater. Wollen Sie artig sein? Soll ich Sie mitnehmen?" Er ergriff ihre Hand.

Mieke wurde rot. „Ach nee! nee doch! Das jeht ja nich."

„Warum denn nich?"

„Ich jeh doch nur mit mein Bräutigam ..."

„Führt der Sie ins Theater?"

„Der?! Der führt mir bloß zu seine Bebrüders."

„Bebrüder? Da führt er Sie hin? — Muß das aber 'ne Suse sein!"

Jetzt wurde Mieke grob. „Mein Haus is gar keine Suse! Der is viel netter als Sie!"

Und sie lief die Treppe hinauf.

Oben stand Frau Bolle in ihrem klatrigen, schwarzen Samtkleid, die schönen Puffscheitel auf Papilloten gewickelt, und sprach mit einem blöd dreinschauenden Mann, der stark nach Branntwein roch und in dem Mieke den Freund des schönen großen Mädchens erkannte, das auf dem Sopha der Stube zu schlafen pflegte, seit einigen Wochen aber verschwunden war. Der Mann fragte nach der neuen Wohnung. Frau Bolle machte ihrem Grimm Luft.

Wo die Jule jetzt sei, könne sie nicht sagen, wo sie aber hinkommen würde, das wollte sie wohl verraten, das wäre Rummelsburg. Und ihr würde das auch keinen Augenblick leid tun. Sie hätte es „jroßartig jut mit das Mächen" im Sinn gehabt. Bloß drei Mark fufzig den Tag für Wohnung und Kost! Eine Mutter könnte es nicht billiger tun. Aber solch eine Person wüßte ja nichts von Erkenntlichkeit!

Lorenzen stand derweil an der [illegible], ratlos, mit hängendem Kopf, unentschlossen wie ein verlaufener Hund. Erst als die Wirtin sich plötzlich einiger Schulden zu entsinnen begann, die die Jule angeblich noch nicht berichtigt hätte, suchte er rückwärtsgehend das Weite.

Am Tisch saß Bertha Stiehl in der Nachtjacke und flickte ihren Arbeitsrock. Die Petroleumflamme unter dem geborstenen Zylinderglas rußte und dampfte; der Ofen war eiskalt.

Miete kamen die Tränen in die Augen. Jetzt hätte sie im Theater sitzen können, in schönen, hohen Räumen, in Licht und Wärme, leuchtende Farben sehen, Glanz und Schimmer, und lachen! lachen! endlich einmal aus vollem Herzen lachen! Auch dies hatte sie wieder aufgegeben, dem wunderlichen Narren zulieb, der ihren brennenden Durst nach Erdenglück mit Kirchenliedern einzulullen strebte. „Der Tintenklecker hat recht," dachte sie empört, „er is 'ne Suse!"

Am nächsten Tage begegnete ihr Friedberger wieder.

„Nu, wie is es, Fräulein? Kommen Sie Sonntag abend mit? Apollotheater. Ein Stück zum Totlachen."

Diesmalwar die Versuchung zu mächtig.

„Liebe Bollen," sagte sie am Sonntag zu ihrer Wirtin, „tun Sie mir schon den Jefallen, ja? Wenn mein Bräutigam mich holen kommt, denn sagen Sie ihn doch, ich hätt' Kopfschmerzen."

„Ei, ei, Fräulein!" .... Frau Bolle hob den dürren Zeigefinger.

„Jar nichts Schlimmes. Ich möcht' bloß mit 'nem Freund in 's Theater jehn. Das müssen Sie ihm aber nich verraten, hören Sie!"

„J, wo werd' ich denn? Nich 'n Wort! Mich können Sie überhaupt alles anvertrauen. Ich hab' 's doch lang kommen sehen. Jleich den ersten Abend sagt' ich zur Pennemannen: so eine wie Fräulein Lützin muß sich in feinere Jesellschaft bewegen. Ein Bauer paßt da nich für."

Miete ging und schon vor elf Uhr kam sie wieder. Außer Atem, blaß und zitternd am ganzen Körper, platzte sie in die mit Menschen gefüllte Stube.

Frau Bolle schlug die Hände überm Kopf zusammen.

„Sind Sie es, Lützinchen? oder is es Ihr Jeist? Ich denk' doch, Sie amüsieren sich!"

Alle Anwesenden starrten sie an. War's denn nicht schön gewesen?

O, ja, berichtete Miete, sehr schön — anfangs! — Sie hatte immer losgelacht. Ein Mädchen hatte Lieder gesungen, wie eine Prinzessin in Samt und Seide, und eine war an einem Seil herumgeklettert. In den Zwischenpausen hätten wirkliche Neger Musik gemacht. Und das Stück, ja, das war wunderschön. Aber gar nicht schön war der Herr Friedberger. Nein, sie hatte nicht geglaubt, daß seine Herren so dreist sein könnten!

Darüber gab's großes Gelächter in dem winzigen Stübchen.

Die Dreistigkeit der Herren steige immer mit ihrer Rangstufe. Ob Fräulein Lützinchen das noch nicht wisse?

Nein, sie wußte es nicht, und als sie immer noch mehr Bier trinken sollte, obgleich sie schon ganz schwindlig war, und als er seinen Arm gar nicht mehr von ihrer Stuhllehne herunternahm und sie ganz komisch ansah mit seinen kleinen gar-stigen Augen, da hatte die Angst sie gepackt, da war sie aufgesprungen und quer durch den Saal gelaufen, hinaus. Herr Friedberger hatte sie zurückhalten wollen, aber sie war gelaufen, gelaufen! Und da kam gerade Ballauf dahergefahren und sein Wagen war frei, in den war sie hineingesprungen und Ballauf wollte sie nach einem feinen Lokal fahren, aber sie hatte immer losgeschrien: „Nach Haus! Nach Haus!" Und da war sie nun.

Die Weiber auf dem Sopha stießen einander an, kicherten, prusteten los.

„Ja, wenn man jung is."

„Junge Mächens sind immer dumm," entschuldigte die Bolle. „Wissen Sie, Lützinchen, der Herr Friedberger is sonst ein feiner Herr. Sein Alter is doch der reiche Friedberger, der jarnich mal weiß, wieviel Jeld er hat."

„Warum mag er woll in der Linienstraße wohnen?" erwog die mißtrauische Pennemann.

„Millionärsjungen haben ihre Grappen. Er will vielleicht mal en bisken in Zurückjezogenheit leben, oder er sieht sich janz stilleken nach 'ner Frau um. Nee, Lützinchen, den Mann müssen Sie nich vor 'n Kopp stoßen, Herzchen. Der kann Ihnen noch mal jlücklich machen."

„Der?!" Mieke schüttelte sich. „Nee! nee! nee! — Un wenn er von Gold wär'!"

„Jold is ein schönes Metall. Da werden Sie schon noch mal anders über denken."

„Nie!"

Miete knallte fortstürzend die Kammertür hinter sich zu. Als Bertha Stiehl heimkehrte, fand sie ihr gemeinsames Kissen naß von Tränen.

Weihnachten kam, ein trauriges Weihnachtsfest! Hans stand auf der Straße vor seines Bruders Haus, sah durch die Gardinen die Lichter des Christbaums brennen. Aber er ging nicht hinauf.

Dann, noch in der Festwoche, setzte der Winter ein mit Schnee und Eis und machte dem Bauen am Kanal ein Ende. In der Frühstückspause kündigte der Werkführer den Schluß der Arbeit an. Hans, der seit seinem Verkehr mit Gerock noch etwas verträumter einherging, war ganz verstört.

„Wenn wir nich mehr arbeiten können, was dann?"

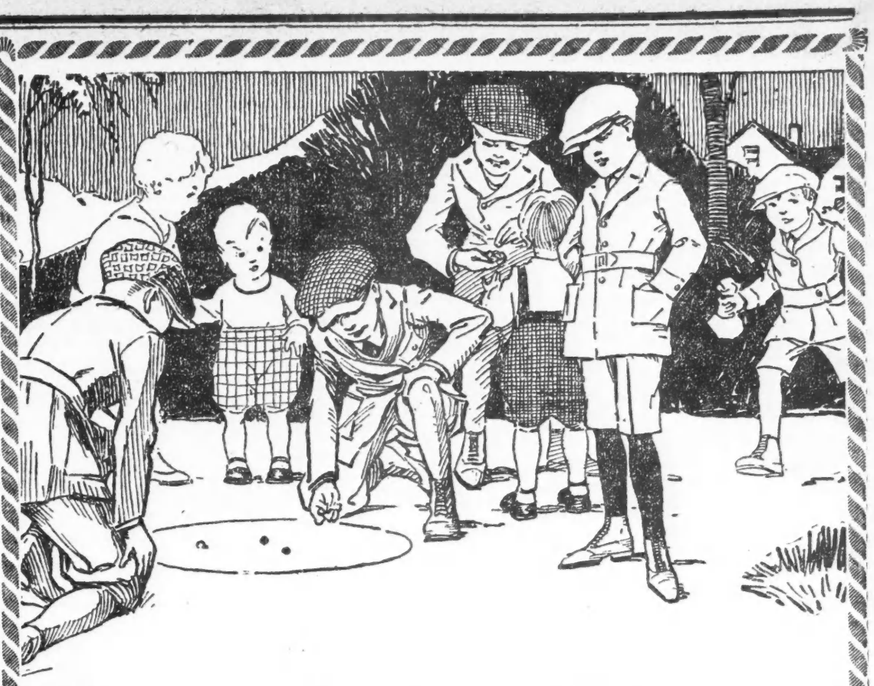
Außer ihm hatten alle ihren Plan fertig.

Ich jeh Schnee schippen," sagte Ede, seinen Schlapphut mit Energie auf den Kopf drückend. „Arbeit is Arbeit. Im Frühjahr bin ich wieder für 'n Bau engagiert, Kurfürstendamm, pietfein."

(Fortsetzung folgt.)

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Krankheit und Siechtum
Ratten, Mäuse, Schwaben tragen Krankheitskeime auf Speisen. Dies verursacht viele Krankheiten. J-O tötet sie. Kommt in Kiesfler- und Pulverform. Angewendet von gewissen Departments der Bundesregierung. Ungleich anderen Mitteln. Sicher, rein, bequem. Das beste seit 46 Jahren. 25c in den meisten Apotheken.
JOHN OPITZ INCORPORATED
Chemists—Established 1874
Maspeth, L. I. City — New York
ap13ma28



Dauerhafte Schuhe sind garantiert

Die Sohlen sind garantiert, zwei Monate lang zu halten, wenn nicht, besohlen wir sie neu, ohne daß es Euch etwas kostet

Das sind die Schuhe, wie Ihr sie für Euren Knaben wünscht — Schuhe, die Eure Schuhrechnungen verringern werden.

Dieselben sind über der natürlichen Fußform-Leiste gemacht — in Schnür-, Blucher- oder Knöpf-Moden — haben Prime Kalbleder Uppers — Viscolized Chrome-Ledersohlen.

Sparsame Eltern sollten sich diese Offerte zu diesen niedrigen Preisen unverzüglich zunutze machen.

Sind nicht teurer als gewöhnliche Schuhe.

Größen für kleine Knaben, 9 bis 13½..... **$4**

Größen für große Knaben, 1 bis 6..... **4.50**

Knaben Schuh-Department auf unserem zweiten Floor.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
The Store of To-Day and To-Morrow
STATE, ADAMS & DEARBORN STS., PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

(Für die „Abendpost".)

Tagesneuigkeiten aus Davenport und Umgegend.

Davenport, Ja., 22. April 1920.

Heinrich Ackermann, gebürtig aus Deutschland, ist im Alter von 79 Jahren gestorben.

Kommandont Jordan erklärte einem Komite, daß zum Mindesten 2000 Arbeiter auf der Arsenalinsel beschäftigt bleiben würden.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Zahlreiche Wohnhäuser in nördlichen Vorstädten wechseln den Besitz.

Wie in allen besseren Wohnteilen der Stadt herrscht auch in den Vorstädten außerordentlich lebhafte Nachfrage nach Einfamilienhäusern, und die Preise sind, teils infolge der unglaublich gestiegenen Baukosten, stark in die Höhe gegangen. Clarke Washburne hat das prachtvolle gelegene Wohnhaus des verstorbenen Mark R. Kuttchar, 674 Prospect Ave., Winnetka, Grund 239 bei 218 Fuß, von den Erben zu $30,000 gekauft, James P. Gillies F. S. Grahams Wohnhaus 1148 Oakley Ave., Hubbard Woods, Grund 100 bei 150 Fuß, zu $20,000, der Anwalt Morgan L. Davies Frank D. Fultons Wohnhaus, 932 Euclid Ave., im gleichen Vorort, Grund 105 bei 150 Fuß, zu $26,000, Mildred C. Roberts das George L. Walters', 659 Valley Road, Glencoe, Grund 182 bei 272 Fuß, zu $45,000 und Lydia Heß das der Familie Thomas E. Dougherty, 1225 Forest Ave., Evanston, Grund 50 bei 150 Fuß, zu $10,000.

Das mit $41,000 belastete Dreizigfamilienhaus auf der Westseite der Winthrop Ave., 150 Fuß südlich von Balmoral, Grund 100 bei 150 Fuß, ist von den Gebrüdern Lambert aus Detroit zu $117,500 an Harold J. Muir und das 21 Wohnungen enthaltende Gebäude an der Südwestecke der Lawrence und Magnolia Ave., Grund 12 bei 187 Fuß, mit $60,000 belastet, zu $90,000 von H. C. Vernon an O. P. Curran verkauft worden. 25 Dreifamilienhäuser an der Nordostecke der Calumet Ave. und 48. Str., Grund 498 bei 110 Fuß, hat der Nationalabgeordnete Charles N. Fowler von Elizabeth, N. J., zu $135,000 an Jacob E. Elliott verkauft.

— Der Schieber.—„Die dicke Herrenuhrkette wollen Sie Ihrer Frau zu Weihnachten schenken?" — „Sie ist ja für mich. Aber wissen Sie, — es muß doch alles meiner Frau gehören."

„Leset die Sonntagpost".

Verkauf in der Lincoln Clothing Co.
von Anzügen mit 2 Paar Hosen

Wir sind imstande, Euch Anzüge mit zwei Paar Beinkleidern aus dem allergrößten Lager in der Stadt aussuchen zu lassen. Jeder Anzug ist vom dauerhaftesten Stoff in allen neuesten Farben. Gemacht von den besten Kleidermachern der Ver. Staaten. Wir offerieren Euch zu jeder Zeit die größten Werte.

Anzüge $35, $40 u. $45

Die Extrahosen werden Euch mit einem sehr niedrigen Preis berechnet.

Knaben-Anzüge mit zwei Paar Hosen $13.50
Dies sind erster Klasse Werte, gut gemacht, neue Fassons, neuester Stoff.

Hüte, Ausstattungsartikel, Schuhe
Beste Qualität, attraktive Fassons, niedrigste Preise.

Lincoln CLOTHING CO.

Lincoln Ave. und Wrightwood Ave. | Zwei Läden | Lincoln Ave. und Irving Park Blvd.

macht ein köstlicheres Getränk, als andere Marken. Besteht auf Puritan. Alle besseren Apotheker haben es oder verschaffen es Euch.

ap5,7,9,12,23,26,28,30

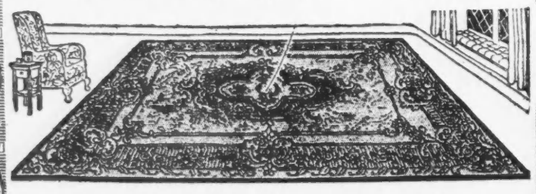
Cameras-Kodaks
Hauptquartier für alle Arten
Photographische Bedarfsartikel
Großes und vollständiges Lager.
Niedrigste Preise in der Stadt.
Entwickeln — Drucken — Vergrößern
Freie Instruktion im Aufnehmen und Fertigstellung von Bildern.
Preisliste auf Wunsch zugesandt
Etabliert 21 Jahre.
Offen Abends und Sonntags.
Lang's Photo Supply House
115 North Avenue,
nahe Clark Str.
ap8dfs9

Möbel-Werte
für sparsame Käufer!

Ihr spart viel Geld, wenn Ihr Eure Möbel und Hausausstattungswaren bei Fish's kauft. Wir offerieren die auffallendsten Werte in ganz Chicago. Wir führen nachstehend einige derselben im Bilde an.

Fish's Open Account System macht es leicht, angenehm und vorteilhaft, hier zu kaufen. Es sind keine unangenehmen Einzelheiten mit diesem liberalen Plan verknüpft — keine Umständlichkeiten oder Extra-Berechnung.

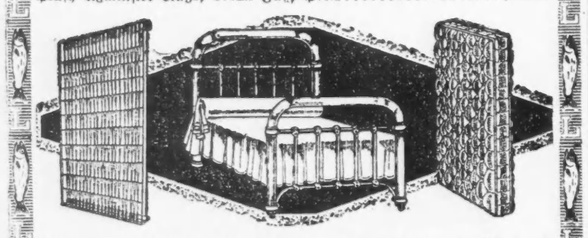
Macht die Zahlungbedingungen wie es Euch paßt.



Seht diese auffallenden Rug Bargains!

Nirgend anderswo in der Stadt werdet Ihr eine solch riesige Auswahl von Rugs von feiner Qualität vorfinden — und zu solch überraschend niedrigen Preisen. Hier sind einige Rug-Spezialitäten für diese Woche:

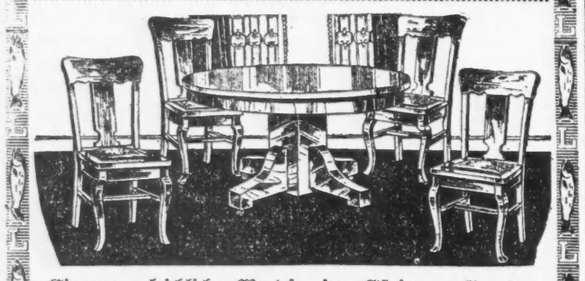
Nahtlose Tapestry Brussels Rugs, 9×12 Fuß, Preis $34.65
Velvet Rugs, Größe 8 Fuß 6 Zoll × 11 Fuß, Preis $37.75
Nahtlose Wilton Velvet Rugs, 9×12 Fuß, Preis $55.50
Plush Axminster Rugs, 9×12 Fuß, Preis $59.65



Simmons 2-zöll. Bett, Sprungfedergestell und Matratze

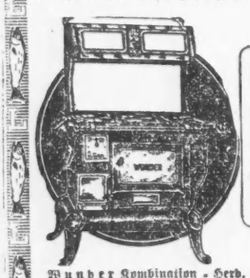
Vollständige Bett-Ausstattung zu einem bemerkenswert niedrigen Preise. Die Ausstattung besteht aus einer 2zöll. fortlaufenden Pfosten Bettstelle mit 5 schweren Fillers, in Bernis Martin Finish: einer 45-Pfund Cotton Top-Matratze und einer Angle Iron Spring mit Link Fabric Top. Vollständ. Ausstattung. Speziell zu **$27.85**

Ausstattung besteht aus Davenport, Stuhl und Schaukelstuhl, sachverständig gemacht und finished in Mahagony. Gepolstert mit imitiertem spanischem Leder. Das Davenport kann in ein vollständiges großes sanitäres Bett umgewandelt werden, wie im Bilde gezeigt. Vollständige Ausstattung, speziell zu **$139.50**

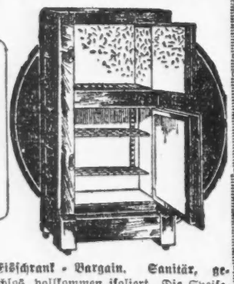


Ein unvergleichlicher Wert in einer Eßzimmer-Garnitur

Tisch und 4 Stühle, aus echtem Eichen gemacht, finished in Jacobean. Tischplatte ist bis zu 6 Fuß ausziehbar. Stühle mit imitiertem spanischem Leder gepolstert. Vollständ. Ausstattung, spez., **$52.45**



Waren werden für den Versandt nach außerhalb der Stadt frei verpackt.



Wunder Kombination-Herd, heizt, backt, bratet und kocht mit Kohlen oder Gas. Vollständig, mit hohem Cofet — Speziell zum Preise von..... $85.00

Eisschrank-Bargain. Sanitär, geruchlos, vollkommen isoliert. Die Speisekammern sind aus weißer Emaille. Speziell, zu..... $19.85

„Kitchen Maid" „Kitchen Maid" Porzellan-Oberteil Küchentisch. Speziell zu $13.85

„Kitchen Maid Porzellan Platte Küchentisch. Garantiert perfekt. Von den Fabrikanten der berühmten „Kitchen Maid" Küchenkabinetten gemacht — Speziell zu $13.85

Offen Donnerstag und Samstag abends.

L. FISH FURNITURE CO.
EST. 1858

1906-1908 WABASH AVE.
Nahe 20. Straße — Man beachte das Schild mit dem Fisch

1901-1911 STATE STRASSE, Nahe 20. Straße. Beachtet das Schild mit dem Fisch

822-824 WEST 63. STRASSE, Nordostecke Green Str. Einen Block westlich von Halsted.

3036-3038 LINCOLN AVE., Zwischen Southport und Barry Ave. Cars halten vor der Tür.

654-656 WEST NORTH AVE., Nordostecke Orchard Str. Zwei Blocks östlich von Halsted.

Caillaux schuldig.

Zu drei Jahren Gefängnis wegen Unterhaltens von Beziehungen zum Feind verurteilt.

Paris, 23. April. Der vormalige französische Premier und Finanzminister Joseph Caillaux wurde heute vom Senat schuldig befunden, „mit dem Landesfeind Beziehungen unterhalten und korrespondiert zu haben."

Die Sitzung des Senats, in welcher diese Entscheidung erfolgte, ging hinter verschlossenen Türen vor sich und war, wie man trotzdem hören konnte, eine überaus stürmische und verschiedentlich hatte es den Anschein, als ob es zwischen den Senatoren zu einer allgemeinen Prügelei kommen würde. Das Urteil mag auf eine fünfjährige Verbannung lauten, aber es ist auch möglich, daß mit Berücksichtigung mildernder Umstände die Verbannung nur für ein Jahr verfügt werden mag. Man ist allgemein der Ansicht, daß das Urteil milde ausfallen wird und daß man die Tatsache, daß Caillaux sich seit 28 Monaten in Untersuchungshaft befindet, in Erwägung ziehen wird.

Die Anwälte des vormaligen Premierministers waren ob des Wahrspruchs völlig niedergeschmettert und ehe sie sich nach dem Sanatorium begaben, in welchem Caillaux zur Zeit untergebracht ist, um ihm sein Schicksal zu verkünden, bemerkte der Anwalt Moutet zu der Associierten Presse: „Herr Caillaux ist nicht dessen überführt worden, was er getan hat, sondern dessen, was er tun könnte, wenn man ihn freigesprochen hätte." Bezüglich des zu erwartenden Urteils bemerkte Herr Moutet: „Die Länge der Strafzeit ist absolut bedeutungslos. Der Umstand, daß überhaupt ein Urteil gefällt wurde, bedeutet eine Niederlage für die Gedankenfreiheit."

Das Urteil lautete auf drei Jahre Gefängnis. Die Untersuchungshaft wird jedoch in Abzug gebracht werden, so daß Caillaux nur noch einen Monat zu verbüßen haben wird. Außerdem muß er die Kosten des Verfahrens bezahlen, die sich auf etwa 500,000 Francs belaufen.

Rache für Lynchmord.

Neger angeblich gegen Mulberry, Kan., wo kürzlich Farbiger gehenkt wurde, im Anmarsch.

Pittsburg, Kan., 23. April. In dem benachbarten Mulberry herrscht große Aufregung über das Gerücht, daß sich in dem Grubenarbeiterlager Croweburg bei Mulberry die Neger zusammengerottet haben und sich zu einem Marsch gegen Mulberry rüsten. Wie es heißt, herrscht unter den Negern eine riesige Erbitterung darüber, daß am Montag in Mulberry ein Neger, der einen verbrecherischen Angriff auf ein weißes Mädchen gemacht, der Volksjustiz zum Opfer fiel.

Die Straßen wurden während der ganzen Nacht bis zu früher Morgenstunde von bewaffneten Bürgern abpatrouilliert, und es wurden, als die Nachricht von dem angeblichen Anrücken der Neger hier eintraf, Wachtposten in der Umgebung der Stadt stationiert, und den Bürgern wurde gestattet, sich in den Eisenwarengeschäften mit Waffen und Munition zu versehen. Man neigt jetzt zu der Ansicht hin, daß die Farbigen ihr Vorhaben aufgegeben haben, nachdem sie in Erfahrung brachten, daß man sich in Mulberry zum Widerstand rüste.

Demokraten Missouris

Sagen sich vom Bundessenator James A. Reed los. — Wird als Delegat zur Nationalkonvention abgelehnt.

Joplin, Mo., 23. April. Die demokratische Staatskonvention hat heute morgen beschlossen, die Erwählung des Bundessenators James A. Reed zum Distriktsdelegaten zur demokratischen Nationalkonvention abzulehnen und seinen Namen dem Kaukus des fünften Distrikts, der ihn nominiert hatte, zurückzusenden.

Die Ablehnung erfolgte mit 1070 gegen 400 Stimmen, während vier Delegaten sich der Abstimmung enthielten. Diese Entscheidung erfolgte nach einer Sitzung, welche die ganze Nacht gewährt hatte und gelegentlich welcher es zu allerlei Zänkereien und verschiedenen Filibustern gekommen war. Der endgiltigen Abstimmung ging eine außerordentlich lebhafte Debatte vorauf.

Die Delegaten des fünften Distrikts (Kansas City und Jackson County) sowie die Delegaten von St. Louis mit Ausnahme derjenigen von zwei Wards, stimmten gegen die Ablehnung Reeds. Nach der Abstimmung erfolgte die endgiltige Vertagung der Konvention.

Unter denen, die im Verlauf der Debatte gegen Senator Reed sprachen, befanden sich Frank Curlee und Charles M. Kay aus St. Louis und Frau W. W. Martin aus Cape Girardeau. „Missouri hat lange genug geschwiegen", sagte Curlee, „aber die Stunde seiner Rechtfertigung hat endlich geschlagen." Er fügte hinzu, die politischen Vergehen Senator Reeds datierten auch aus den Tagen vor der Völkerliga und der Senator hat durch sein Verhalten im Senat Zweifel im ganzen Lande darüber hervorgerufen, ob Missouri nicht etwa mehr prodeutsch als proamerikanisch sei.

Das Streikfieber in Spanien.

Salamanca, Spanien, 22. April. Die Eisenbahner auf der Strecke zwischen Salamanca und der portugiesischen Grenze setzten ihren Ausstand ungeachtet aller Versöhnungsversuche von Seiten des Gouverneurs fort. Der Handel zwischen Spanien und Portugal wird dadurch schwer geschädigt und der Personenverkehr nur mit großer Mühe aufrecht erhalten.

Riesiger Verkauf von Wohnzimmer-Suites

Wir haben eine große Sammlung von Muster Wohnzimmer Suites auf unserem Floor, welche wir in der kommenden Woche zu unerhörten Preisen unter den gegenwärtigen Verhältnissen zu räumen wünschen. Falls Sie die Absicht hegen, einige solcher Möbel zu kaufen, so würden wir Ihnen empfehlen, dies jetzt zu tun, wo Sie eine große Summe Geldes sparen können und die **Rosenbaum-Qualität** kaufen können. Die Juni-Bräute sollten aus diesem Verkauf Vorteil ziehen, da wir gerne bereit sind, alle jetzt gemachten Einkäufe für spätere Ablieferung aufzubewahren. Kommen Sie frühzeitig hierher und treffen Sie Ihre Auswahl.

Die obere Abbildung zeigt eine wundervolle Suite mit prachtvollem Velour überzogen.

Davenport, zu..... **$195** **Stuhl,** zu..... **$95** **Schaukelstuhl,** zu..... **$95**

Die zweite Abbildung zeigt eine 2-Stücke Suite, in Tapestry, Velour oder Damast gepolstert, eine sehr hübsche und zeitgemäße Suite für nur... **$250.00**

Dazu passender Schaukelstuhl, **$85.00 extra.**

Die dritte Abbildung zeigt eine vollständige 3-Stücke Suite, in Tapestry, blauem oder Mulberry Velour, ein wundervoller Wert, zu nur..... **$245.00**

Die letzte Abbildung ist eine Rohr Suite, überall unerreicht. Der Wert dieser wundervollen Suite ist $295.00; aber wir offerieren sie zu nur..... **$169.00**

Zerstörer der hohen Preise

S. Rosenbaum Co.
INC.

3 Läden: 3120-3122 Lincoln Ave. nahe Belmont — 5228-5230 N. Clark Str. — Fountain Square Evanston, Ill.

Ein neuer Vorschlag.

Der Schulrat hofft, daß er den Heizern genehm sein wird.

Wie es scheint, hat der Schulrat einen Weg zur Befriedigung der Ansprüche der Schulheizer und zur Beendigung des Streiks gefunden. Er bietet den Heizern Zulagen an, die sich auf etwa 40 Prozent belaufen bei einem Mindestlohn von $2400 und einem Höchstlohn $3900, und hiervon werden sie keine Gehilfen zu bezahlen brauchen, wie das bisher der Fall war. Dieser Vorschlag wurde gestern vom Streikausschuß des Schulrats dem Präsidenten der Gewerkschaft, Charles Driscoll, übergeben, und er wird heute nachmittag von den Streikern in Beratung gezogen. Nehmen sie ihn an, so wird am Montag die Arbeit und auch der Schulunterricht wieder aufgenommen werden.

Das Anerbieten, das der Schulrat am Mittwoch gemacht hatte, war von Driscoll mit dem Bemerken zurückgeschickt worden, es sei zu unklar und sehe nicht die Ausschaltung der Bezahlung von Gehilfen seitens der Heizer vor. Die Reinmacher oder Hausmeister werden künftig vom Schulrat bezahlt werden.

Admiral begeht Selbstmord.

Washington, 23. April. Rearadmiral Carlo B. Brittain, der Stabschef des Admirals Henry B. Wilson, des Kommandanten der atlantischen Flotte, hat gestern in kubanischen Gewässern Selbstmord durch Erschießen begangen. Admiral Wilson setzte heute hiervon das Marinedepartement telegraphisch in Kenntnis, machte jedoch über das Motiv des Selbstmordes keine Angaben. Die Leiche des Lebensmüden wird auf dem Hospitalschiff „Solace" nach den Vereinigten Staaten gebracht werden. Admiral Brittain stammte aus Richmond, Ky.

— Die diesjährige Maisernte Argentiniens wird sich, amtlichen Berichten zufolge, auf 6,571,000 spanische Tonnen oder 258,897,000 Bu. belaufen.

— In Verona, Wis., ist im Alter von 72 Jahren einer der bekanntesten Demokraten Wisconsins, Thomas A. Stewart, gestorben. Er war in früheren Jahren Mitglied der Staatsgesetzgebung gewesen.

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Deutschland — Oesterreich
Hamburg-Amerika Linie
30jährige Expeditions-Erfahrung
Versand von Gaben aller Art.
10c u. 14c per Pfund. Versicherung 3%.
Verlangt unsere Preisliste für selbstgepackte Kisten von Lebensmitteln, vorzüglich geeignet zum Export.
Lagerhaus 447-451 W. 18. Str.
American Merchants Shipping & Forwarding Co.
147 4. Ave., New York, N. Y.
Telephon: Stuyvesant 6846.
H. von Schuckmann.
C. E. W. Schelling.
Vertreter in Chicago.
Koelling & Klappenbach
206 W. Randolph Str.
Offizielle Expedienten für American Lutheran Board for Relief in Europa.
Auf Wunsch holen wir Ihre Kiste ab.
Europäischer Vertreter:
Hamburg - Amerika - Linie Hamburg.
Johannes Heckmann, Hamburg, Bremen
14abmfr*

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage
1901 Irving Park Blvd.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephon: Wellington 4096.

$500,000,000 verloren

im letzten Jahre von Einwohnern dieses Landes in Schwindelunternehmungen.

Legt Euer Geld nicht in einem „Werdet schnell reich" Unternehmen an, das übernacht sich verflüchtigt und Euch entmutigt und geldlos zurücklässt.

Legt Euer Geld in einer unserer ersten Hypotheken oder ersten Hypotheken Gold-Bonds an, die 6% Zinsen bringen, sicher gestellt durch Einkommen produzierendes Chicagoer Grundeigentum.

Mittels einer kleinen Anzahlung und monatlicher Abzahlungen auf den Rest, könnt Ihr Euer Geld mit gutem Ertrage sicher und konservativ anlegen.

Diese Hypotheken und Hypotheken Gold-Bonds, die wir anbieten, werden von uns mit unserem eigenem Gelde erst nach einer gründlichen Untersuchung gekauft.

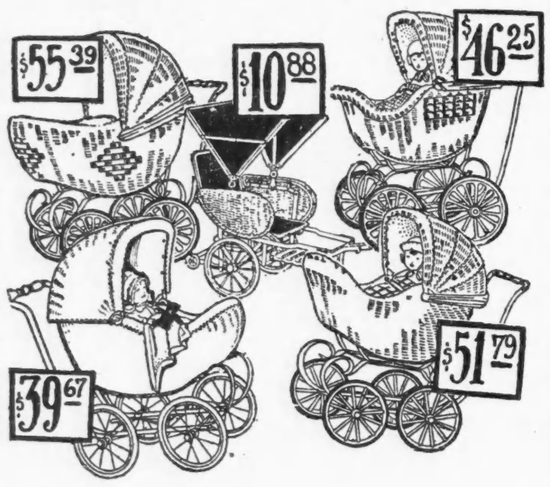
MORTAGE & BOND DEPARTEMENT
N. J. Reuland, Manager. Telephon: Humboldt 5004
Wir sprechen deutsch.

Noel State Bank
MILWAUKEE AND NORTH AVENUES
„A BANK FOR ALL THE POEPLE".

Kinderwagen-Verkauf

Wird heute und morgen fortgesetzt

Jede Mutter in Chicago sollte diesem Geld ersparenden Ereignis beiwohnen. In dem Sortiment findet Ihr die neuen schwarzen Weiden Kinderwagen, grauen Kinderwagen, Elfenbein-Kinderwagen, Baronial-Kinderwagen—tatsächlich in jeder Farbe, die in dieser Saison modern ist. Darunter findet Ihr ebenfalls Stroller, Sulkies und Go-Carts, und in jedem Falle ist der Verkaufspreis bedeutend niedriger als der gegenwärtige Marktwert beträgt. Beachtet die abgebildeten Bargains. Bedenkt, Euer Kredit ist gut.



Der begehrteste Bargain

Mahagony Gestell, Velour Polster

Die drei Stücke

Falls Ihr Euch nach den Preisen dieser Art Parlor-Möbel in letzter Zeit erkundigt habt, werdet Ihr sofort erkennen, daß wir wirklich einen erstaunlichen Bargain für heute und morgen offerieren. Die Sitze dieser Suite sind die kleinen Sprungfedern gefüllte Art, die immer ihre Form behalten. Die Polsterarbeit ist aus figuriertem Velour oder Art Tapestry. Die vollständige Suite ist genau wie abgebildet.

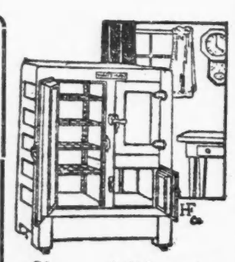
$284.60

Kauft Eure Columbia bei Hartman's

Eine kleine Anzahlung sichert sofortige Ablieferung irgend eines Columbia Graphonola, die Ihr auswählt — der Rest kann in leichten monatlichen Zahlungen gemacht werden. Bei Hartman's habt Ihr die vollständige Columbia-Linie zur Auswahl, sowie auch alle die neuen Doppeldisk-Records.

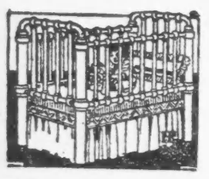
Das Modell, wie abgebildet, mit 6 Records,

$55.10



Sellers Küchen-Kabinett

Das in ganz Amerika bekannte Küchenkabinett, das unter einer vollständigen Garantie der Zufriedenstellung verkauft wird. Hat Porcelain Platte, automatisch heruntergehenden Mehlbehälter und andere exklusive Seller-Vorzüge. Verkaufspreis... **$69.70**



Simmons Cribs mit Stahl-Pfosten

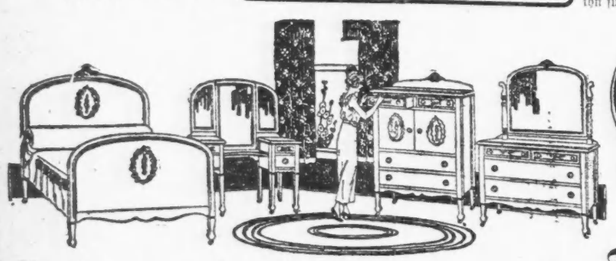
Wie Simmons Stahlbetten. Diese Simmons Stahl-Cribs sind absolut garantiert. Kommen in dem Goldbronze-Finish und sind mit Simmons famösen Link Springs versehen. — Der Preis während dieses Verkaufs ist nur..... **$14.28**

Emaillierte Nahrungsmittelschränke

Dieser große Eisschrank hält 60 Pfund Eis und wegen des patentierten Ventilations-Systems sein Ihr kleiner Eisrechnungen sicher. Sowohl die volle Länge Speise-Abteil'g wie die unter der Eisabteilung sind emailliert..... **$26.48**

Mahagony Eßzimmer-Tische

Dieser Tisch ist nach der entzückenden Periode von William u. Mary gefornt und aus Mahagoni hergestellt. Er hat 48zöll. Platte und ist bis zu vollen 6 Fuß ausziehbar. Kauft ihn für..... **$49.15**



Antique alte Ausstattung in Elfenbein

Spezielle Aufmerksamkeit wird auf den wünschenswerten Vanitystil des Toilettentisches gelenkt, sowohl als auf den großen Dresser und die neueste Idee in Chiffonettes. Jedes Stück in diesem Suite ist von Fachleuten hergestellt — Staubsicherer Bau — Mahogany lined Schubladen. Verkaufspreis der vollständigen Suite ist nur.....

Dresser	$129.44
Bett	89.68
Toilettetisch	118.33
Chiffonette	105.94

$443.40

Dieser Stuhl $23.69

Das lose Kissen und die hohe, bequeme Rücklehne sind mit Art Cretonne in reichen Farben bezogen. Das zur Herstellung dieses Stuhles benutzte runde Fiber Reed ist in allen neuen und populären Farben lackiert.

Dazu passender Schaukelstuhl, speziell $24.38.

Gebraucht Euren Kredit

Hartman's

Zweig-Laden 1327-1329-1331-1333 Milwaukee Avenue.

Offen Donnerstags und Samstags bis 9 Uhr abends.

(Für die „Abendpost".)

Cincinnatier Planderei.

Allerlei illustre Männer. — Mr. Hickson, der englische Glaubensheiler, Petroleummajestät Rockefeller und die Retter des Paragraph Elf. — Die anglikalische Kathedrale als Wallfahrtsort. — Oel und Gasolin werden jedenfalls steigen. — Wie Bacchus und Gambrinus wieder zu Ehren kommen sollen.

Cincinnati, 20. April.

Nach Kevlaar ging mancher auf Krücken,
Der jetzo tanzt auf dem Seil,
Gar mancher spielt jetzt die Bratsche,
Dem dort kein Finger war heil.

Nein, nicht der altehrwürdige Wallfahrtsort, die episkopale St. Pauls-Kathedrale an Siebenter und Plumstraße war das Ziel der Prozession von Krankheit und Elend, die an zwei Tagen der vergangenen Woche dahinzog. Aus England war ein Wundermann gekommen, approbiert von der Kirche, um Erlösung zu bringen allen körperlich Mühseligen und Beladenen. James Moore Hickson heißt der Schwärmer, der nicht durch das Rüstzeug des Aeskulaps, sondern durch die billigere Methode des Handauflegens und des Gebets seine Kuren vollbringt. Ob er mit solch löblichem Tun nicht in seiner Heimat seine ganze Zeit ausfüllen könnte! Sicherlich, aber selbstlos wie die Engländer nun einmal sind, haben sie uns den frommen Mann abgetreten. Er soll das etwas in Mißkredit gefallene Heilgeschäft der Kirche neu beleben, eine doppelt preisenswerte Tat angesichts der neuen Preisliste von Arzt und Apotheker.

Die Kunde von den Wunderkuren, welche er in England vollbracht und die Aufmerksamkeit der Kirche auf ihn gelenkt haben soll, war ihm vorausgeeilt, und von weither waren sie gekommen in dr Hoffnung, daß der Wundermann ihnen den siechen Körper wieder heilmachen werde. Mütter schleppten ihre Kinder herbei, die weder stehen noch gehen gelernt haben. Von Gicht und Rheumatismus krumm gezogene alte Männer und Frauen humpelten, auf Stöcken gestützt oder an Krücken, mühsam heran. Andere wieder kamen in Rollstühlen oder ließen sich auf Tragbahren herbeischleppen. Auch in kostbaren Automobilen kamen sie zum Beweis, daß das Unglück nicht immer in der Hütte, sondern zuweilen auch im Palast wohnt.

Die ärztliche Kunst hatte sich an diesen Unglücklichen erschöpft, und nun sollte das so oftmals verkündete entsetzliche Unmöglich dennoch möglich gemacht werden! Ein Hoffnungsstrahl in der Brust dieser Aermsten. Ein momentanes Vergessen gaukelt ihnen ein Gefühl der Linderung vor, und morgen tritt die rauhe Wirklichkeit wieder an ihr Lager heran und dumpfe Hoffnungslosigkeit sitzt wieder davor.

Das große Gotteshaus ist bis zum Aeußersten besetzt. Tiefe Stille herrscht in dem halbdunkeln Raum, in welchem die Töne der Orgel eben in ein sanftes Adagio ausgeklungen sind. Vor dem Altar stehen die Würdenträger der Kirche im Ornat und unter ihnen sehen wir die hagere Gestalt des Wundermannes. Nach einer kurzen gottesdienstlichen Handlung setzt sich die Prozession in Bewegung und zieht langsam an dem Heiler vorbei. Er steht dicht an dem niedrigen Gitter, berührt jeden, der vorbeikommt, mit dem Finger und spricht die kurze Gebetformel. So zieht die Prozession an zwei Tagen viele Stunden ununterbrochen an dem Altar vorüber. Es sollen ihrer viertausend gewesen sein, die von der Berührung und dem Gebet des seltenen Gastes Heilung erwarten. Zum Glück gehören nicht alle jener Kategorie von Unglücklichen an, die ich oben beschrieben habe. Ein gut Teil, ja die Mehrzahl waren hysterische Frauen, mehr oder weniger eingebildete Kranke und ihnen hat Mr. Hickson sicherlich geholfen.

Der mystische Zauber, das Monotone und das Einschläfernde (der sinne) üben sichtlich ihre Taumelwirkung auf das überwiegend weibliche Publikum im Gotteshaus aus. Drei Frauen und unter diesen die Gattin des Dekans der Kathedrale sahen ein zwölfjähriges Mädchen, welchem ein grausames Geschick das Gehvermögen versagt hatte und vom Vater in den Armen getragen wurde, ohne jedwede Hilfe die Kirche verlassen, nachdem der Heiler die kranken Glieder berührt und sein Gebet gesprochen hatte. So flink war das Mädchen im Gebrauch seiner Beine, daß es spurlos in der Menge verschwand. Die Heilung wäre wohl nie an das Licht der Sonne gekommen, wenn die drei Damen nicht mit ihren eigenen Augen die Kleine hätten davonspringen sehen. Ein wahres Glück, daß die Heilvorstellung nicht länger gedauert hat. Die zwei Aerzte sowie das halbe Dutzend Krankenpflegerinner, die man der Vorsicht halber auf alle Fälle hinzugezogen, hätten bei längerer Dauer wahrscheinlich zu tun bekommen.

Mr. Hickson ist kein Barnum, glaubt wohl selber an seine Mission. Immer wieder erklärte er, daß sich die Heilung nicht sogleich einstelle und gänzlich ausbleibe, wo der Glaube fehle, der bergeversetzende Glaube, der Glaube an die Kraft seines Gebetes. Das sagen sie alle, Christian Science, New Thought und wie die Genossenschaften heißen, die auf die Gedankenlosigkeit der Leute spekulieren. Er selbst ist durchaus nicht das Bild der Gesundheit und von einem boshaften Reporter gefragt, warum er seine Heilkraft nicht einmal an sich selbst probiere, entgegnete er, er sei auf der Welt, um seine leidenden Mitmenschen zu heilen und habe keine Zeit, an sich selbst zu denken. Das antwortete auch der Kahlkopf beim Anpreisen seines Haarerzeugungsmittels.

* * *

Unsere Stadt wurde weiter hochbeglückt durch den Besuch eines anderen frommen Mannes, der, ungleich Mr. Hickson, Landesprodukt ist, worauf wir baaaig stolz sind. Rockefeller II. hat uns die Ehre seines Besuches zuteil werden lassen und trotz Papiermangels und damit Hand in Hand gehender Raumknappheit haben die Zeitungen das Opfer gebracht und in spaltenlangen Artikeln das große Ereignis mit gebührlicher Ausführlichkeit behandelt, und der gespannte Leser erfuhr, wie er sich räuspert und wie er spuckt und daß der demokratische Sinn der Petroleumsmajestät nicht duldete, daß man ihm die Handtasche trug. Er konferierte mit seinen Brüdern in Christo über die „interkirchliche Bewegung" resp. wie die 300 oder 400 Millionen aufgebracht werden sollen, die erforderlich sind, um diese Bewegung in Bewegung zu setzen. Mit wie vielen Millionen sich der Krösus verpflichtet hat, ist nicht bekannt geworden, sodaß ich auch nicht melden kann, ob Oel und Gasolin um einen oder um zwei Cent gesteigert werden. Wir werden es ja noch zeitig genug erfahren.

* * *

Von anderer Kuleur und Lebensanschauung, wohl auch nicht ganz so fromm wie die vorigen, waren die Männer, welche die zahlreichen Vereine, die schon zwischen New York und San Francisco zu dem Zweck gegründet wurden, den berühmten Paragraph Elf wieder zu Ansehen zu bringen, um einen vermehrt haben. Er hat sich einen langen, dafür aber um so schöneren Namen gewählt, nennt sich „American Society for the Perpetuation of Freedom" und will durch ethische Mittel versuchen, Gambrinus und Bacchus zu rehabilitieren, nachdem sie von der Anti-Saloon Liga so schlecht gemacht und in den Augen des Publikums herabgesetzt worden sind, daß kein halbwegs anständiger amerikanischer Hund ein Stück Brot oder einen vom seligen Lunchcounter übrig gebliebenen Knochen annehmen würde.

Wer mit ethischen Waffen kämpfen will, darf sich gegen das Grundgesetz des Landes nicht auflehnen. Nicht einmal gegen das 18. Amendement, obgleich es in die Gesellschaft der 17 anderen Amendements ebenso wenig paßt wie der Griesgram unter fröhliche Menschenkinder.

Aber hat die neue Vereinigung sich auch mit der Verfassung resp. ihrem 18. Anhängsel abgefunden, so wacht sie um so eifersüchtiger über „die Wahrung der souveränen Staaten in der Ausübung ihrer Polizeigewalten" und für diese will sie kämpfen soweit ihre einstweilen noch schwachen Kräfte reichen. Haben wir die Welt für die Demokratie sicher gestellt, so will die Association mit dem langen Namen die U. S. sicherstellen für gesundes Bier und leichte Weine und den einzelnen Staaten das Recht vindizieren, den Grad des „Kick" selber festzusetzen oder es wenigstens von Leuten besorgen zu lassen, die davon etwas verstehen.

Natürlich habe ich mich sofort der Vereinigung angeschlossen und hoffe, daß die übrige Bevölkerung diesem meinem gutem Beispiel folgt. Sie wird sich in guter Gesellschaft befinden, braucht weder Aufnahmegebühren noch Beiträge zu leisten und bekommt das schöne Bewußtsein, an dem Fortbestand der Freiheit mitzuhelfen, umsonst. Damit die Leute erfahren, für was die Vereinigung einsteht, zählt sie in einem ausgesandten Werbeschreiben alle die Dinge auf, die sie zu tun und die sie zu lassen gedenkt. Nach Verpflichtung auf Verfassung und Definierung der Staatenrechte in ihrem Verhältnis zu Bier und Wein heißt es:

„Wir verlangen Auslegung der Konstitution im Geiste ihrer Schöpfer.

„Wir verpflichten uns, von keiner Brauerei, Brennerei oder Weinindustrie und von keinem Kandidaten für ein öffentliches Amt Gelder oder Beiträge anzunehmen.

„Niemand, der mit den genannten Geschäften irgendwie in Verbindung steht, ein öffentlicher Angestellter ist oder ein öffentliches Amt bekleidet, darf ein Beamter dieser Vereinigung werden.

„Wir verpflichten uns zur Erwählung solcher Kandidaten, welche in ihrem Denken und Handeln frei und unbeeinflußt sind und der Intoleranz in jeder Form widerstreben.

„Diese Vereinigung maßt sich nicht an, einem Kandidaten Vorschriften machen zu wollen, behält sich aber das Recht vor, seine Ansichten über Zwangsgesetzgebung oder andere die öffntliche Wohlfahrt berührende Fragen festzustellen. Wir wollen den Kandidaten vor bezahlten Agitatoren und Lobbyisten und ferner in seinem Recht schützen, so zu stimmen, wie sein Gewissen ihm vorschreibt.

„Bezahlte Agitatoren und Lobbyisten sind von der Mitgliedschaft und den Versammlungen ausgeschlossen; ebenso wenig soll ihnen gestattet werden, vor der Vereinigung zu sprechen.

„Wir bekämpfen die Aufbringung großer Schmierfonds durch Organisationen oder Industrien, um damit die Entscheidung über öfentliche Fragen zu beeinflussen.

„Wir verlangen eine Regierung des Volkes für und durch das Volk und sprechen jeder selbstherrlichen Organisation das Recht ab, die Gesetze dieses Landes vorzuschreiben. Dagegen versichern wir alle Kandidaten unseres Schutzes und Hilfe, die in ihren Ansichten ehrlich genug sind, um den Diktaten einer käuflichen Klique bigotter Menschen kein Gehör zu schenken.

Diese Vereinigung ist parteilos, nicht sektiererisch und unpolitischen Charakters und wurde nicht des finanziellen Gewinnes willen gegründet." . . . .

In dem zweitägigen Konvent, der zur Gründung der Vereinigung führte, wurden sogleich Schritte getan, um sie über den Staat auszudehnen. Als erste Aeußerung ihrer Tätigkeit wurde an den Staatssekretär das Verlangen gestellt, von der Anti-Saloon-Liga und ihrem Cincinnatier Ableger, dem Union Club, Abrechnung über die Kampagnegelder vom vergangenen Herbst zu verlangen. Noch hat der Staatssekretär nicht reagiert und es bleibt sich am Ende auch gleich, ob er's tut oder nicht. Hauptsache ist, daß die Agitation gegen das Prohibitionsgesetz lebendig gehalten wird und deshalb soll uns dieser neueste Zuwachs in den Reihen der Streiter willkommen sein. —

Carl Pletz.

— Geologisches. — Paulchen steht am Raritätenschrank. „Papa, ist es wahr, daß man das Meer rauschen hört, wenn man eine Muschel an das Ohr hält?" — „Ja." — „Na aber, die ich hier habe, die rauscht doch nicht?!" — „Wird wohl aus 'm Toten Meer sein!"

— Schöne Firma. — Hausmeister: „Vor zwei Jahren hab' i' vom Chef drei Mark 'kriegt zum Christkindl, voriges Jahr hat er mich angepumpt, und heuer macht er mich zum Kompagnon."

Frühjahrs-Anzüge für Männer und junge Männer, speziell $45

Wählen Sie Ihren neuen Frühjahrs-Anzug hier am Samstag aus einer nahezu unbeschränkten Auswahl von neuen Frühjahr-Mustern in den neuesten doppelbrüstigen Modellen, (wie die Abbildung), für junge Männer und mehr konservative Formfitting einfachknöpfige Modelle für Männer, in allen Größen, reguläre $55.00 Werte, speziell zu

$45.00

Frühjahr-Anzüge für Knaben

2 Paar Hosen-Anzüge für Knaben, in den neuesten Modellen, Alter 8 bis 18, spezielle Werte zu

$15.00 und $25.00

Frei für die Knaben — Ein Regulation Größe Baseball mit jedem Anzug.

Offen Samstag abend bis 9 Uhr.

Cooper CLOTHING CO.

Eckc Lincoln, Belmont und Ashland Avenues.

Liebesgaben!

Eine vollkommene Organisation zum Bezug von Liebesgaben in Europa

Direkt von unserem Lager in Hamburg.

Durch die Errichtung unseres Hamburger Lagers mit Office daselbst, haben wir einen

Versanddienst von Liebesgaben

erreicht, der in Bezug auf prompte und sichere Ablieferung das möglichst Erreichbare darstellt.

Wirkliche Hilfe, schnelle Hilfe, sichere Hilfe

für die

Notleidenden in der alten Heimat

nur durch Nahrungsmittel-Sendungen direkt von unserem

Hamburger Lager, Brooktor Quai 13, Block V

Keine Verzögerung durch verspätete Dampfer-Abfahrt.
Kein Lagern Ihrer Sendungen am Pier wegen Hafen-Streiks.
Kein Verlust Ihrer Sendungen durch Sinken des Dampfers.
Keine Beschädigung Ihrer Sendung durch Schiffsunfälle. Kein Verlust Ihrer Sendung durch Diebstahl.

Die Waren, die wir zum Versand an Ihre Lieben übernehmen, befinden sich jetzt in Hamburg, was wir, wozu wir gern bereit sind, auf Wunsch durch Schiffsmanifest beweisen können.

Dort lagern, in größter Auswahl

Fleisch- und Spezerei-Waren in nur allerbester Qualität,

und gerade solche, die von den Notleidenden drüben am meisten gebraucht werden. Sie werden in Hamburg unter Aufsicht der uns von der Zollbehörde zur Verfügung gestellten Beamten verpackt und als Wertpakete versichert per Post weiter befördert.

Wir können deshalb unbeschränkte und absolute Garantie für sichere Ablieferung übernehmen. Verlangen Sie unsere ausführliche Preisliste und suchen Sie die zu sendenden Waren hier aus.

Falls Sie keine eigene Auswahl treffen wollen, senden Sie Ihren Verwandten einen

Auswahl-Bezugsschein

welche wir im Werte von $15, $25 und $40 ausstellen und der Empfänger kann aus der vollen Preisliste, welche auf der Rückseite des Bezugscheins vermerkt ist, seine eigene Auswahl treffen.

Kleinere Sendungen finden ebenfalls unsere vollste Aufmerksamkeit. Schreiben Sie zur Zusammenstellung derselben für unsere Preisliste.

Auf Wunsch unterbreiten wir Ihnen eine Liste für

Kabel-Assortements

Selbstgepackte Kisten nehmen wir an zur Rate von 12 Cents pro Pfund vom Bruttogewicht und 3 Prozent Versicherung vom Werte zur prompten Weiterbeförderung und freier Ablieferung durch unsere Hamburger Office.

A. FINK & SONS FOOD COMPANY

416 BROADWAY

Eingang 276 Canal Str., New York
Telephon: Franklin 1245
Schlachthäuser in Newark, N. J.:
870 Frelinghuysen Ave.
Newark, N. J., Off.: 128—130 Springfield Ave. Tel. Market 1437.

Deponiert Eure überschüssigen Fonds

bei uns in einem

Sparkonto

das **3% Zinsen bringt**

Viele der erfolgreichsten Männer unserer Stadt begannen ihre Geschäftslaufbahn mit Sparkontos bei uns.

Wenn Ihr heute ein Sparkonto von $1.00 oder mehr eröffnet, habt Ihr den Grund zum Gedeihen in der gleichen Weise, wie diese ihre erfolgreiche Karriere begannen, gelegt.

Kommt her — „Laßt es uns besprechen."

Neue Bankstunden für Spareinlagen:
9 vorm. bis 2 nachm. täglich.
9 vorm. bis 8 nachm. Sonnabend

ILLINOIS TRUST & SAVINGS BANK
La Salle at Jackson · Chicago

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Männer-Kleider zu einladenden Preisen

Zu diesem sehr niedrigen Preis kann sich jeder Mann einen neuen Anzug erlauben; diese Anzüge sind vorzüglich gemacht aus fancy Kammgarnen, Cassimeres und Cheviots; konservative, Sack- und hübsche Moden für junge Männer, in all den neuen Frühjahr-Farben; viertel- oder vollständig gefüttert; Größen 34 bis 40; überall $27.00; Eure Auswahl am Samstag zu

$19.97

Morgen empfehlen wir eine feine Auswahl von Frühjahr-Ueberröcken, aus dauerhaften Stoffen; Box-, Form Fitting- und Gürtel-Modelle; Größen 33 bis 42; sehr spez. morgen zu **$13.73**

Schwarze Thibet Hosen für Männer — einfache Bottoms — in Größen 30 bis 42, und blaue Serge Hosen für junge Männer — mit Cuffed Bottoms; Größen 28 bis 33 — reg. $5.00 Werte — zu nur **$3.73**

Extra Hosen-Anzüge für Knaben — aus starken Cassimeres gemacht, in grau, braun und Mischungen, beide Paar Hosen ganz gefütt., Gr. 7—17 Jahre, zu **$9.93**

Frühjahr-Reefers für Knaben, aus blauer Serge, einfachen und fancy Tweeds, doppelbrüstig, mit Gürtel rund herum; gewöhnlich $10, zu nur **$7.97**

Mädchen-Mäntel — Außergewöhnliche Werte

Jede Mutter, welche daran denkt, einen neuen Frühjahr-Mantel für ihr Mädchen zu kaufen, sollte unzweifelhaft morgen frühzeitig hier zu sein und an der offerierten gelderspa renden Gelegenheit teilnehmen — eingeschlossen sind populäre Fassons Mäntel, wie abgebildet; dauerhaft gemacht aus Polotone, Silvertone, feinem Poplin, Tweed und Mischungen, in Fassons, die rasch den Beifall der Mädchen finden werden; Inverted Box Pleats, Halbgürtel und lose passend — fancy Stepperei, einige sind in abstechenden Farben besetzt, Novelty geformte Taschen und Kragen, in allen beliebten Schattierungen von Lohfarbig, Marineblau, Pekin, Copenhagen, Burgundy und Mischungen; die Werte rangieren bis $22.50, wirklich verführerisch markiert, zu ... **$13.88**

Hüte den jetzt bevorzugt

Zum Tragen fertige Hüte für Misses und Kinder, in populären Fassons, gerollte Krempen, große Hüte mit geschneiderten Schleifen, andere haben Garnierungen aus zweifarbigem Band mit fancy Federn, Andere fordern $5.00 dafür — spezi ell zu **$2.93**

Milan-Hüte für Kinder, in einer hübschen Auswahl von beliebten Fassons u. Größen, spez. markiert zu.. **83c**

Cookies

Schokolade überzogene Cookies, Elkhorns und Schokolade Fingers — (2 Pfund an jeden Kunden; keine abgeliefert); frisch gebacken, Pfund zu nur **29c**

Männer-Hüte

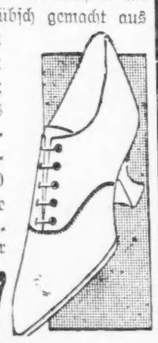
aus feinem Pelz-Filz, in schwarz, braun und grün — gut $3.00 wert, die Auswahl zu **$2.25**

Unterzeug

1.25 Muslin Union Suits für Männer, Athletic Fassons — alle Größ., wert $1.25; Samstag zu **87c**

$6 Schuhzeug zu $3.97

Hohe und niedrige Schuhe für Damen, in all den gewünschten Moden; hübsch gemacht aus braunem und schwarzem Kid und Patent Colt; hohe und niedrige Absätze; einige zwei-Eyelet Tie Pumps sind ebenfalls darin einbegriffen; wurden ursprünglich gemacht, um für $6.00 verkauft zu werden; weil sie aber als Sub-Standards bezeichnet sind — die Fehler sind kaum zu sehen — deshalb speziell zu..... **$3.97**



D. A. H.

Quittungsliste Nr. 68.

L. N. Kratzmueller, Listen Nr. 823, 4443.....$	35.90
P. Seyl, März und April...	2.00
Carl J. Stierlin	15.00
Pastor H. Lindemann, Golden, Ill., Liste 4611....	12.35
Max Ausmaier	3.00
Telephon	1.30
Mobl. Fries!	5.00
Frau Feldhuber	2.00
Chas. Schroeder, April bis Jan. 1921	34.00
Rud. Bohn, April	2.00
Gustav Linke	2.00
Frau M. Hammer, Liste 4473	22.50
Frau E. Metzler, Liste 4473	31.50
Alice M. Miehle, Liste 4474	22.00
H. S., Liste 4469.....	22.00
Dr. H. Gerhard, März und April	2.00
Joe Schone: D. U. B. Nr. 840	31.89
H. F. Schulz, März u. April	4.00
Albert Mitzler, Loge Oscar U. No. 34, Ill. Großloge	16.50
C. T. Fraze, Jahr 1920....	25.00
Hy. Schaller	2.00
C. G. Hauptmann, April..	5.00
Becker Bros. & Co.....	25.00
Adolph Schamberg	10.00
Jul. Mildner	1.00
A. Trini Co.....	5.00
J. Becker	0.50
J. Meyer	1.00
Bankzinsen	5.52
Frau B. Zeller, April.....	1.00
Herr und Frau Edw. Doebler, April	2.00
Th. American Unith Club of Chicago, April	25.00
Fred Klein Co.....	100.00
Frank Starr, Twin Lakes, Mich.	10.00
2. Sektion G. U. V., April	5.00
F. Ranke, April und Mai...	2.00
H. D. Willenbrock	15.00
Edw. Kaunberg	5.00
Post. E. M. Lehmann, April	1.00
H. von Meteren: Ball und Konzert der 9. Ward.....	20.85
M. L.	1.00
O. Schrader, April, Mai und Juni	6.00
Aug. Post, Liste 4460.....	8.45

Emma E. Rousi, St. Joseph, Mich.	5.00
Myrtle Zieck, St. Joseph, Mich.	2.00
Emil Stumm	5.00
Frau O. K.....	1.00
M. Stugenstein	2.00
E. Hecht	0.50
A. Danneberg	0.50
A. D. Guth	72.00
S. E. Softheim, April.....	5.00
D. A. H., Oster-Konzert, 4. April	299.87
Damen des Gemischten Chors Frohsinn, Roseland, April $10; Verlosung eines Tischläufers, gestiftet von Frl. H. Hofman, $21; zus.	31.00
Zentralverband der Deutschen Militärvereine	71.25
Wm. Knider	5.00
Otto und Frances Dietz....	5.00
A. R.	100.00
Frau A. Bluemke u. Freunde	21.00
Friedr. Springer	1.00
Nick Thain, April	1.50
Anna Emhardt: D. A. H., Indianapolis, Ind.	50.00
Eberhard Heidhues	50.00
Otto Liedtke, April, Mai und Juni	3.00
Henry Krieger, April	1.00
Frau Paasche	1.00
Familie Ackermann, März und April	8.00
	$ 1,290.86
Bisher eingegangen.....	91,385.18
Zusammen	$92,676.04

Quittungsliste Nr. 69.

L. N. Kratzmueller, Liste...$	12.00
Frau A. Brandt, April.....	2.00
Anton F. Cermak	25.00
Chas. Millies, April	2.00
Emilie Greunke	3.00
A. Kroch	2.50
Joe Willer, März und April	2.00
28. Sektion G. U. V., April	5.00
F. W. O. Schumann, April	1.00
Frau Marie Rich.....	3.00
Geo. Fruh, April.....	5.00
Frau S. Robitschek, April..	2.00
F. C. Gaertner, März.....	5.00
Deutscher Männerchor, Kankakee, Ill.....	50.00
Deutsche City Lodge Odd Fellows, Kankakee, Ill.	10.00
A. Petersen.....	1.00
B. Petersen.....	1.00
J. Garthman.....	1.00
M. Timmermann.....	0.50
Reiner	0.50
C. Enchelmayer, Febr., März und April.....	6.00
John W. Mueller, März und April.....	2.00
Gottlieb Thumm, Captiva, Fla.	10.00
D. Unt. Bund, Dist. Nr. 346, Kinder-Sammlung, Fahnen-Weihe.....	23.51
Frau C. Seiffert, Davenport, Ia.....	100.00
Jos. Schlenker, April.....	1.00
W. A. Wieboldt.....	1,000.00
Wm. Boldenweck	100.00
Frau J. Mueller.....	1.00
Aug. H. Knapp, Racine, Wis.	5.00
N. N.....	0.25
Wm. N. Eisendrath.....	100.00
Carl Hunde.....	25.00
Frau E. Klein, März und April	2.00
O. Benner, März.....	2.00
Frau H. Knoll, Februar, März und April.....	3.00
E. Hammerstein, April.....	5.00
4. Sektion G. U. V., April..	5.00
Jas. Davis.....	25.00
Theo. Engelhardt.....	5.00
Frau Gruber, Februar bis Juni	5.00
Henry Baerenz, März, April und Mai.....	6.00
Henry Hollmann, Februar, März und April.....	6.00
Ferd. Reschke.....	2.00
F. Schoenenberger.....	2.00
Frau H. Pretorius.....	1.00
Frau A. Hollensteiner.....	1.00
Frau L. J. Alber.....	1.00
Frau F. M. Knappstein....	1.00
Frau M. H. Zuber.....	1.00
Frau C. Hibbeler.....	1.00
F. Coppeler.....	1.00
C. Coppeler.....	1.00
P. J. Dreibus.....	1.00
Aug. Hage, Whitewood, S. D.....	10.00
Franz R. Heim.....	10.00
Pastor G. Koch, Benjenville, Ill.	2.00
Frauen-Hilfe; Konzert-Tickets	52.50
C. Brandes.....	5.00
F. Alverdes, April.....	1.00
S. E. Softheim, Liste 3368	13.00
John Koelling, März.....	5.00
Konzert-Tickets.....	36.50
Eine gute Seele.....	2.00
Frau Baumgard, April.....	5.00
Groß Park Damen-Verein	10.00
8. Sektion G. U. V., April	5.00
Aug. Nischke, März und April	2.00
	$ 1,743.26
Bisher eingegangen.....	92,676.04
	$94,419.30

Brief aus Deutschland.

Für Paul Joachim ist bei der Redaktion der „Abendpost" aus Deutschland ein Brief eingetroffen. Der Adressat kann ihn sich abholen.

* Die entfernten Verwandten des im Klubhaus in Aurora verstorbenen dreifachen Standard Oilmillionärs William P. Cowan werden den Nachlaß nicht erben, wenn William Lowery Richter Rathje überzeugen kann, daß er der Sohn des Verstorbenen aus dessen gemeinrechtlicher Ehe ist. Lowery will Beweise vorlegen.

— Ein Musikfeind.— „Welche Gesänge lieben sie wohl am meisten, Herr Geheimrat?" — „Die aus dem siebzehnten Jahrhundert!" — „Komisch!... Weshalb gerade die?" — „Weil sie heutzutage niemand mehr singt!"

Viele von Hyman's zufriedengestellten Kunden haben ihren Freunden von den ungewöhnlichen Werten erzählt, welche Hyman offeriert.

Anzug und Ueberzieher auf leichte Abzahlungen

Wenn Ihr wirklich Frühjahrskleider benötigt und nicht das nötige Bargeld habt, warum kommt Ihr nicht zu uns? Es wird sich für Euch lohnen, Euch zu überzeugen.

$26.50, $38.50, $45.50

Es ist ein Vergnügen, hier Kleider auszuwählen, und das beste ist der bequeme Abzahlungsplan.

HYMAN & CO.

215 N. Clark Str.

nahe Lake Str.

18apl2ommifr*

Die Finanzklemme.

Stadtrat wird am Dienstag nachmittag Sondersitzung abhalten.

Ausweg gesucht.

Polizei will nach militärischem Muster Notmannschaft organisieren, welche bei größeren Unruhen in Tätigkeit treten soll. — Die Beratungen in Biloxi.

Da es um die städtischen Finanzen gegenwärtig bekanntlich außerordentlich schlecht steht, hat Stadtkämmerer Harding seine Ferienreise abgebrochen und ist nach Chicago zurückgekehrt. Heute hielt er mit verschiedenen städtischen Abteilungsleitern Konferenzen ab, um einen Ausweg aus der Klemme zu finden. Dieser wird vorläufig darin bestehen, daß die Stadt Anweisungen auf später fällig werdende Steuern ausschreiben und in Zahlung geben wird. Der Stadtrat wird am nächsten Dienstag nachmittag um 2 Uhr eine Sondersitzung abhalten, in der er diese Maßnahme sowie die jährliche Steuerhebungsordinanz gutheißen soll.

Die Straßenbahngesellschaften haben gestern bei der Staatskommission für öffentliche Nutzeinrichtungen das Gesuch eingereicht, daß der Zeitpunkt, bis zu dem sie einen Fahrpreis von sechs Cents verlangen können, hinausgeschoben wird. Falls die Kommission das Gesuch nicht bewilligt, würde der Fahrpreis vom 1. Mai an wieder 5 Cents betragen.

Hilfskorporationsanwalt Chester F. Cleveland trat entschieden dagegen auf. Unter anderem wies er darauf hin, daß die Gesamteinnahmen im Monat März $3,215,487 betrugen, und da daß nach Abzug der Betriebsunkosten ein Nettoprofit von $154,999 für die Straßenbahnen übrig blieb. Hilfsgeneralanwalt Matthew Mills unterbreitete Beweismaterial dafür, daß eine Ueberfüllung der Straßenbahnen durchaus unnötig sei und die Gesellschaften ihre Einkünfte mit ihren jetzigen Einrichtungen vergrößern könnten, wenn sie die Geschäfte nur richtig betreiben würden.

Nach militärischem Muster.

Anstelle der alten Polizeireserve, die durch den neuen Jahresetat des Stadtrats abgeschafft wurde, hat Polizeichef Garrity eine aus zwei Polizeibataillonen bestehende Notmannschaft organisiert, die bei Unruhen im großen Maßstabe in Tätigkeit zu treten hat. Diese Notmannschaft setzt sich aus Polizisten von allen Wachen der Stadt zusammen und wird vollständig militärisch ausgebildet. Feldküchen, Sonderambulanzen u. s. w., wie sie von der regulären Armee benutzt werden, stehen für sie fortwährend in Bereitschaft. Der Polizeichef erklärte, durch diese Maßnahme würde diejenige Wache, in deren Distrikt größere Unruhen vorkämen, die Arbeit nicht ganz allein auszuführen haben und von Polizisten entblößt sein. Zu der neuen Notmannschaft werden auch besonders für den Zweck ausgesuchte berittene Polizisten gehören.

Ausschuß für Gehälter?

Der Stadtratsausschuß für Komites, der sich auf Veranlassung der Municipal Voters' League in Biloxi, Miss., „um nicht gestört zu werden", mit der Organisierung des neuen Stadtrats beschäftigt, beriet gestern, wie berichtet wird, über die Handhabung der städtischen Finanzen. Alderman Oscar H. Olsen von der 15. Ward, ein Republikaner, schlug dem Bericht zufolge vor, daß ein ständiger städtischer Ausschuß geschaffen werde, der sich nur mit den Gehältern der 18,059 Angestellten befassen solle. Anträge für Gehaltserhöhungen seien bisher immer im letzten Augenblick eingereicht worden, sagte er, wenn der Stadtrat kaum noch genügend Zeit gehabt habe, um über die Verwilligungsvorlagen zu beraten. Olsen schlug Alderman Joseph Higgins Smith, Demokrat, von der 14. Ward, oder John H. Burns, Republikaner, von der 13. Ward, für das Amt des Vorsitzenden dieses Ausschusses vor, an dem neun bis zünfzehn Stadtväter sitzen sollen.

Die Aldermen Cermak, Demokrat von der 12. Ward, Crowe, Demokrat von der 21. Ward, und Lipp, Republikaner von der 26. Ward, die die West- bezw. Nordseite repräsentieren, sollen dem Plane nicht abgeneigt sein, aber sie wollen, wie es heißt, nicht eher etwas beschließen, als bis Alderman Schwartz von der 3. Ward und Alderman Guernsey von der 7. Ward als Vertreter der Südseite eingetroffen sind und ihrer Ansicht Ausdruck gegeben haben. Die letzteren beiden sind bisher noch nicht aufgetaucht.

* Koronersgeschworene entlasteten den Polizisten John J. O'Malley, der am 17. April Walter Zahlman, Nr. 2735 West 43. Straße, erschoß. Die Jury erklärte, daß O'Malley in Notwehr gehandelt hat.

* Der Grandjury unter der Anklage des Mordes überwiesen wurde der 40 Jahre alte Farmer Louis Newman aus Covert, Mich., desgleichen wegen angeblicher Mithilfe der 32 Jahre alte John Benda. Benda's 26jährige Frau Frances wurde am 21. März in ihrer Küche, 1111 West Roosevelt Road, ermordet aufgefunden.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

WIEBOLDT'S Beide Läden offen Samstags von 8:30 vormittags bis 6 abends. WIEBOLDT'S

CANDIES

Peanut Brittle zu weniger als dem Herstellungspr., soweit sie reich., Pf. 18½c
Home made Fudge, sehr rahmig, Chokolade oder Vanilla, mit ganzen Nüssen, Rosinen u. Füllerls, 60c Kort, Pfd. 39c
Chokolade Mandeln, frisch geröstete Mandeln, schwer Lezogen, Pfd.....69c
Chokolade Creams, assort. Flavors, reicher Chokoladebezug, Pfund 59c

W. A. WIEBOLDT & CO.

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. — 2 STORES — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

10 bis 11 Vorm.

Overalls oder Spiel-Anzüge für Knaben, 3 bis 8 Jahre, einfarbig blau oder blau und weiße Streifen, mit weißem oder rotem Braid besetzt — regul. $1.39 (keine Phone- Bestell.); morgen zu..... **$1.19**

10 bis 11 Vorm.

Oel Mop, dreieckige Fassons, vollst. mit 4 Fuß Stiel — (keine Phone-Bestellungen), zu **39c**

10 bis 11 Vorm.

Röcke für Damen u. Misses, aus Wollen Plaids und Panama, voll gefältelter u. bestickter Seidenpoplin — bis zu $7.50 Werte — morgen offeriert zu..... **$3.90**

11 bis 12 Vorm.

$1.29 Spiel Oxfords und Barfuß-Sandalen für Misses, Knaben und Kinder, aus lohfarbigem Lotus Kalbleder; mit doppelten ganzledernen Sohlen; in Größen bis zu 2 zu haben; zu **77c**

Weshalb diese Anzüge jetzt ein guter Kauf sind!

Weil die Preise niedrig und die Qualität gut ist. Die Männer, welche sich diese Offerte in unseren beiden bequem gelegenen Läden zu Nutze machen, werden reichlich belohnt werden durch die Zufriedenstellung, die sie durch unsere speziellen Anzüge erhalten werden. In zwei Partien für Samstag.

Partie 1 — Besteht aus braun. Mischungen, Streifen, grünem, blauem und braunem Flanell, unfinish. Worsted Stoffen, 1- oder 2-knöpfig, einfach- od. doppelbrüst. u. konservative Moden, und einige mit zwei Paar Hosen, zu **$35**

Partie 2 — Anzüge für Männer u. junge Leute — blaue Serges, schwarze Thibets, hübsche Mischungen, Streifen, Plaids und Cassimeres und Tweeds, sowie etlich mit zwei Paar Hosen, **$22.50**

Männer-Regenmäntel; Slipon, rubberized od. cravenetted — Größen 34 b. 44; gute Auswahl von Farben u. Mischungen, zu **$12.50**

Männerhosen, 30 bis 42 Taillenmaß, wundervolle Auswahl von Mustern, besonders in den kleineren Nummern, 30 bis 38; hübsche Streifen u. Farben jeder Art; einfarbige in Flanell; etliche Serges, Cordurohs u. Cassimeres; spez. Wt. zu $5.95 und.... **$5.00**

Overalls od. Jackets für Männer; speziell Samstag; dunkelblaue und weiße Wabash Streifen; Union made; regulär $1.89 — am Samstag verkauft zu..... **$1.39**

Was Knaben brauchen

2-Hosen Knabenanzüge, eine große Partie, soeben erhalten, die vor Ostern hätte hier sein sollen, aber wegen der Eisenbahnstreiks verspätet ankamen. Unser Verlust — Ihr Gewinn. Größen 8 bis 17. Sollten viel mehr kosten. Alle Moden und Modelle. Samstag, speziell, zu **$12.95**

Norfolk Knaben-Anzüge, 4 bis 10 Jahr, einige mit einfachen Kniehosen; andere haben Knickers; aus hübschen Mischungen gemacht; neueste Moden, herabgesetzt auf..... **$4.88**

Waschanzüge für Knaben, Größen 2½ bis 8 Jahre, Tommy Tucker, Oliver Twist und Novelty Rompers, alle Farben und Kombinationen, zu $2.98 und **$1.98**

Corduroy oder Cassimere Hosen für Knaben, voller Schnitt, gut gemacht, gutes Material, schwerer Stoff, Größen 6 bis 16 Jahre, zu **$1.59**

Knabenblusen, neue Partie soeben angekommen, Größen 6 bis 16 Jahre, helle, mittlere und dunkle Farben, auch einige blaue Cahmbrah, soweit sie reich., **69c**

Spart $2.00 bis $3.00 an einem Paar Oxfords

Das ungewöhnlich kalte Wetter im April hat uns einen ziemlich großen Vorrat von Damen-Oxfords und Eyelets an Hand gelassen. Aus diesem Grunde offerieren wir für morgen diese prächtigen Bargains.

Neueste Modelle in Havana Braun, schwarzem glasierten Kid, ganz Patent-Leder, schwarzem Suede und Satin, Goodyear gewalkte oder biegsame Ledersohlen, hohe Louis oder mittelhohe Lauf-Absätze, alle Größen und Weiten, Oxfords und Schnür, welche bis zu $12 verkauften, — Die Auswahl, zu $8.95 und **$7.95**

Oxfords für Damen und heranwachsende Mädchen, aus Mahagony oder schwarzem Kid gemacht, mit biegsamen genähten Sohlen, hohen Louis- oder niedrigen Walking-Absätzen, zu..... **$4.95**

Hier ist eine Gruppe von Muster-Suits

Nur einmal in der Saison ist es möglich, von New Yorker Fabrikanten diese Muster zu erhalten, die in den New Yorker Ausstellungsräumen im Anfang der Saison gezeigt wurden.

Da es Muster sind, sind sie selbstverständlich tadellos geschneidert, speziell entworfen und die verwendeten Stoffe sorgfältig ausgewählt.

Eine solche Auswahl von eleganten Anzügen ist anderswo schwierig zu finden, und zu den Preisen, zu denen sie offeriert werden, sparen Sie mindestens ein Drittel, in etlichen Fällen die Hälfte. Für leichte Auswahl haben wir die ganze Musterpartie in sechs wundervolle Gruppen eingeteilt.

Gruppe 1 — Serge Anzüge, Peau de Cygne Futter, zu.....$25.00
Gruppe 2 — Eton Suits, gefältelte Röcke, zu.....$35.00
Gruppe 3 — Tricotine und Serge Anzüge, zu.....$45.00
Gruppe 4 — Bestickte Tricotine Anzüge, zu.....$55.00
Gruppe 5 — Bestickte Serge Anzüge, zu.....$65.00
Gruppe 6 — Poiret Twill u. Tricotine Suit zu.....$75.00

Apotheker-Laden

$1.00 Horlick's Malted Milk...76c
Puritan Malt Tiffne Builder 1.25
Musterole, 30c Größe.....23c
Rit Dye Seife, 3 Stücke für....25c
Wampoles Cod Liver Oil, $1.00 Wert, zu.....59c
Orchard White, reg. 40c, zu...33c
Omega Oel, groß, zu.....34c

Strumpfwaren und Handschuhe

Seide Fiber Boot Lace Damenstrümpfe, in schwarz und Cordovan, und eine große Auswahl von fancy Heather farbigen Lace Strümpfen, doch gespleißter Mock Seam Back, Little Garter Tops — das **$1.50** Paar zu .....

Feine Sorte Seide Fiber nahtl. Männerstrümpfe, doch gespleißte doppelte Sohlen, in schwarz und weiß, **$1** Paar zu 39c, 3 Paare für.....

Feine Sorte mercerisierte Seide Lisle nahtlose Kinderstrümpfe, in schwarz und Cordovan, verstärkte Fersen und Zehen; Größen 5 bis 9½, regulär 75c — **50c** „Run of the Mill", zu .....

Mercerisierte Seide Lisle kurze Kinderstrümpfe, in weiß mit fancy Cuff Tops, auch eine große Partie farbige, das Neueste für Kinder; Größen 5 bis 9½, zu **50c**

Eibogenlänge Seidehandschuhe für Damen, doppelte Fingerspitzen, in weiß mit schwarzer Rückseite und schwarz mit weißer Rückseite, regul. $2.50, **$1.75** Paar zu.....

Milanese kurze Seidehandschuhe für Damen, doppelte Fingerspitzen, 2 Clasps, in schwarz, weiß, grau und Pongee, das Paar zu **$1.50**

Kaffeekuchen, Mit Mandeln gefüllt, Lemon Ring oder Streuzel-Form, 9 bis 12 vormittags, (keine abgeliefert), **Stück 13c**

Butter, feinste Elgin Creamery, aus reichem reinen Rahm gemacht, das Pfund..... **68c**

Eier, ausgelesen und groß, frisch vom Land, das Dutzend zu **45c**

Swifts Premium Butterine, Pfd. **39c**
Aristo Brand frisch gerösteter Kaffee — 3 Pfund für..... **$1.39**
Wieboldts Royal Brand frisch gerösteter Kaffee, Pfund **45c**
Jersey präpariert, Pfannkuchenmehl, eine volle Größe Paket Corn Flakes frei; Paket zu..... **15c**
Roxane perfected Kuchen- und Paltry-Mehl, Paket zu **39c**
Pound Cake, gelb, weiß, Marble oder nußgefüllt, Pfund **40c**
Home made Brot, weißes, Roggen, Graham oder Pumpernickel, Laib **9c**
Frisch gebackene Vanilla-Wafers oder Lemon Cookies, Pfund **25c**
Fanch gerollte Beefrippen, kein Abfall, das Pfund **28¾c**
Native zarter Pot Roast, das Pfund zu **15¾c**
Veal Roast, Short Leg od. Loin — Pfund zu **24¾c**
Kalbschulter — Pfund **20¾c**
Feines zartes Sirloin Steak, das Pfund zu **29½c**
Frisch abgeschnitten, Veal- oder Beef Stew, Pfund **14¾c**
Hentels berühmte Frankfurter Wurst, das Pfund **20c**
Blaurock's home made runde Sommerwurst, Pfund **29c**
Swifts Premium geräucherte Schinken, die allerbesten, Pfd. **39c**
Honor Brand fancy roter Lachs — die Büchse zu **38c**
Feine home made marinierte Heringe, das Stück zu **7½c**
Loju, der konzentrierte Loganberry Saft — Flasche zu **39c**
Armours Veribest reiner Apfel-Cider, die 3-Quart-Kanne zu **79c**
Snyders reiner Tomato-Catsup, Pintflasche zu **28c**
Oetkers reine Erdbeeren-Präserven — Jar zu **55c**
Jell-O, das beliebte Dessert, assort. Flavors, 3 Pakete für **43c**

Die obigen Verkäufe für Samstag in beiden Läden

Deutsche Kreise.

St. Paul, Minn. — Im hohen Alter von 92 Jahren segnete Frau Mary Nagle das Zeitliche. Frau Nagle kam im Jahre 1856 nach St. Paul und zählte zu den noch wenig lebenden Pioniereinwohnern dieser Tage.

Cincinnati, Ohio, — Wiederum ist ein bekannter hiesiger Deutscher den Weg alles Fleisches gegangen. Herr August Kuhlmann ist nach längerem, beschwerlichen Leiden verschieden. Er war am 11. März 1849 in Ankum, Hannover, geboren und im Jahre 1884 nach Amerika gekommen. Hier in Cincinnati war er siebenundzwanzig Jahre an der Achten Straße im Holzschnitzereigeschäft tätig gewesen und hatte sich in demselben durch seine Rechtlichkeit und sein offenes, gerades Wesen den Ruf eines Ehrenmannes erworben. Ganz besonders wird er bei den Plattdeutschen Schützen vermißt werden, denen er als treues Mitglied so lange Jahre angehört und auch als Sekretär gedient hatte.

New York. — Im Konvent der Hl. Erlöserkirche der Redemptoristen ist Pater Friedrich Elias Schauer im hohen Alter von 88 Jahren durch den Tod abberufen worden. In Buffalo, wo der Verstorbene längere Zeit als Rektor der St. Marien Kirche segensreich gewirkt hat, wird die Trauerbotschaft mit innigem Anteil aufgenommen. Vater Schauer war am 13. Oktober 1832 in Deutschland geboren; er trat 1856 in den Redemptoristen-Orden ein und wurde 1863 zum Priester geweiht. Bei seiner Tätigkeit in Buffalo als Rektor der St. Marienkirche erfreute er sich allgemeiner Achtung und Verehrung. die St. Marien-Gemeinde besonders hat ihm viel zu verdanken, indem er das große Schulhaus an Broadway und Pine Str. baute. Er war ferner einer der Gründer des katholischen Waisenhauses an Dodge Str. Vater Schauer gehörte ferner zu den Gründern des „Buffalo Volksfreund" und hat sich durch seine aktive Betätigung als ein eifriger Beförderer des jungen Unternehmens bewiesen, welches sich jetzt nach mehr als 50jährigem Bestehen in voller Blüte als die einzige deutsche Tageszeitung Buffalos repräsentiert. Von Buffalo aus wurde Vater Schauer zum Provinzial des Redemptoristen-Ordens der Baltimore Provinz ernannt. Als solcher gründete er eine Anzahl neuer Gemeinden und ein Kolleg zu North East, Pa. In Toronto gründete er die St. Patrickskirche, jetzt die Hauptniederlassung der Toronto Ordens-Provinz.

Bauerlaubnisscheine

1016 S. California Ave., zweistöckiges Lagerhaus; Western Leather Co., $48,000.
3121 S. Central Park Ave., einstöckiges Fabrikgebäude; Concrete Steel Co., $15,000.
4200 Kedvale Ave., einstöckige Garage; F. Bottinger, $60,000.
941 Wilton Ave., Laden-Umbau; Mark Lynch $40,000.
140 S. Dearborn Str., Umbau von Verkaufsräumen; Marquette Safe Deposit Co. $40,000.
11019 Homewood Ave., zweistöckiges Fabrikgebäude; T. Cunningham, $16,000.
7—N. Dearborn Str., Ladengebäude; Charles Reicher, $150,000.
Nordwestliche Wisconsin Str. und Hudson Ave., dreistöckige Residenz; Deaconess Home $110,000.
600 Kenkington Ave., 4stöck. Lagerhaus, Sherwin-Williams Co., $50,000.
1432 W. Van Buren Str., 1stöck. Fabrikgebäude, George Ecker, $40,000.
113. Str. und Stevenson Ave., 2stöck. Fabrikgebäude, Sherwin-Williams Co., $85,000.
214 E. Loomis Str., 2stöck Lagerhaus Boston Biscuit Co., $40,000.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday,
by Subscription "THE ABENDPOST COMPANY"
225 W. Washington St.

Preis jeder Nummer 2 Cents; ins Haus geliefert per Monat 55 Cents
per Post in den Vereinigten Staaten und Canada..$5.00 für ein Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" .....$7.00 für ein Jahr
„Sonntagpost" allein nach Canada .....$2.50 für ein Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer .....5 Cents

„Abendpost"-Gebäude, Nr. 225 West Washington Straße,
zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago Telephon: Franklin 5900 Illinois

Preis per Copy .....2 Cents
" per Month .....55 Cents
"Abendpost" by mail, in the United States and Canada, per year..$5.00
Including "Sonntagpost" per year $7.00
"Sonntagpost" only, to Canada, per year $2.50
Preis per "Sonntagpost" .....5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1892 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 97.

Warum studieren?

Es erscheint überflüssig hier zu wiederholen, was seit dem Emporschnellen der Lebensmittelpreise während der letzten zwei Jahre unzählige Male gesagt worden ist, nämlich, daß von der Verteuerung des Lebensunterhalts der Mittelstand, die von den organisierten Arbeitern als „weiße-Kragen-Klasse" bezeichneten Arbeiter auf geistigem Gebiet und Leute, die auf ein feststehendes Gehalt angewiesen sind, am schwersten betroffen wird. Die Geistlichen, Lehrer, Zeitungsschreiber, öffentlichen Beamten, Bureauangestellten, Verkäufer, u.sw., sind unter Verhältnissen tätig, welche eine angestrebte Verbesserung ihres Wochen- oder Monatsgehalts äußerst erschweren, und jede Preiserhöhung von Lebensnotwendigkeiten macht sich daher mehr als bei anderen bei ihnen als eine Verringerung ihres Einkommens bemerkbar.

Den unter dieser Sachlage Leidenden müssen unbedingt auch die „College"- und Universitätsprofessoren zugezählt werden. Die Tatsache, daß kürzlich eine Gruppe der Professoren der Illinoiser Universität sich an die „American Federation of Labor" gewendet hat, um den „Charter" für eine Professoren-Gewerkschaft zu erlangen, daß ein beträchtlicher Teil der Fakultät der Harvard Universität sich zu einer solchen zusammengefunden, die gewerkschaftliche Organisierung des Lehrstabs der Howard-Universität nahezu vollendet ist, beweist hinreichend, wie schwierig sich die Frage des Lebensunterhalts auch für die Professoren gestaltet hat. Vor einigen Wochen liefen mit derselben Post beim Regierungsbureau für die Wiederherstellung entlassener Soldaten in New York zwei Gesuche ein, das eine um einen Maschinenöler zu 36 Dollars die Woche, das andere um einen Hochschulprofessor zu 19.23 Dollars die Woche. Eine New Yorker Zeitung brachte diese Neuigkeit mit der Ueberschrift: „Warum studieren?"

Angesichts der Tatsache, daß das Bundesbureau für Erziehung mehrfach die Gehälter regulärer, beigeordneter, Hilfs-Professoren und von Lehrern in höheren Unterrichtsanstalten veröffentlicht, diese aber, soweit bekannt, bisher niemals analysiert, summiert oder einen Durchschnitt daraus gezogen hat, sind die neuesten Ermittelungen des Schriftstellers Carl Holliday von besonderem Interesse, umsomehr, da sie sich auf von den Universitäten und „Colleges" gelieferten Gehaltslisten gründen. Danach beträgt das durchschnittliche Wochengehalt eines amerikanischen Lehrers an höheren Bildungsanstalten $29.79, bezw. $1549.29 das Jahr. Bei Staatsuniversitäten und staatlich unterhaltenen „Colleges" beläuft sich dieser Durchschnitt für den regelmäßigen Professor männlichen Geschlechts auf $2476.25, weiblichen Geschlechts $2318.35; beigeordnete Professoren, männlich $1898.96, weiblich $1473.65; Hilfsprofessoren, männlich $1830.53, weiblich $1473.65; Hochschullehrer, männlich $1335.50, weiblich $1203. Herr Holliday bemerkt hierzu: „Es ist schwache Hoffnung vorhanden, daß der weibliche Hochschullehrer sich mit diesem Einkommen über Wasser zu erhalten vermag, wie aber ihr männlicher Kollege mit $21.84 wöchentlich seinen Haushalt aufrechterhalten und sich und Familie „standesgemäß" kleiden soll, stellt ein Rätsel dar, das wohl auch der Herr Universitätspräsident nicht wird zu lösen vermögen."

Unter Ausschluß der Universitäten zu Chicago, Harvard, Yale und Columbia, wo durchschnittlich ziemlich beträchtliche Gehälter gezahlt werden, stellt sich das Durchschnittsgehalt noch ungünstiger: regelmäßiger Professor, männlich $1632.71, weiblich $1209.37; beigeordneter Professor $1583.78, bezw. $1300; Hilfsprofessor $1367.85, bezw. $1176.47; Hochschullehrer beiderlei Geschlechts $898.75.

Die durch diese erbärmlichen Gehälter hervorgerufenen Uebelstände erweisen sich als eine nicht zu unterschätzende Gefahr für die amerikanische Zivilisation. Wenn die gegenwärtigen Hungergehälter fortbestehen, werden nur noch Männer von mittelmäßigen Geistesgaben den Lehrstuhl für ihre Laufbahn in Erwägung ziehen, und wenn unser Erziehungssystem minderwertigen Charakters ist, wie dürfen wir da erwarten, daß die Schüler hinreichend für ihren zukünftigen Beruf als Führer im Staatsdienste, in Industrie, Handel und öffentlichen Angelegenheiten hinreichend vorbereitet sein werden? Denn trotz der Geringschätzung, welcher akademische Bildung in manchen Kreisen begegnet, verbleibt die Tatsache, daß die höheren Lehranstalten einen gewaltigen, wohltätigen Einfluß auf unser nationales Leben ausgeübt haben. Es sollten daher bald und reichlich Mittel gefunden werden, dem amerikanischen Volke diese Quelle unentbehrlichen Wissens zu erhalten.

Jagdgründe der Neuzeit.

In der Jugend begeisterten wir uns für Indianergeschichten. Wir schwärmten für „Lederstrumpf" und „Wildtöter" und den „Letzten der Mohikaner." Wir begleiteten die blutdürstigen Apachen auf ihren Kriegspfaden und zählten am Gürtel des „Weißen Adler" die Skalpe der erschlagenen Feinde. Heut wissen wir, daß auch in diesen Kriegszügen der Indianer sich nur der allgemeine Kampf ums Dasein wiederspiegelte. Auf der Suche nach neuen Jagdgründen stießen die Stämme auf einander, und der Tomahawk und Pfeil und Bogen entschieden über das Besitzrecht.

Jahrhunderte, Jahrtausende sind vorbeigerollt, aber das Spiel ist immer das gleiche, nur die Rollen und die Kulissen verändern sich. Der Kampf ums Dasein wütet heute in unserer „zivilisierten" Zeit noch ebenso wie vor undenklichen Zeiten, da der Höhlenbewohner mit der Keule den Nachbarn erschlug, der ihm die Nahrung streitig machen wollte. Nur sind wir großzügiger geworden. Nicht kämpft der einzelne mehr gegen den einzelnen, nicht ein Stamm gegen den anderen oder ein Volk gegen das andere, — die ganze Welt durchtobte unlängst das wilde Kriegsgeschrei, und die Skalpe der Gefallenen zählen nach vielen Millionen. Auch wissenschaftlicher sind wir geworden. Wir führen unsere Kriege nicht mehr mit Schwert und Schild, die neuesten Errungenschaften der Forschung und Technik müssen ihnen dienen, und als neue Waffen sind die Hungerblockade ganzer Völker mit ihren furchtbaren Opfern an Säuglingen, Frauen, Greisen und Kranken, sowie die Presse mit ihrer Verseuchung der Volksseele hinzugetreten. Wir haben's herrlich weit gebracht.

Aber im tiefsten Grunde führen auch wir unsere Kriege nur im Kampf ums Dasein, auch wir suchen nach neuen Jagdgründen oder kämpfen für die Behauptung der alten. Nur daß wir in den Jagdgründen der Neuzeit nicht auf Hirsche oder Büffel Jagd machen oder den Lasso nach den wilden Mustangs werfen. Die Jagdgründe unserer Zeit bilden die Marktplätze der Welt und die Jagdbeute besteht in reichem Gewinn für den Absatz der Waren oder in billigen Rohstoffen.

Der Krieg ist vorbei, so heißt es wenigstens. Das Halali ist erklungen und die Jagdgründe gehören den Siegern. Doch wie es schon häufig bei der Verteilung der Siegesbeute zu Zank und Streit gekommen ist, so hat sich auch hier erneuter Kampf erhoben. Den Deutschen glauben die Sieger aus den Marktplätzen der Welt beseitigt, von der eigenen Gewinnung von Rohstoffen in Kolonien oder fremden Ländern abgesperrt zu haben, jetzt möchte jeder die beutereichen Reviere für sich allein besitzen.

Ueber unermeßliche Weiten erstrecken sich die Jagdgründe Englands. Es jagt in Australien und Afrika, in Indien und Persien, in Kleinasien wie an der Küste des „Fernen Ostens", in Kanada, in Mittelamerika und Westindien, und auch in Südamerika. Doch die Jagdbeute ist noch immer nicht groß genug, noch fällt ein Teil davon auch anderen Nationen zu. So gilt es neuen Kampf.

Er ist bereits entbrannt. Aus Shanghai kam kürzlich die beunruhigende Nachricht von einer britischen Regierungsverordnung, in der es heißt: „Keine Person außer einem ansässigen britischen Untertan darf als Geschäftsleiter oder in einer ähnlichen Stellung bei einer China-Gesellschaft tätig sein oder sonstwie über ihre Geschäftsführung eine allgemeine oder wesentliche Kontrolle ausüben." Zuwiderhandlungen sind mit Geldstrafen von fünfzig Dollars für jeden Tag und mit der Entziehung der Erlaubnis zur Geschäftsführung der Gesellschaft bedroht.

Shanghai bildet den Mittelpunkt des amerikanischen Handels im Fernen Osten. Eine große Anzahl amerikanischer Bürger befindet sich in leitenden Stellungen bei den im britischen Handelsregister eingetragenen „China-Gesellschaften." Zahlreiche amerikanische Geschäftshäuser sind in „wesentlicher" Weise daran beteiligt. Die Aufregung der amerikanischen Geschäftswelt über die Verordnung ist erklärlich. Sie bezweckt die Verdrängung von jedem ausländischen Einfluß, insbesondere dem amerikanischen, aus dem dortigen Geschäftsbetrieb, die „Anglomanisierung" der chinesischen Jagdgründe, wie wir hier von einer „Amerikanisierung" sprechen.

England hat den Kampf um sie begonnen, es wird die Vereinigten Staaten bereit finden, den Fehdehandschuh aufzunehmen, und hoffentlich auch dazu gerüstet!

Die gegenwärtigen riesigen Baumwollpreise haben die britischen Spinner und Weber veranlaßt, sich nach anderen Bezugsquellen für ihr Rohmaterial umzusehen, um sich unabhängig von dem amerikanischen Pflanzer zu machen. Eine zu diesem Zweck in London abgehaltene Versammlung von interessierten Lancashire-Fabrikanten zeichnete 15 Millionen Pfund Sterling, um die Baumwollenzucht in geeigneten Gebieten des britischen Reiches in die Wege zu lenken und zu entwickeln. Diesem Schritt soll demnächst noch ein anderer folgen, der in der Auflage einer Steuer von sechs Pence für jeden Ballen Baumwolle besteht, deren Ertrag dem gleichen Zweck dienen wird.

* * *

Zunahme der Katholiken im Lande. Die Zahl der Kommunikanten in den katholischen Gemeinden der Vereinigten Staaten hat im Laufe des letzten Jahres um 186,229 zugenommen. Dem amtlichen katholischen Adreßbuch für das Jahr 1920 zufolge befinden sich in den Vereinigten Staaten und deren Besitzungen 27,650,204 Personen katholischen Glaubens, davon entfallen 17,735,553 au fden nordamerikanischen Kontinent. Diese Zunahme der Zahl der Katholiken in den Vereinigten Staaten ist insofern bemerkenswert, als im Laufe des letzten Jahres fast gar keine Einwanderung zu verzeichnen war. Die Zahl der Erzbischöfe ist von 14 auf 16 erhöht worden. Weltgeistliche werden 15,389 angeführt, eine Zunahme von 337; an Ordenspriestern sind 21,019, eine Zunahme von 94, zu verzeichnen. Die katholischen Seminarien wurden von 8944 Schülern besucht, eine Zunahme von 1679. Die Gesamtzahl der Pfarreien in den Vereinigten Staaten beträgt 10,608, die der regulären Missionen 557; 58,532 Pfarrschulen in den Vereinigtn Staaten wurden von 1,701,213 Kindern besucht. Ferner bestehen 296 katholische Waisenasyle mit 45,687 Kindern.

* * *

Kaffee. — Ueber dieses, jetzt in mehrfacher Beziehung so „teuer" gewordene Genuß- und Anregungsmittel berichtet zuerst ein deutscher Reisender. Dr. Rauwolf, Arzt in Augsburg, der 1573 bis 1576 eine große Reise nach dem Osten ausführte und dabei auch nach Aleppo gelangte, wo er bei den Einwohnern ein schwarzes Getränk vorfand, das aus irdenen Schalen getrunken wurde und dem Körper sehr dienlich sein sollte. Man bereitet es, bemerkt er, aus Früchten, die man aus Indien (d. h. Arabien) beziehe; in jeder Frucht seien zwei Körnlein. — Der Italiener Dantini erzählt dann 1596 ähnliche Dinge und der Nürnberger Wurfbein, der bis in die Gegend von Mekka gekommen war, erwähnt in seinem Reisewerke von 1686, daß von „Cauta" ausgeführt werde, besonders nach der Türkei. Man brenne das Zeug am Feuer schwarz, stoße es dann ganz klein und bringe es alsdann in kochendes Wasser. Ein Herr von Reitschitz aus Sachsen berichtet ferner, daß er 1630 auf seinen Reisen auch nach Kairo gekommen sei, und dort habe man ihm in einem Kloster „Kaffa" vorgesetzt, der dort viel getrunken werde und auch sehr gesund sein solle. Um die Mitte des 17. Jahrhundert entstanden die ersten Kaffehäuser in Europa; in Leipzig 1694, in Berlin erst im Jahre 1721.

* * *

Neue Gußstahl-Ankerketten. Das Bedürfnis nach mehr Ankerketten ist mit der riesigen Ausdehnung des Schiffswesens, namentlich des amerikanischen, während der letzten Monate des Weltkrieges sehr rasch gestiegen, so rasch, daß die Produktion bald nicht mehr Schritt damit halten konnte. Dies spornte den Erfindungsgeist auch auf diesem Gebiete von neuem an. Bisher hatte man alle Arten Ankerketten aus Schmiedeeisen hergestellt, in der Meinung, daß dies der geeignetste und haltbarste Stoff hierfür sei. Doch es mußte konstatiert werden, daß die ganze mögliche Lieferung von Ankerketten aus Schmiedeeisen kaum einem Drittel des neuen Bedarfs entsprach. Gegen Gußstahl hatte man bislang in diesen und manchen anderen Beziehungen ein Vorurteil gehegt. Aber die Erfinder- und Fabrikantenwelt machte, angestachelt durch die Nachfrage, vor diesem Vorurteil nicht mehr respektvoll Halt! Es gelang, mit nur geringer Veränderung der Methode und der Beigaben, Ankerketten von Gußstahl zu fabrizieren, welche den strengsten Prüfungsbedingungen unterworfen wurden und dabei nicht nur sich als eben so gut erwiesen, wie die Ketten von Schmiedeeisen, sondern sogar noch besser. Und sie können dabei viel schneller hergestellt werden. Kurzum, sie sind wie gerufen, und sie zeigen wieder einmal, daß Leichtigkeit und Stärke einander nicht auszuschließen brauchen.

(Für die „Abendpost".)

Das neue Europa.

Durch die Brille eines kritischen Beobachters

Von **Dr. Walter J. Briggs.**

(Copyright, 1919, by Dr. Walter J. Briggs, Chicago.)

Frühlings-Anfang.

Zürich, 3. April 1920.

Auf meinem Schreibtisch liegt eine Einladung von Rudolf Lothar, nach Brissago am Lago Maggiore zu kommen. Das ist ganz an der Grenze im Süden der Schweiz, wo es schon nach Italien geht. Ich folge mit Freuden. Am Zugersee und am Rigi vorüber geht es in das Tell-Gebiet. Altvertraute Namen werden auf einmal lebendig. Flüelen, Brunnen, Altdorf, wo der Apfelschuß auf des Knaben Walter Haupt gefallen, Sarnen, wo der Vogt hauste, den Melchthal erschlug. Tief unten das Urner Becken, der Teil des Vierwaldstädter See, an dem die Tellskapelle die Stelle zeigt, an der der Befreier sich selbst befreite. Weit im Hintergrunde die Berge, die die hohle Gasse nach Küßnacht rahmen. Immer höher Reuß aufwärts geht die Fahrt nach dem Gotthardt. Jene Straße, die Johannes Farricida gewandert, und der büßende Tannhäuser, auf der seit Jahrhunderten sich der Zug von Deutschland nach dem sonnigen Süden, von Italien nach dem herben Norden bewegt hat. Und wo die Bahn nun seit einem Menschenalter mit kühnem Durchstich unter dem Bergfee den Felsenwall durchquert, aus dem der Rhein, die Rohne, die Reuß und der Tessin abströmen. Zwanzig Minuten vom eisigen Göschenen nach dem sonnigen Airolo. Wir sind im Süden. Blüte allüberall. Mandel- und Pfirsichbäume im rosigen Weiß wetteifern mit der Schönheit der sonnenbeglänzten schneeigen Bergkuppen im Abendlicht. Die Häuser des Tessins schon ganz im malerischen, italienischen Stil. Bellinzona mit Mauern und Türmen, die Feste, welche die Gotthardstraße wirksam abschloß, wird passiert. Die Bahn teilt sich, geht nach Südosten zum Luganer See und nach Mailand und weiter westlich an den blauen Lago Maggiore. In unerhörter Farbenpracht entfaltet sich das Bild. Man begreift, warum das alte Ascona ein Malernest geworden, wo sie hausen, wie in Worpswede oder Barbizon, immer neue Schönheiten einer gnadenreichen Natur ablauschend.

Von Locarno geht das Boot nach Brissago. Ein Paradies von Schönheit erschließt sich im Lichte der sinkenden Sonne. Der milde Abendwind läßt das zartgefiederte Laub der überall blühenden Mimosen erzittern, sendet den berauschenden Hauch ihrer gelben Blüten über die Wasserfläche. Villen ragen aus den Wassern, Weinlauben in jungem Grün klettern die Höhen hinauf. Immer dunkler wird es, da das Boot sich dem Ziele nähert. Von der nahen italienischen Grenze schießt ein Strahl des Scheinwerfers über das Wasser. Auch hier in diesem Friedenswinkel noch die Spur des trennenden Krieges. Hell erleuchtet das Grand Hotel am Ufer, wo mich Rudolf Lothar, der Freund aus Jugendtagen und nun weit berühmte Schriftsteller erwartet. Im weichen Licht des Mondes sitzen wir zusammen auf der Teraisse des Hotels, plaudern von vergangenen Tagen und den Erlebnissen eines Menschenalters, das uns getrennt. Von Amerika und von Milwaukee, wo sie jetzt eine „Hofloge" spielen, muß ich ihm viel erzählen. Und er spricht von den Strömungen und Strebungen der Vorkriegszeit. Von seinen Fahrten durch weite Länder, als deren schöne Frucht er sein Werk die „Seele Spaniens" mitgebracht. Und von den aufregenden Jahren, da er in der Schweiz in enger Fühlung mit den diplomatischen Vertretern der alten Heimat war, deren Kulturwerte seine Feder gegen die Schmähungen von Feinden verteidigte, die glaubten, im Kampfe um politische Ziele der Verächtlichmachung des Geisteslebens der Gegner nicht entraten zu können. So ist sein „Weltrausch" entstanden, jener Roman, der von dem Leben in Zürich erzählt in den schweren Jahren, in denen so manche Erkenntnisse, besonders über Oesterreich reiften und in denen Vieles innerlich zusammenbrach, bevor die äußere Niederlage erfolgte. Man beginnt Geschehenes zu verstehen, wenn man diejenigen nun spricht, die in allen Seelenkämpfen gestanden sind, aus denen die neue Mentalität der Deutschen in Oesterreich geboren worden ist. Die sich gewehrt haben mit allen Kräften gegen den Gedanken, daß nur selbstsüchtige Zwecke Regierender dieses Reich zusammenhielten und die dort ein Ideal einer von Nationalität unabhängiger Menschengemeinschaft schaffen wollten. Gewehrt bis das unmöglich scheinende Ereignis wurde und die nun in Sorge um das Land ihrer Jugend die Probe auf Bismarcks Ausspruch vor sich sehen werden, daß Oesterreich hätte geschaffen werden müssen, wenn es nicht bestünde.

Hell und strahlend zieht der Morgen herauf. Frühlingsanfang. Mit der geistvollen Gattin des Freundes, wandle ich auf der Straße am See. Von den Gärten grüßt die farbige Glut der Kamelien, das zarte Weiß und Rosa der weit erblühten Magnolien, der gelbe Schmelz der Mimosen. Palmen und Bananen wechseln mit den zackigen, schweren Riesenblättern der mauerschmückenden Agaven und dunklen Orangen und Zypressen. Blühen und Grünen, wohin das Auge sieht. Darüber in unergründlich klarer Bläue der Himmel und sein Widerspiel der See, über den, wie Möven im schlanken Flug, jetzt die Wasserflugzeuge aufsteigen, die den kühnen Namen „Ad Astra" tragen. Mit denen man so bequem über die Schneegipfel hinüber fliegen kann nach dem schönen Lugano und dem kleinen Monte Carlo von Campione, oder auch nach Pallanza am italienischen Ufer in seiner so oft besungenen Herrlichkeit.

Und wieder kommt die Rede auf die letzten Jahre vor dem Krieg im Reich. Auf das gewaltige Erblühen der geistigen Kräfte, deren beste Vertreter sie alle so wohl kennt, die doch nicht vermochten die unselige Verblendung zu hindern, welche das Weltverbrechen des Krieges herbeigeführt hat. Nun werden sie zu zeigen haben, ob sie das deutsche Volk aus dem Chaos des Tages heraus führen können. Daß es sich mit seiner Kraft wirtschaftlich erholen kann, wenn ihm, was ja bald vorüber sein wird, nicht alle Wege dazu verschlossen bleiben, daran zweifelt ja niemand. Aber, ob es sich in seinem geistigen Leben zu jener vollen Klarheit wird durchringen können, die es wieder befähigt, die Führung auf geistigem Gebiet zu übernehmen, frei von den Schlacken einer durch das Ringen nach materieller Macht durchtränkten Periode, das ist die Frage, auf die in den nächsten Jahren die entscheidende Antwort kommen muß. Wie gern möchte man sich von all diesen quälenden Sorgen losreißen in dieser hellen Lenzzeit. Von diesem Gefühl der Heimatlosigkeit, das jetzt so Viele mit sich tragen, die entwurzelt und verjagt aus lebenslang lieb gewordener Umgebung, noch nicht wissen, wo neue Stätten der Ruhe für geistiges Schaffen zu finden sein werden. Stätten, wie jene Villa, die der jüngst verstorbene Leoncavallo in Pracht und Anmut sich dort in Brissago errichtet hat und an deren mit hell-violetten Glyzinien bewachsenen Mauern wir eben vorbeischreiten. Aber dem, der das gewaltige Beben unserer Zeit in Europa miterlebt, ist nur kurze Rast gegönnt. Es gilt neue Wege zu finden. Es gilt mitzuarbeiten an dem Wiederaufbau, ob wirtschaftlich oder geistig, ist gleichviel. Und darum heißt es dem Abschied nehmen von den Freunden, von dem Erdenwinkel, der in sonniger Schöne vor uns liegt. Und der im Leuchten, Duften und Blühen den von Leid und seelischen Erschütterungen der schweren Jahre dort Rast suchenden das geben kann, was die Männer am Beratungstisch, von Brest Litowsk und von Bukarest, Versailles und St. Germain der Welt bisher nicht zu geben vermochten: den wahren Frieden und die beseligende Ruhe.

Hansa-Post.

Von **Klaus Kröger.**

(Twentieth Century News Features.)

Hamburg, 13. März 1920.

Was geht in Berlin vor? Das ist die Frage, die jetzt alle Gemüter bewegt und geschäftigt hält. Bei der ungeheuren Bedeutung, die — ganz gleich, wie er endet oder ausgeht — dem Putsch der Militärpartei beizumessen ist, muß sogar die außerordentlich wichtige Ernährungsfrage des Hamburgers in den Hintergrund treten. Der Bäckerstreik, der uns letzte Woche in Atem hielt, ist zwar noch nicht beendet, aber doch so gut wie überwunden, mehr noch, so gut wie vergessen. Seine Ueberwindung ist in erster Linie dem tüchtigen, zielbewußten Eingreifen der Technischen Nothilfe zu danken gewesen, sei.. Vergessen wird durch die Tat Kapp und Lüttwitz erleichtert. Zur Schlichtung des Ausstandes hat meinen Ausweg gefunden, der für beide Teile gangbar ist: die Mehlkontingentierung bleibt aufgehoben, und eine Verteuerung des Brotpreises tritt nicht in Kraft. Das ist ein großer, gar nicht genug zu schätzender Vorteil. Die Bäckergesellen, die aber durch eine verhältnismäßig zu kurze Kündigungsfrist um ihre Existenz gebracht wurden, will man dadurch entgegenkommen, daß die Arbeitgeber sich bereit erklären, einem Teil der Gesellen noch eine kurze Uebergangszeit den Lohn fortzuzahlen. Dieser Lohn wird zum Teil von den Bäckermeistern, zum Teil vom Kriegsversorgungsamt, das Zuschüsse leistet, bestritten, und die Gesellen ihrerseits verzichten auf einen Teil des Lohnes. So kommt jede der drei beteiligten Parteien der andern entgegen und Hambug ist einer schweren Sorge ledig.

Wenn nur ein solcher Ausgleich und eine solche Einigung auch in der neuesten politischen Verwicklung möglich wäre und sich zeigen wollte. Die Dinge liegen augenblick ganz und gar verworren; wir haben nur gehört, daß die Ebert-Regierung abgesetzt worden ist, richtiger, für abgesetzt erklärt worden ist, und daß sie nicht mehr in Berlin weilt. Was sich aus all dem entwickeln soll, vermag niemand zu sagen, aber etwas Angenehmes und dem deutschen Volke ersprießliches wird es kaum sein. Man kann über die Unternehmung Kapp-Lüttwitz denken, wie immer man mag: dieses Eine wird auch ihr getreuester Parteigänger zugeben müssen, der Augenblick zur Rebellion war mit möglichster Ungeschicklichkeit gewählt. Wahrscheinlich wird sich doch die Gegenseite, das andere Extrem auch melden, und dann sei Gott dem deutschen Volke gnädig! Die Ebert-Regierung müßte sich dann mindestens nach zwei Richtungen hin verteidigen, wenn nicht, wie es bei der Veranlagung des Deutschen zu vermuten nahe liegt, noch eine dritte als Gegner dazutritt. Wir in Hamburg, die wir an Unruhen bereits genügend erlebt haben, können darum bloß den einen Wunsch, daß es den Vermittlern gelingen möge, die ganze Sache schiedlich-friedlich zu regeln und uns neuen Brudertrieg zu ersparen.

Wir geben auch die Hoffnung nicht auf; denn es ist uns im Laufe der letzten Woche doch allerhand Erfreuliches zugestoßen, das uns zu solchem Optimismus ein gewisses Recht gibt, weil wir gelernt haben, die Welt in wenig mit froheren Augen anzuschauen. Die Grippe, namentlich ihr tötlicher Ausgang, ist im Abflauen begriffen; in der vorletzten Berichtwoche kamen 226 Sterbefälle auf die Grippe, in der letzten dagegen nur noch 197. Das ist immerhin eine ganz beachtenswerte Verminderung. Welchen Umfang aber die Grippe erreicht hat, zeigt sich darin, daß bei der allgemeinen Ortskrankenkasse von 3969 arbeitsunfähig erkrankten Mitgliedern nicht weniger als 1833 Grippekranke sind; das heißt mit anderen Worten, auf je einhundert Krankheitsfälle kommen 46,2 Grippeerkrankungen.

Eine andere erfreuliche Erscheinung, die uns in Hamburg allerdings nicht direkt angeht, aber uns doch nahe genug berührt, ist die Entwicklung der Dinge in Schleswig. Morgen ist der große Tag der Abstimmung in der zweiten Zone, und es ist bereits über jeden Zweifel hinaus klar, daß die Dänen sich eine gewaltige Niederlage holen werden. Die deutsche Uebermacht der Stimmen ist bei allen auferlegten Beschränkungen doch so groß, daß besonders hoffnungsfroh Veranlagte bereits von einer Revision der durch die Abstimmung in der ersten Zone geschaffenen Grenzlinie reden! Im Interesse des Deutschen Reiches und der Dänen wollten wir wünschen, daß dem so sein, denn sonst setzt sich der Däne einen unbequemen Gast ins Land, und es wird eine Irredenta geschaffen, die für beide Teile eine ewige Bedrohung des Friedens darstellt.

* * *

Dann hatten wir ferner die Freude, einen lieben alten Bekannten hier willkommen zu heißen: Otto Goritz, den allen Deutsch-Amerikanern bekannten Sänger. Mit der Mongolis ist er, von seiner Familie begleitet, in die Heimat zurückgekehrt, und mit aufrichtiger Teilnahme hörten seine hiesigen Freunde die Nachricht von seinem Eintreffen; denn das Wirken Otto Goritz' am hiesigen Stadttheater ist von den Hamburgern nicht vergessen worden! Einen glücklichen Augenblick der Ankunft allerdings hat sich der Sänger nicht gewählt. Hoffentlich enttäuscht ihn das so sehr veränderte Gesicht der Heimat nicht gar zu sehr.

Noch eine große Freude hatten wir: das war der Besuch des Freiherrn von Lersner, des ehemaligen deutschen Geschäftsträgers in Paris. Er weilte als Gast in unserer Stadt und kam bei verschiedenen Gelegenheiten zu Wort. Er hat mehrfach Vorträge gehalten, er hat sich darüber geäußert, warum er die Weiterleitung der Auslieferungsliste abgelehnt hat, ablehnen mußte; er hat uns erzählt, wie er mit den französischen Diplomaten durchaus als Gleichberechtigter verhandelt und sich, wo immer es angängig war oder die Würde der einzelnen Nation es erforderte, der deutschen Sprache bedient hat. Das war eine Wohltat zu hören in diesen Tagen der Zerrissenheit und Selbstbezichtigung. Ein deutscher Mann stand da im Saale und sprach zu Deutschen, und seine Rede zeigte, wie ein Deutscher auftreten, wie er handeln muß. Wenn wir doch nur recht viele Larsner hätten, dann dürfte uns wohl die gestrige Berliner Ueberraschung erspart geblieben sein! So mischen sich in unsere Freuden neue Sorgen und neue Bekümmernisse, von denen niemand weiß, zu welchen drückenden Lasten und Lähmungen sie sich für das ganze Volk auswachsen. Berlin und Schleswig sind jetzt unsere wichtigsten Sorgen; wenn die Uhr vierundzwanzig Stunden weiter ist, sind wir um vieles klüger und wissen in beiden Fragen, ob wir uns freuen dürfen, ob wir klagen und trauern müsen. Nur den Mut sinken werden wir, komme, was da wolle, als echte Hamburger, die kein Wetter fürchten, nicht lassen. Das Gefühl der Furcht hat uns der stille Schläfer im Sachsenwalde genommen.

---

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Briefkasten.

Anfragen müssen den Namen und die Adresse des Fragestellers tragen. Auf Wunsch wird die Antwort unter einer beliebigen Chiffre erteilt. Schriftliche Anfragen, die sich auf Rechtsangelegenheiten beziehen, werden vom Rechtsberater des Briefkastens, Anwalt Fred Plotke, Zimmer 920 im Unity-Gebäude, 127 N. Dearborn Str., im Briefkasten unentgeltlich beantwortet. Solche Anfragen dürfen aber nicht an Anwalt Plotke direkt, sondern müssen an die „Abendpost" eingeschickt werden. Alle Anfragen müssen möglichst klar und kurz gehalten, deutlich geschrieben und der Briefumschlag mit dem Vermerk „Für den Briefkasten" versehen sein.

R. 3440, H. und F. J. L. — Sie möchten Ihre Schwester, Ihren Bruder bezw. Ihren Neffen aus der alten Heimat hierher kommen lassen und fragen nun bei der „Abendpost" an, ob Ihnen dieses gestattet werden wird. Wir müssen Ihnen darauf eine verneinende Antwort geben; die Betreffenden müssen warten, bis der Friede ratifiziert worden ist. Sie werden wohl den Auswanderungspaß erhalten, nicht aber das unbedingt nötige Visum des amerikanischen Vertreters. Wenn amerikanische Bürger oder Deklaranten, das heißt Leute, welche das erste Papier haben, die arbeitsunfähig gewordenen alten Eltern, die Ehefrau oder die Kinder aus Deutschland oder aus Oesterreich hierher kommen lassen wollen, so erteilt das Staatsdepartement auf ein ihm zugestelltes diesbezügliches Gesuch seinem Vertreter in Berlin oder Wien den Auftrag, den Paß gegenzuzeichnen, sonst aber nicht. Es werden, wie man uns versichert, keinerlei Ausnahmen gemacht. Die Sachlage ist also völlig klar. Es wäre uns lieb, wenn alle Leser des Briefkastens hierdon Kenntnis nehmen würden, damit wir nicht weiter mit derartigen Anfragen behelligt werden.

H. A. — Wenden Sie sich an das hiesige Postamt, „Special Delivery Department", und bitten Sie es, Nachforschungen nach dem verloren gegangenen Paket anzustellen.

E. C. H. — Der Dampfer „Buttonwood" trat Anfang Februar in Hamburg ein, es müssen dann aber, ehe die darauf befindlichen Liebesgaben den Adressaten zugestellt wurden, mindestens noch zwei oder drei Wochen vergangen sein. — Die deutsche Schuhnummer 39 entspricht der amerikanischen 5½ (Damenschuh).

J. R. — Sie können den in Sibirien befindlichen Kriegsgefangenen nicht nach den Vereinigten Staaten kommen lassen. Wenn es Ihnen gelingt, ihm das nötige Reisegeld zukommen zu lassen, kann er aber in seine ungarische Heimat zurückkehren.

Paul Günther, — Auf eine Anfrage, welche Sie auf Veranlassung der „Abendpost" an das Polizeimeldeamt in Leipzig sandten, ist uns die Antwort zugegangen. Es wird Ihnen darin die gewünschte Adresse mitgeteilt. Sie können den Brief in der Redaktion in Empfang nehmen.

S. S. — Ein Gesetz, welches es den Banken erlaubt oder vorschreibt, von dem Guthaben von Nichtbürgern drei Prozent zurückzubehalten, gibt es nicht, es muß also wohl irgendwo ein Irrtum vorliegen. Sagen Sie also Ihrem Freunde, er solle mit aller Entschiedenheit darauf bestehen, daß ihm auch der Rest seines Geldes ausbezahlt werde.

E. S. — Auf Seite 23 des illustrierten Telephonadressbuches von Sie unter der Rubrik „Antique Curios and Art Objects" eine Liste von Kunsthändlern verzeichnet, an welche Sie Ihren aus Deutschland zugesandten Gegenstände vielleicht verkaufen können.

M. F. — Welchen Betrag Ihr Bruder, der im Kriege den linken Fuß verlor und der jetzt auf die Dauer von vier Jahren von der Regierung $80 im Monat erhält, später bekommen wird, hängt davon ab, bis zu welchem Grade er dann wieder erwerbsfähig sein wird. Entscheiden die zuständigen Beamten nach vier Jahren, daß er 50 Prozent seiner Erwerbsfähigkeit wieder erlangt hat, so wird man ihm 50 Prozent der $80, also $40, zahlen, sollte seine Erwerbsfähigkeit aber gar 75 Prozent der normalen betragen, so ist er nur zu 25 Prozent der Entschädigung, also $20 den Monat, berechtigt.

L. F. — In Los Angeles erscheint nur noch ein deutsches Wochenblatt. Es nennt sich, wenn wir nicht irren, die Californische Staatszeitung.

Marie H. — Ob es noch eine Druckerlage in Chicago gibt, können wir Ihnen nicht sagen, wir haben seit langer Zeit davon nichts mehr gehört. Falls sich auf diese Zeilen hin eine bei der „Abendpost" melden sollte, werden wir Sie an dieser Stelle davon in Kenntnis setzen. — Als amerikanische Bürgerinnen müssen Sie und Ihre Nichte, wenn Sie nach Deutschland reisen wollen, im hiesigen Bundesgebäude um einen Paß nachsuchen. Die Gesuch geht dann an das Staatsdepartement in Washington, das darüber zu entscheiden hat, ob es zu bewilligen ist oder nicht. Wenn Sie den Paß haben, müssen Sie sich damit, wenn Sie direkt nach Hamburg reisen, zum schweizerischen Konsulat begeben, damit dieses ihn visiert.

John K. — Falls Ihre Hauswirtin Ihnen die Wohnung dreißig Tage vorher schriftlich kündigte, so müssen Sie ausziehen, sonst nicht. Ob Sie eine andere Wohnung gefunden haben oder nicht, kommt dabei nicht in Betracht.

B. B. — Ihre Frage, wo man gegenwärtig Webebaumwolle kaufen kann, können wir Ihn

Uptown Hauptquartier für Hart, Schaffner & Marx feine Kleider

THE STERN CLOTHING CO.

North Ave. und Larrabee Str.

"Kauft ihn bei Stern's"

bedeutet

"Kauft ihn zu einer Ersparnis"

Die Größe Eures Dollars hängt ganz davon ab, wo Ihr ihn ausgebt.

Die Güte Eurer Kleider hängt davon ab, wer sie macht und wer sie verkauft.

Stern's ausgezeichnetes Lager von Frühjahrskleidern für Männer und junge Männer kommt von den besten Fabrikanten Amerikas nach dem Laden in Chicago, der die größten Ersparnisse bietet.

Eure Dollars sind größer, wenn Ihr sie **hier** verausgabt, weil die Miete in der oberen Stadt geringer ist und weil ein großer Geschäftumsatz **die Preise niedrig hält.**

Und Stern' Sorgfalt bei der Auswahl halten Qualität, Stil und Werte hoch!

Die flottesten Anzüge und Ueberzieher werden hier offeriert zu Preisen von

$35 bis $65

Ist es ein Wunder, daß Knaben Stern's Kleider lieben?

Wir machen besondere Anstrengungen, den Knaben und ihren Eltern entgegenzukommen. Wir gewinnen die Jüngeren durch flotte Anzüge in Männerart. Wir gewinnen die Eltern, weil wir darauf sehen, daß kein anderer Laden in Chicago solch ungewöhnliche Werte in feinen Kleidern für Knaben offeriert — Kleider, so recht für den Gebrauch der Knaben gemacht.

Offen Samstag abend

Todesanzeige.

Es hat dem Herrn gefallen, unseren Liebling

Vernon Schierkolk

am 20. April im Alter von 3 Monaten und 4 Tagen vom Leben in die Ewigkeit zu sich zu nehmen. Beerdigung Samstag, den 24. April, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 634 N. Winchester Ave., nach dem Concordia-Gottesacker. Die trauernden Eltern:

Louis und Clara Schierkolk,
geb. Itter.

Er war der Mutter größte Freude,
Des Vaters liebster Sohn,
Der liebe Gott aber liebte ihn mehr
Als wir alle-Beide!
Gewidmet von seinen liebenden Eltern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Louise Parbs

am 21. April plötzlich gestorben ist. Die Trauerfeier findet statt am Samstag, den 24. April, 1 Uhr nachm., in der Graceland-Kapelle. Um stille Teilnahme bittet der trauernde Gatte:

Hans Parbs.

Gestorben.

Helen Ladewig, Gattin von Frank Ladewig und Mutter von Gustav, Frank, Emma und Henry. — Beerdigung vom Trauerhause, 10307 Avenue J, am Samstag, 2 Uhr nachm., mit Autos nach dem Oak Hill Friedhof in Hammond, Ind. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

Peter Buchholz,

Gatte der verstorb. Margaret Buchholz, am 22. April im Alter von 91 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 24. April 8:30 morgens, vom Trauerhause, 1415 Otto Str., nach der St. Andreas-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Bitte keine Blumen. Um stilles Beileid bitten:

Frau Auguste Trimborn, Tochter,
Norval P. Trimborn, Enkel.

T o d e s a n z e i g e.

Die Ueberreste von

Dr. A. H. Kramps

werden am Samstag, den 24. April, 3 Uhr nachm., von der Vaulk auf dem St. Bonifazius Friedhof auf der Grabstelle beerdigt.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter und Schwiegermutter

Helena Becker, geb. Gorden,

Gattin des verstorb. George H. Becker, 1727 Fletcher Str., im Alter von 69 Jahren am 23. April selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigungsanzeige später. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Magdalena Glitzner, Frau Mary Maher und **Jacob Schwickrath,** Kinder. **Nicholas Maher,** Schwiegersohn. **Helen Schwickrath,** Schwiegertochter; nebst Enkelkindern und Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

William H. Peterich

920 Fletcher Str., am 22. April im Alter von 62 Jahren verschieden ist. Beerdigung Samstag, den 24. April, 2:30 nachm., von der Kapelle 2838 Lincoln Ave. nach dem Graceland-Friedhof. Bitte keine Blumen. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Catherine Peterich, geb. Eschenberg, Gattin.
Mena, Tochter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Sohn

Wilhelm

am 22. April im Alter von 13 Monaten gestorben ist. Begräbnis am 24. April, 12:30, vom Trauerhause, 3811 N. Whipple Str.

Frank und Minnie Moldenhauer, Eltern.
Erwin Moldenhauer, Bruder.

Gestorben.

Albert Waschkow, am 22. April 1920. Stiefvater von Reinhold und William Berndt und von Frau Albine Auer. — Beerdigung Samstag, den 24. April, 3 Uhr nachm., von Hurlens Kapelle, 2346 W. Madison Str., nach dem Concordia-Friedhof.

Zur Erinnerung

an unseren lieben Vater

Gottlieb Schlichenmaier,

welcher heute vor einem Jahre, am 23. April 1919, plötzlich gestorben ist.

Zu schmerzlich war für uns dein Scheiden,
Zu bitter dein so plötzlicher Tod;
Doch bist du nun befreit vom Leiden,
Und auch von jeder Angst und Not.
Drum ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Und Trauer unser Herz erfüllt,
Einst aber wird uns Gott vereinen,
Der alle Tränen wieder stillt.

Gewidmet von deinen Kindern:
Minnie und **Charles Schlichenmaier.**

Danksagung für Beileid.

Allen Verwandten, Bekannten und Freunden sowie auch meinen Arbeitsgenossen in der Eugene Dietzgen Co. Fabrik sage ich hiermit meinen tiefgefühlten Dank für das bekundete Beileid anläßlich des Dahinscheidens meiner geliebten Gattin

Beth Wetzel, geb. Zeuch,

gestorben am 18. April nach vierjähriger Krankheit und zu Asche verwandelt im Crematorium des Montrose-Friedhofes am 20. April. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Johann Wetzel, Gatte.

4 neue interessante Bücher:

Graf Spee's letzte Fahrt. Von Fregattenkapitän Pochhammer; illustr.; Preis $2.

Wie die Franzosen in Elsaß-Lothringen hausen. Preis 55c.

Michel, wach auf! Mahnruf von Hauptmann Bierfelde, 30c.

Schuld und Sühne; von K. Eisner, 50c.

Eingetroffen: Neue Zeitschriften und Zeitungen, Romane und Novellen in großer Auswahl.

KOELLING & KLAPPENBACH
Chicagos deutsche Buchhandlung,
206 West Randolph Strasse.

Zur Erinnerung

an unseren lieben Gatten und Vater

John Moldt,

der uns heute vor einem Jahre, am 23. April 1919, durch den Tod entrissen wurde.

Hat der Tod uns auch geschieden,
Ewig währt des Herzens Pflicht;
Teurer Gatte, ruh' in Frieden,
Unsere Liebe stirbt ja nicht.
Ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Betrübt an deinem Grabe steh'n,
Wir haben doch den festen Glauben,
Daß wir dereinst uns wiederseh'n.

Gewidmet von deiner dich innigst liebenden
Gattin und Kindern.

Busch Temple Theater.

Dir. C. Seidemann.

Telephon.....Superior **4819**

Freitag, den 23. April — Letzter Kammerspielabend in dieser Saison:

„Der Biberpelz".

Sonnabend, den 24. April, abds. 8:15, Samstag, den 25. April, Matinee 2:45 und abds. 8:15: **„Der Landstreicher".**

Dienstag, den 27. April — **Letztes Auftreten des Dir. Seidemann in dieser Saison: „Malaria".**

Mittwoch, den 28. April, geschlossen.

Donnerstag, den 29. April — **Abschieds-Benefizabend für Else Janssen und Hanna Waizenegger: „Des Lebens Possenspiel".**

felasonmo

Die erste deutsche Spiritualistengemeinde der Südseite

hält ihr **10jähriges Stiftungsfest,** verbunden mit **Konzert und Unterhaltung,** am **Sonntag, den 25. April,** von 2 Uhr nachm. an, in ihrer Versammlungshalle, **1602 W. 55. Str.** (Garfield Blvd.), Ecke Ashland Ave., ab. Tickets 25c. Für gute Erfrischungen ist bestens gesorgt. Alle Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen. — Die Erste deutsche Spiritualisten-Gemeinde der Südseite hat sich in dem letzten Jahre sehr gut emporgearbeitet in Mitgliederzahl und Fremdenbesuch; ebenfalls unterhält sie eine Sonntagsschule für Kinder. Versammlungen finden jeden Sonntag nachm. 3 Uhr statt. Alle sind herzlich willkommen.

GROSSES KONZERT

— gegeben vom —

„Sängerbund Fidelia"

(Hammond, Ind.) **zum Besten der D. A. H.,** am **Sonntag, den 2. Mai 1920,** in der **Union Halle, Hammond, Ind.,** unter Mitwirkung bekannter Künstler u. großen Orchesters. Anfang 3 Uhr nachm. Abendessen serviert um 6:30. Nachher Tanz bis Schluß. Eintritt 50 Cts. Abendessen 50c. 18,23,30ap

Große Schaltjahr-Partie

verbunden mit **allerhand Belustigungen und Agitation für Jung und Alt,** veranstaltet vom

D. U. V. Ewig Treu

in der **Nordseite Turnhalle,** 820 N. Clark Str., nahe Chicago Ave., am **Samstag, den 24. April** 1920. Tickets 50c, zahlbar an der Kasse, ohne Ticket 75c. Anfang punkt 7 Uhr abends. ap16,23

Den besten geläuterten

Apfel-Most

in 15-Gallonen-Kegs, finden Sie bei

GEO. GRIMM
179 W. South Water Str.

trfon*

— In der Gesellschaft. — „Der junge Doktor scheint sich den Goldfisch angeln zu wollen." — „Hm — ein „praktischer" Arzt!"

Busch Temple Theater,
Direktion C. Seidemann.

Heute zum letzten Kammerspielabend: Hauptmanns „Biberpelz".

Für den heutigen letzten Kammerspielabend der Saison hat Direktor Conrad Seidemann die berühmte vieraktige Diebskomödie „Der Biberpelz" von Gerhart Hauptmann angesetzt, die unter der Spielleitung von José Danner gegeben werden wird. Für diese Vorstellung haben sämtliche Saison-Abonnements Giltigkeit, und den Mitgliedern des Theatervereins wird freier Eintritt gewährt. Im „Biberpelz" wurden die Rollen aufs Vorzüglichste besetzt, wie folgt:

von Wehrhahn, Amtsvorsteher..Max Jürgens
Krüger, Rentier.....Jose Danner
Doktor Fleischer.....Adolf Stoye
Motes .....Gustav Hauftig
Frau Motes.....Anna Lofink
Frau Wolff, Waschfrau.....Louise Brückner
Julius Wolff, ihr Mann.....Curt Benisch
Leontine, ihre Tochter....Paula v. Jagemann
Adelheid, do. .....Hanna Waizenegger
Wulkow, Schiffer.....Max Hausch
Glasenapp, Amtsschreiber.....James Brückner
Mittelsdorf, Amtsdiener.....Fredie Ambrogio

Morgen abend, sowie Sonntag in den beiden Vorstellungen wird Ziehrers Operette „Die Landstreicher" wiederholt. Am Dienstag abend erfolgt unter der Spielleitung von Direktor Seidemann die nur einmalige Aufführung des großen fünfaktigen Schauspiels „Malaria" von Richard Voß. Dieses Werk gelangt bei dieser Gelegenheit zum ersten Male in Chicago zur Wiedergabe. Als Mitwirkende werden außer Conrad Seidemann, welcher zum letzten Male in dieser Saison auftreten wird, Else Janssen, Max Jürgens, Adolf Stoye, Hanna Waizenegger, Anna Müller, Louise Hartmann, Johanna Eisemann, Paul Gehring, Fredie Ambrogio, Fritz Sternau und Ida Hohmann genannt. Mittwoch abend bleibt das Theater geschlossen, und am Donnerstag abend findet das große Abschieds-Benefiz für die Damen Else Janssen und Hanna Waizenegger statt. Vom Publikum verabschieden sie sich für diese Spielzeit in Kurt Küchlers interessantem Schauspiel „Des Lebens Possenspiel." Mit dem darauffolgendem Samstag fangen die letzten beiden Wochen der Spielzeit an. Edmund Eyslers große Operette „Bruder Straubinger" steht für Samstag abend auf dem Spielplan, und zwar zum Benefiz für Frl. Lucy Westen und Herrn Willy Schubert. Außer den Genannten wurden noch Herta von Türk und Angelo Lippich mit Hauptrollen in diesem reizenden Werke betraut, und auch die sonstige Rollenbesetzung wird eine vorzügliche sein. Selbstverständlich bleibt „Bruder Straubinger" auch für die beiden Sonntagsvorstellungen auf dem Spielplan. Am Montag findet der letzte Theatervereinsabend statt, zu welchem alle Freunde des Vereins von der Direktion aufs herzlichste eingeladen sind. Er wird diesmal ein besonders ansprechendes Programm bringen.

Schuldig befunden.

Der 16jährige Richard Putz auf 14 Jahre ins Zuchthaus geschickt.

In dem Mordprozesse gegen den erst 16 Jahre alten Richard Putz, Nr. 627 W. 61. Place, der vor Richter Hebel geführt wurde, haben die Geschworenen gestern einen auf schuldig lautenden Wahrspruch eingebracht. Die Strafe wurde auf 14 Jahre Zuchthaus festgesetzt.

Putz, den Aerzte als einen „Moron", einen geistig Minderwertigen bezeichneten, wurde überführt, am 17. Februar J. F. Burcham, der als Verkäufer in dem Herrenausstattungsgeschäft Nr. 205 Nord Kedzie Avenue angestellt war, und mit dem er über den Preis von Strümpfen in Streit geraten war, erschossen zu haben. Burcham war 65 Jahre alt und wohnte im Hause Nr. 3425 Walnut Str. Hilfsstaatsanwalt Cashion verlangte in seiner Schlußansprache, daß der Angeklagte auf Lebenszeit ins Zuchthaus gesandt werde.

Falsche Götter.

Nächsten Sonntag wird Frau Dr. Krishna über „Falsche Götter" sprechen. Man hat meistens eine sehr hohe Ansicht von seiner eigenen Religion und Ethik und kommt dadurch in Gefahr, diejenige Anderer zu unterschätzen. Daß man dabei seine Ansichten oft auf Sand baut, statt auf dem Felsen der absoluten, beweisbaren Wahrheit, wird die Rednerin in der ihr eigenen interessanten Weise erörtern. Die Krishna-Vorträge finden regelmäßig alle Sonntage um 3 Uhr nachm. statt in der Schott-Halle, Südost-Ecke Belmont und Racine Ave. Eintritt 15 Cts.

Der Kinderheim-Fond für Thüringen ist auf $2783.02 angelaufen, außer den Geldern, die bereits drüben sind.

Die Kugeln trafen nicht.

Auf frischer Tat ertappte Gummireifendiebe entkommen.

Drei Geheimpolizisten, die seit einiger Zeit einer Bande von Automobildieben nachforschten, überrumpelten gestern abend zu später Stunde mehrere jugendliche Banditen vor dem Shore Crest Hotel, Nr. 420 Wrightwood Ave., bei der Arbeit. Die Burschen versuchten von einem dem Anwalt David Gann, 105 La Salle Str., gehörenden Auto die Gummireifen zu lösen, als plötzlich drei Polizisten in geringer Entfernung auftauchten. Die Diebe stiegen schleunigst in ein bereitstehendes Auto und waren bald entschwunden; fünf ihnen nachgesandte Kugeln erreichten nicht ihr Ziel.

Die deutsche Bühne.

Ehrenabend des Kapellmeisters W. Christoph. — „Die Landstreicher."

„Wir haben versucht, Ihnen das Beste zu bieten, was wir bieten können, und werden auch in der nächsten Spielzeit, falls unser lieber Direktor mich wieder mit der musikalischen Leitung betrauen sollte („Ausgeschlossen!" rief Direktor Seidemann scherzend aus der Loge herüber), mit diesen Bemühungen fortfahren."

So sprach gestern abend Kapellmeister Christoph von der Bühne aus zum Publikum, nachdem der große Benefizsturm am Ende des zweiten Aktes sich gelegt hatte und die vielen Beweise der Anerkennung für den tüchtigen Leiter der Operetten aus Ziel gelangt waren. Herr Christoph, nach eigenem Bekenntnis zu gerührt, um viel mehr sagen zu können, sagte mit wenigen Worten eigentlich alles und sprach die vollste Wahrheit, denn gerade die gestrige Aufführung, an seinem Ehrenabend, zeigte aufs neue, daß seitens der Direktion Seidemann, des Kapellmeisters, des trefflichen Orchesters und des ganzen wackeren Kürstlerensembles wirklich das unter den Umständen Menschenmögliche und Beste mit wirklicher Hingabe an die Sache geleistet wird.

Das Publikum weiß das offenbar zu würdigen. Das Haus war ausverkauft, und als der Benefiziant an seinem rosengeschmückten Pult erschien, da brauste ein herzlicher Willkommengruß, begleitet vom Orchestertusch, durchs Haus. Die dann folgenden Leistungen sämtlicher bei der Aufführung von „Die Landstreicher" Beteiligten, und das umfaßt alle von der Direktion bis zum Chor, ließen die Fähigkeiten und das Streben jedes Einzelnen im besten Lichte erscheinen und machten die Vorstellung zu einer Musteraufführung der deutschen Bühne. So folgte denn den ganzen Abend hindurch Beifallssalve auf Beifallssalve, und in die Anerkennung durften sich Alle teilen, der Benefiziant und sein Orchester für die vorzügliche Ausführung des musikalischen Teiles, die Solisten und der Chor für die flotten Leistungen auf der Bühne, der Spielleiter Willy Diedrich für das mustergiltige Ensemblespiel und Arrangement und die Direktion für die schöne Ausstattung.

Die Musik zu „Die Landstreicher" ist von C. M. Ziehrer nach dem altbewährten Wiener Rezept, man darf hier ruhig Schablone sagen, gearbeitet. Sie ist nett, voller Tanzmelodien, ohne sich über ein gutes Mittelmaß zu erheben oder irgend welche feinere Eigenart, wie die Großen im Reiche der Operette, Strauß, Suppé, Millöcker sie besessen haben, zu erreichen. Das Stück beginnt mit einem recht hübschen Duett, dem das gleichfalls recht wirkungsvolle Landstreicherduett, das forsche Duett der beiden Leutnants nebst Terzett, im zweiten Akt der hübsche Walzer und noch eine ganze Reihe anderer ansprechender musikalischer Nummern folgt.

Von der Handlung läßt sich sagen, daß sie sehr spaßig ist. Wer „Robert und Bertram" kennt, wird viel Aehnlichkeit mit dieser alten Räderschen Gesangsposse entdecken, denn August und Bertha Fliederbusch machen ungefähr dieselben Streiche, wie jenes berühmte Vagabundenpaar. Aber sehr lustig ist die Sache, und es wurde viel und herzlich gelacht.

Von den einzelnen Leistungen kann man ohne jede Ausnahme nur in Ausdrücken der höchsten Anerkennung sprechen. Hertha von Türk, im Verein mit Angelo Lippich, entwickelte eine Lebhaftigkeit und Komik im Spiel und dabei eine stimmliche Forsche und Ausdauer, die geradezu erstaunlich waren. Ganz famos stellten sich Anna Berneck und Anna Müller als Leutnants dar, Lucie Westen sang, spielte und tanzte, daß sie sich aufs neue als eine der tüchtigsten Kräfte des Ensembles erwies, und sehr anerkennenswert führte Willy Schubert seinen gesanglich ziemlich anspruchsvollen Part durch. Ottilie Amber sah niedlich aus und sang nett. Eine seiner guten Rollen hatte Willy Diedrich, Gustav Haustig wirkte durchschlagend mit seiner Komik und dasselbe gilt von Paul Gehring. Auch Fredie Ambrogio, James und Louise Brückner, Fritz Sternau, Ernst Marx und Franz Weißflach führten die kleineren Rollen bestens durch.

Handlung und Musik, erstere häufig mehr Posse als Operette, gefielen dem Publikum höchlich, sowohl die Gefängnisszenen im ersten, die Kirmes- und goldene Hochzeitsfeier im zweiten, wie auch das Kostümfest im dritten Akt. In diesem gab es eine Tanzeinlage, die von den beliebten Tänzerinnen Elisabeth Harder und Henriette Dahlmann kunstreich ausgeführt wurde.

— Das Komite des englischen Unterhauses hat mit 14 gegen 9 Stimmen die Vorlage der Arbeiterpartei auf den Tisch gelegt, derzufolge die Frauen, sobald sie das 21. Lebensjahr erreichen, genau wie die Männer, das Stimmrecht erhalten sollten.

— Druckfehler. — Der junge Studiosus hat schon wiederholt Proben eines ungewöhnlichen dramatischen Talents gegeben. Ist ihm die ernste Muse auch weniger hold, so liegt ihm das Lustspiel um so besser; ganz in seinem Element aber scheint er sich in der Gosse zu fühlen.

Leset die „Sonntagpost".

Frühjahr-Anzüge

Vier (4) große Gruppen in feinen, gutgeschneiderten Frühjahr-Anzügen zu großen Ersparnissen. — Ganz gleich, wo Ihr wohnt, auf der Nord-, West- oder Südseite oder in den Vorstädten, es wird sich für Euch bezahlen, zu uns zu kommen und zu sparen.

Gruppe 1 — **$30**
Anzüge für Männer und junge Männer — Neueste Fassons, aus blauen u. grauen Serges, braunen Diagonals und Mischungen gemacht; alle Größen; speziell zu .....

Gruppe 2 — **$35**
Anzüge für Männer und junge Männer—Hübsche Fassons, in reinwollenen Stoffen, gut gefütt., neueste Frühjahrfarben; alle Größen, spez. zu...

Gruppe 3 — **$40**
Anzüge für Männer und junge Männer — Aus feinen Cassimeres, Worsteds und Flanellen gemacht, in braun, grün, blau und grau, alle Gr., extra speziell zu .....

Gruppe 4 — **$45**
Anzüge für Männer und junge Männer — Fein geschneidert, — äußerst moderne u. konservative Modelle, in Mischungen, Streifen einfachen Stoffen, speziell zu .....

Noch feinere Anzüge—hier offeriert zu $50, $55, $60.

2-Hosen Anzüge für Männer und junge Männer; speziell $37.50

Extra Qualität 2 Hosen Anzüge — Vorzügliche Wollenstoffe, gut geschneidert, Formfitting und konservative Modelle — (2 Paar Hosen mit jedem Anzug) — speziell für Samstag zu ..... **$37.50 & $50.00**

7 Paar Hosen-Anzüge für Knaben, Alter 7—18 —nette Muster ,neue Modelle, 2 Paar Knickers mit jedem Anzug. Die Armitage Spezialität, **$14.75**

Achtung!
Overall Clubs

Wir stehen auf Eurer Seite. Kleiderpreise **müssen** herunterkommen. Wir haben gekämpft, die Qualität hoch und die Preise niedrig zu halten — und Eure Mithilfe freut uns.

Speziell!

Overalls, Ein-Stück, keine Knöpfe außen; schwere, dauerhafte Overalls (wie Abbildung); regul. 4.50 Sorte; zum Verkauf am Samstag zu.... **$2.35**
(Nur ein Anzug an einen Käufer; keine Post- oder Phonebestellungen ausgeführt.)

Offen Samstag abends bis 9 Uhr

THE ARMITAGE
JOHN S. EDWARDS, Pres.
Milwaukee and Armitage Aves.
Einen Block westlich von Western Avenue.

Das Heim guter Kleider

Frühjahr-Verkauf von Oxfords und Pumps

Jeder Schuh ist zu einem so niedrigen Preise markiert, daß man ihn als einen Bargain ansehen würde, sogar zu normalen Zeiten, was aber ganz besonders zu den gegenwärtigen Preisen der Fall ist. Alle nachstehend von uns angeführten Schuhe — wir könnten sie nicht alle anführen, auch wenn wir den Raum dazu hätten — werden wirklich zu weniger als dem Wholesale-Kostenpreis verkauft. Sprecht vor u. überzeugt Euch. **Kommt zeitig u. spart Geld.**

Neue Frühjahr Oxfords und Pumps, in braunem, lohfarbigem und schwarzem Vici Kid, russischem Kalbleder, Patentleder, sowie Suedes in schwarz und grau; Goodyear Welt und handgewendete biegsame Sohlen; Werte bis zu $12; unser Preis:

$2.98 bis $6.95

Patentleder oder Dull Kalbleder Mary Jane Pumps für Mädchen. Speziell markiert zu..... **$2.48**

Lohfarbige Kalblederschuhe, zum Schnüren, Größen 11 bis 2, für Mädchen; werden überall für $6.00 verkauft. Unser Preis..... **$3.48**

Schuhe für Knaben, ganz aus solidem Leder, Schnür- oder Knöpfschuhe; Größen aufwärts bis zu 6. Sehr speziell zu

$2.98

Selz' Royal Blue Schuhe für Männer. Jeder Schuh trägt die Marke von Selz, was Qualität bedeutet; regulärer $12.00 Wert. Speziell zu

$7.95

Damenschuhe, in braun, schwarz und verschiedenen anderen Farben; ganz aus Kid, oder mit Satin- und Suede-Oberteilen; hohe und niedrige Absätze; meistens Walkover-Schuhe; dieselben werden überall für $14.00 verkauft, speziell zu

$5.95 und $6.95

Speziell!

Eine weitere Partie von Damenschuhen, nicht in allen Größen, aber alle von hoch feiner Qualität, zu

$3.98 & $4.95

Eine weitere Partie von Schuhen für Männer und Knaben, in schwarz oder lohfarbig; Schnür- oder Knöpfschuhe. Die meisten dieser Schuhe sind Goodhear Welts. Fabrik-Muster, unvollständige Größen. Verkaufspreis,

$4.95

MOHAWK SHOE STORE

522—524 WEST NORTH AVENUE

Iowa für Lowden.

Des Moines, Ia., 23. April. Gelegentlich der republikanischen Nationalkonvention, die im Juni in Chicago stattfindet, werden die 26 Stimmen des Staats Iowa für Frank O. Lowden als Präsidentschaftskandidaten abgegeben werden. Die Staatskonvention beschloß einstimmig, die acht Delegaten atlarge, die je eine halbe Stimme haben, für Lowden zu instruieren, der vierte und fünfte Kongreßdistrikt haben Lowden indossiert, während die Delegaten der übrigen Kongreßdistrikte für Lowden instruiert worden sind.

— In Toledo, O., machte ein Räuber einen Ueberfall auf eine Zweigstelle der Ohio Savings Bank & Trust Co. und erbeutete $5000.

Ueber eine halbe Million zufriedengestellter Kunden

Offen Samstag abends bis 10 Uhr

Rogers Brothers

1st-2nd and 5th Floors

322 SOUTH STATE STREET

Zwischen Jackson und Van Buren

Unser eigenes Fabrikat

und 14 im ganzen Lande angezeigte Fabrikate

für Männer, junge Männer, Jünglinge und Knaben.

TRADE MARK

2 PANTS SUITS $21

Aenderungen kostenfrei — Feste Preise — Aenderungen kostenfrei

$25 $27.50 $35 $40 $45 $50

für Männer, junge Männer und Hochschüler. Bedenkt, das extra Paar Hosen ermöglicht das längere Tragen des Anzugs und setzt seine Kosten fast auf die Hälfte herunter und hält ihn stets hübsch aussehend.

Handgeschneidert

Rogers Brothers' „Own Make". Jedes Kleidungsstück ist bei Hand von Expert-Schneidern gemacht. Wir zeigen auch die besten Fassons von 14 nationweit bekannten Kleider-Fabrikanten.

Ganzwollenes Material

Wir ersparen Euch allen Profit des Zwischenhändlers an Rogers Brothers' Anzügen oder Ueberziehern, weil wir unsere Wollenstoffe direkt von den bestbekannten Fabriken Amerikas beziehen.

Garantiertes Passen

Hand-Felled Kragen, dicht passende Schultern, verbunden mit dem sorgfältigsten Zuschneiden und Absertigen, sichern fehlerloses Passen, nicht nur, wenn Ihr ihn holt, sondern so lange Ihr ihn tragt.

Neueste Moden

Da wir in steiger Verbindung mit den besten Fabrikanten und den Moden-Zentren des Landes sind, könnt Ihr überzeugt sein, daß Ihr hier Kleider findet, die als das „letzte Wort" gelten, soweit zeitgemäße Fassons in Betracht kommen.

Keine höheren Preise

Die alten Preise gelten immer noch—kein Aufschlag seit letztem Herbst—und Ihr erhaltet die niedrigsten Preise in Chicago, die Qualität in Betracht gezogen.

Ein Paar Hosen Anzüge

Nach Maß gemacht

Fertig zum Anziehen, und viel besser als die sogenannten auf Bestellung gemachten oder Schneider gemachten Anzüge.

$22.50 und $32.50

Covert Cloths, Herringbone Cheviots, Whipcords, Scotch Tweeds, gestrickte Stoffe und Homespuns; in braun, lohfarbig und grau

Ueberröcke, Gabardines, Suede Röcke,

$20 $25 $30 $35 $40 $47.50

Ungewöhnl. Werte in einfachen und doppelbrüstig. Fassons, mit oder ohne Gürtel; Raglan- oder Square-Schultern.

Erster, zweiter und Fünfter Floor

Rogers Brothers

322 SOUTH STATE STREET

Zwischen Jackson und Van Buren

Ueber eine halbe Million zufriedengestellter Kunden

Landkauf für Kinderheim.

Wie dem Morris Glickman das Geschäft mit dem Herzen davonlief.

Seit einem Jahr besteht der Kinderhilfsverein des Mt. Sinaihospitals, jetzt hat er auch Körperschaftsrechte und 21 Damen bilden den Vorstand. Zur Ausdehnung der Kinderhilfe wollte der Verein das Grundstück 1519 Süd California Avenue von John Blaha ankaufen. „Unter $3500 giebt's der Josef nicht her", verschwor sich der ins Vertrauen gezogene Landmakler Morris Glickman, der den Kauf dann abschloß und Morris Klarash als Besitzer buchen ließ. $10,000 stand in der Kaufurkunde. Der Kinderhilfsverein hat die beiden Glaubensgenossen jetzt im Kreisgericht auf Uebertragung des Landes, und zwar zu dem wirklichen Kaufpreis, angeblich $1350, vertlagt. Und dabei hatte Glickman ganz freiwillig wegen seiner freundschaftlichen Gesinnung und umsonst dem Verein geholfen, denn er ist ein Kinderfreund.

D. J. K. Dunlop übertrug seine Telegraphieschule im letzten Dezember an eine Aktiengesellschaft, die den Namen Chicago Telegraph Institute annahm, zu $34,800 in Aktien und nahm J. E. W. Wemann und O. E. Blew als Mitdirektoren auf, machte mit Blew auch einen Vertrag, wonach dieser für die Leitung des Unternehmens $100 im Jahr und die Hälfte des Gewinns erhalten sollte. Moses Herschmann, R. L. Hayes, Alwin Wilmersdorf und Frank Sprinenberg kauften größere Posten Aktien des „Institute". Heute haben sie die drei Direktoren auf Abrechnung verklagt. Sie behaupten, Dunlop habe sich von den Direktoren $5—6000 anweisen lassen, das Geschäft habe Tausende von Dollars Schulden gehabt, während Dunlop es als schuldenfrei ausgegeben hätte, die Verwaltungsprotokolle seien verbrannt worden und die Einnahmen infolge schlechter Verwaltung von $6000 auf $2000 den Monat heruntergegangen.

Laut des von der Witwe, Frau Verena, heute Richter Cortell im Nachlaßgericht unterbreiteten Inventarienverzeichnisses beträgt der Nachlaß des verstorbenen Fritz Wagner aus Bonds, Aktien usw. im Werte von $291,000, $11,389 Bankeinlage, dem Familienheim 1049 Oakdale Avenue und ein paar anderen Liegenschaften. Albert Oppenheimers Nachlaß besteht in $56,395 Fahrhabe und einem Bauplatz, der von Rebekka Oppenheimer in $25,756 Fahrhabe. Der verstorbene Elias Retzinger hat seiner Witwe Margarete und den fünf erwachsenen Kindern $14,500 hinterlassen; die Familie wohnt 458 Jefferson Ave., Glencoe.

Der Gattin des Eierverkäufers Sam Schneider, Leah, war aus der Wohnung an der S. Avers Avenue ein Diamant, Wert $510, abhanden gekommen, die Waschfrau Matilde Hering wurde verdächtigt und, als während sie dort arbeitete, auch ein unters Bett geworfener Fünfdollarschein verschwand in Gegenwart eines Polizisten behufs Untersuchung gezwungen, sich nackt auszuziehen, auch einen Tag eingesperrt, aber der Geldschein fand sich nicht. Auch andere fremde Leute waren damals im Hause. Geschworene in Richter McKinleys Gericht sprachen Frau Hering heute für die erlittene Kränkung $2000 Schadenersatz zu.

Wegen treulosen Verlassens hat die junge Frau May Schießwohl, geb. Dicken, nach dreijähriger Ehe auf Scheidung von Philipp G. Schießwohl, Sohn einer bekannten deutschen Familie, geklagt. Die Ehe war kinderlos.

Chiuin, das nicht den Kopf angreift.

Wegen seiner stärkenden und abführenden Eigenschaften kann **Laxative Bromo Cuinine** (Tabletten) (**Laxative Bromo Quinine Tablets**) von irgend jemandem genommen werden, ohne Nervosität oder Ohrensausen zu verursachen. Es giebt nur ein „Bromo Quinine". Die Unterschrift von **E. W. Grove** (E. W. GROVE) auf jeder Schachtel, 30c.

Ihren Verletzungen erlegen.

Die 22 Jahre alte Frau Barbara Funk, 4111 Nord Kimball Avenue, wurde am 17. d. Mts., abends halb 9 Uhr, an der Robey Straße von einem Straßenbahnwagen gestoßen und stürzte mit solcher Wucht auf das Straßenpflaster, daß sie innerliche schwere Verletzungen erlitt. Im St. Joseph Hospital, wohin man sie schaffte, ist sie heute gestorben.

Die Volkszählung.

Washington, 23. April. Bezüglich des Ergebnisses der kürzlichen Volkszählung gab heute das Bundeszensusamt die folgenden Zahlen bekannt:

Springfield, O., 60,840, Zunahme um 13,919 oder 29,7 Prozent; Webster City, Ja., 3,657, Zunahme um 449 oder 8,6 Prozent; Clinton, Mass., 12,964, Abnahme um 111 oder 0,8 Prozent; Homestead, Pa., 20,452, Zunahme um 1,730 oder 39,6 Prozent.

— In Detroit haben die Behörden die Steuereinschätzung eines Hauses mit neun Familienwohnungen um hundert Prozent erhöht, weil der Eigentümer Jakob Schevitz seine Mieter von $42.50 auf $90 gesteigert hatte.

— Der Oberrichter des mexikanischen Obergerichts Ignacio Pesqueira, derangeblich zum Militärgouverneur von Sonora ernannt worden ist, wurde in Douglas, Ariz., als er aus einem aus Mexiko kommenden Zug stieg, von U. S. Staaten Bundesbeamten verhaftet. Gleichzeitig wurde auch eine Frauensperson, die er mitgebracht hatte, festgenommen. Die Verhaftung des Richters, der Familienvater ist, erfolgte angeblich, weil er die Frauensperson mitgebracht hatte.

Tomatoes

Fancy rote reife Verpackung (nur eine Kiste an jeden Käufer), Regierungs-Ueberschuß, zehnter Floor (Post- oder Telephonbestellungen werden nicht entgegengenommen); die Kiste von 24 Nr. 2 Größe Büchsen, $1.92

Lucky Strike 11

Tabak, nicht abgeliefert, elf Büchsen an einen Kunden (Hauptfloor) ..... Reguläre 16c Büchsen 99c

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Pflaumen

Regierungs-Ueberschuß von fancy California Pflaumen, 40 bis 50 Größe — auf dem zehnten Floor — keine abgeliefert (nur 1 Paket an jeden Käufer); so lange 5000 Pfund vorhalten, das 10 Pfund Paket $1.98

Gute Nachricht über die Männer-Anzüge zu $32.50

(Vierter Floor, State Str.)

Noch einmal diese feinen Frühjahr- und Sommer-Anzüge für Männer, die letzte Woche von den Männern schnell gekauft wurden, denn solche Werte sind selten in dieser Saison und können in absehbarer Zeit nicht wieder geboten werden; all die gewünschten doppelknöpfigen Moden für Geschäftsleute und für die jungen Männer.

Aus reinwollenen unfinished Worsteds, Cheviots, Tweeds und fancy Mischungen — in den neuen Grün, Grau und Braun.

Ausgezeichnet geschneiderte Anzüge, die passen und ihre Fasson behalten — ganz und viertelgefüttert mit Mohair und Serge; Hosen für Cuff Bottoms gemacht; Größen 34 bis 42. Wenn Ihr die Anzüge gesehn u. unters ucht habt, werdet Ihr sie auf mindestens $45 schätzen — morgen, die Auswahl zu.. $32.50

Feine Anzüge für Männer für Frühjahr und Sommer, die sofort Euren Beifall finden werden bezüglich der Schneiderarbeit, der Stoffe, des Zuschnitts und des Passens, denn Ihr werdet sehen, daß sie den besten Anzügen gleichkommen, die man erhalten kann — es sind Anzüge, wie sie Männer sowohl wie junge Männer sich wünschen.

Sie sind aus feinen importierten und inländischen Wollenstoffen gemacht, einfarbige u. die beliebten Herringbone Gewebe in allen korrekten Farben der Saison.

Einfach- und doppelbrüstige, in zwei- und drei-knöpfigen Modellen, viele in dem hohen Taillen-Effekt; viele haben Gürtel, andere semi-conservative, Peak oder lange runde Aufschläge, natürliche Schultern, ganz von Hand geschneidert — Größen 33 bis 46; für regulär und korpulent Gebaute; eine Gruppe Anzüge, die Ihr absolut mit irgendwelchen in d. Stadt vergleichen sollt., und Ihr werdet schnell ihren wirklichen Wert erkennen; zu... $49.75

Männer-Hosen

Auf der Beförderung verspätete Sendungen machen es morgen möglich, für einen Tag die ungewöhnlichen Offerten letzten Samstags zu wiederholen. Männerhosen

aus feinen Frühjahrgewicht und „year-around" Cassimeres, Cheviots, Tweeds, Worsteds, Flanellen u. Serges gemacht gestreift, karriert, Overplaids und dunkle Mischungen — in der Tat, eine große Gruppe.

Darunter sind viele neue Frühjahrsmuster für die jungen Leute, welche selten unter dem Preis offeriert werden — mit Cuffs und einfachem Bottom — und vorzüglich geschneidert; Größen 28 bis 44; Samstag alle in drei großen Gruppen—

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
Werte bis $10.50	Werte bis $9.00	Werte bis $7.50
$7.98	$6.48	$4.48

Eures Knaben Kleider

Frühjahr-Anzüge für Knaben, fast alle in dieser Gruppe mit extra Hosen; aus Cassimeres, Cheviots, Hair-line Streifen u. fey Mischungen, in blauen, braunen u. grauen Effekten, rings gegürtelt, gebrochen. Partien v. besser. Sorten; Größ. 8—16 Jahre, doch nicht in allen Moden; Werte bis zu $21.00; zu..... $14.75

Knabenanzüge, eine wirklich gute Gruppe; viele sind handgeschneidert, viele haben Extrahosen; Seitenpleated Norfolk und einfache belted Modelle, mit Stafs- und Patch-Taschen; gemacht aus Cheviots, Flanellen und Homespuns; alle beliebten Schattierungen von grün, braun, grau und Heather; Größen 8 bis 17 Jahre; ungewöhnliche Werte zu $18.50

Junior Norfolks, elegant entworfen und pitfein gemacht, bis zum Hals zuknöpfbar, mit separatem Kragen, von reinwollenen Serges, grauen Tweeds und grünen und rötlichbraunen Cheviots gemacht. Größen von 3 bis 8 Jahren — zu dem speziellen Preis von $11.98

Seidene Hemden Neuigkeiten

(Haupt Floor, Dearborn Str.)

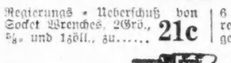
Sensationelle Hemden-Neuigkeiten für Männer — die berühmten Nofade Seidehemden zu einer phänomenalen Ersparnis; echte Tub Seidehemden mit Satin-Streifen, in vielen anziehenden Novelty-Streifen; jedes Hemd ist handgeschneidert, Seide gestepyt und als waschecht garantiert; Größen 14 bis 17. Männer-Ausstattungs-Geschäfte verkaufen Hemden wie diese im Retail für $10.00; es sind wirklich beachtenswerte Werte; für den Verkauf am Samstag, Eure Auswahl zu nur $6.98

Spart an Handwerkzeug

(Achter Floor)

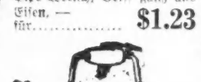
Regierungs-Ueberschuß von Socket Wrenches, 2Grö., 5/8- und 1ööll., zu..... 21c

Nickelplatt. verstellbares Jack Saw Gestell, einschließlich 4klinge — zu 45c



6 Fuß Zig Zag zusammenlegbares Lineal, weiß oder gelb, zu..... 65c

14zölliges Stilson Pattern Pipe Wrench, Griff ganz aus Eisen, — für..... $1.23



2zölliger eiserner glatter Plane, 1¾zölliger Schneider —für..... $1.49

Einfache Bit Braces, 8- oder 10zöll. Sweep, $1.25 Wt., Samstag, speziell..... 95c

Rest von Sägen, bestehend aus 3 Klingen, 1 Kompaßsäge, 1 Schlüffellochsäge 1 Puksäge, Set zu..... 75c

Schraubenzieher, in einer großen Auswahl von Fassons und Größen 4-, 6-, 8- und 10zöllige Klingen, so lange 1,000 vorhalten, die Auswahl zu..... 25c

13½zöllige eiserne Jack Planes —2zölliger Schnitt, für..... $2.19

Unterzeug

(Dritter Floor, State Str.)

Weiße Balbriggan-Unterhemden für Männer, kurze Aermel, und Ankle-Länge Unterhosen; Größen 34 bis 46; Auswahl zu.. 85c

Wilson Bros.' Muster von feinen Nainsook Union Suits für Männer, in fancy Streifen und Checks, spez., Samstag, $1.55

Gerippte baumwollene Union Suits für Männer, lange und kurze Aermel, knöchellang, Größen 36 bis 46 — zu nur $1.98

Zwiebel Sets

(Zehnter Floor, Mitte.)

Zwiebel Sets, weiß oder gelb — extra reine frische Ware, Pfd... 15c

Flowering Currants, große, 3 bis 4 Fuß — zu nur ... 39c

Forsythea Golden Bell, 3 bis 4 Fuß, morgen zu nur 35c

Dogwood, Siberian Red Twig — 3 bis 4 Fuß, zu 39c

Honeysuckle Busch, rosa oder weiß, 3 bis 4 Fuß, zu 32c

Rosenbüsche, 3 Jahre alt, ausdauernde, im Feld gewachsene — American Beauty, Madame Plantier und Pink Beauty — die Auswahl zu 37c

Franz. Flieder — Baumform, 4 Fuß, $1.39

Barberry Thunbergii; Japan Barretäi, 2 bis 3 Fuß, zu 19c

Jam

Himbeeren, Erdbeeren oder Brombeeren; reine Frucht und Zucker; fünfter Floor (keine abgeliefert); so lange 5000 Jars vorhalten, die reguläre 45c Jar, zu.. 29c

$5 seidene Handtaschen, $2.95

Main Floor, State Straße

Wiederum morgen eine außergewöhnliche Gelegenheit seine seidene Handtaschen zu einem sehr niedrigen Preise zu kaufen — prächtig mit Seide gefüttert, mit dem neuen ovalen Top und Drop Spiegel, seidener Griff und Kleingeldbörse, in schwarz, Navy und braun. Andere fordern $5 dafür; morgen speziell zu nur $2.95

$7 Brillen, $3.50

(Vierter Floor, Dearborn Straße.)

Speziell für Samstag—die berühmten $7.00 Toric Shell Augengläser od. Brillen Gestelle — mit fünf Jahre garantiertem 10 Karat goldneut Nasenstück und Comfort Temples, nahtlose Shells; keine Schraubenöffnungen; mit großen, reinen 40-rund. Spherical Linsen ausgestattet; überall $7 (Kriegsfeuer eingeschlossen); sehr speziell zu $3.50

Getränke-Flaschen

(Achter Floor, State Straße.)

Getränkeflaschen aus bernsteinfarbigem Glas, mit nichtrostenden patentierten Gummistöpseln; alle neu, einschließlich Flaschen, die für ein Geschäft gemacht wurden, das aufhörte, Getränke zu fabrizieren, so daß einige der Flaschen den Namen der betr. Firma tragen; in zwei Größen zu haben:

Quartgröße, spez. das Dutzend zu $1.15

Pintgröße, spez.. das Dutzend zu 85c

Republikanische Millionäre.

Angeblich für neue Steuerpläne in Verbindung mit der Bezahlung der Soldatenprämien verantwortlich. — Große Einkünfte sollen höher besteuert werden.

Washington, 23. April. Repräsentant Rainen von Illinois, ein demokratisches Mitglied des Ausschusses für Mittel und Wege, erhob in einer sehr scharfen Rede die Anschuldigung, Millionäre, welche die Kontrolle im republikanischen Steuerkomite besitzen, hätten die Absicht, Gesetze durchzubringen, durch welche die für die Bezahlung der Prämien an die Kriegsveteranen nötigen Gelder so aufgebracht werden sollten, daß die Hauptlast dem ärmeren Teil der Bevölkerung auferlegt wird, während die Reichen nicht behelligt werden. Rainen ist der Führer der Bewegung im Komite für Mittel und Wege, die darauf abzielt, die Vermögen der Kriegsgewinnler durch neue Steuern zur Sicherung der Gelder für die Soldatenprämien heranzuziehen.

Als die Millionäre am republikanischen Steuerkomite nannte Rainey die Repräsentanten Dunn von New York, Madden von Illinois, Longworth von Ohio und Winslow von Massachusetts. Er fügte hinzu, daß auch drei Republikaner, die dem Komite für Mittel und Wege angehören, Millionäre sind. Rainey erhob seine Anschuldigung im Anschluß an die Ankündigung, daß die nötigen Gelder für die Soldatenprämien durch Steuern auf Verkäufe, und auf Börsengeschäfte sowie durch eine Erhöhung der Tabaksteuer und durch eine Zuschlagssteuer auf Einkommen über $5000 gesichert werden sollten.

Steuererhöhungen für hohe Einkommen geplant.

Repräsentant Griffin, ein Demokrat von New York, reichte im Repräsentantenhause eine Vorlage ein, welche Zusatzsteuern auf Einkünfte von Einzelpersonen und Korporationen im Betrage von über $100,000 vorsieht, durch welche es verhütet werden soll, daß diese Einkünfte die Summe von $500,000 über die bisherigen Steuerbefreiungen hinaus übersteigen. Diese Zusatzsteuern sollen, der Vorlage zufolge mit einer Zusatzsteuer von 55 Prozent auf ein Nettoeinkommen von $100,000 beginnen und für je weitere $50,000 um fünf Prozent erhöht werden, sodaß sie sich bei Einkünften auf über $500,000 auf hundert Prozent stellen würden.

Senator Swanson hat Ohnmachtsanfall.

Senator Swanson von Virginien hatte im Senat einen Ohnmachtsanfall, nachdem er eine kurze Rede über die Flüsse- und Hafenvorlage gehalten hatte. Er wurde auf seinem Sessel aus dem Sitzungssaal herausgetragen und erholte sich dann bald wieder.

Lehrerinnen erhalten ihr Geld.

Stadtkämmerer hat die dafür nötigen $1,750,000 aufgetrieben.

Dem Stadtkämmerer ist heute morgen damit ein Stein vom Herzen gefallen, daß es ihm ermöglicht wurde, die am nächsten Montag an Lehrergehältern fälligen $1,750,000 auszuzahlen. Aus der erschöpften Stadtkasse war nichts zu holen, infolgedessen wandte er sich an die Countykasse. Die Stadt erhält nämlich jährlich ein Drittel aller Gelder, die der Staat durch Schulsteuern einnimmt, was für Chicago etwa 2 Millionen Dollars ausmacht. Hiervon ließ der Kämmlerer sie durch Countyschatzmeister Harry Gibbons $1,250,000 auszahlen, und da vom letzten Jahre noch $600,000 aus dieser Quelle übrig waren, werden die Lehrer und Lehrerinnen pünktlich ihr Geld bekommen können. Für Auszahlung der Gehälter der Polizisten und Feuerwehrleute, die am 1. Maj in Höhe von $560,000 fällig sind, wird der Stadtrat in seiner Sondersitzung am nächsten Dienstag Mittel und Wege finden müssen.

Lohnte sich kaum.

Spindeln machen fanden in zwei Geldschränken nur 89 und einige Briefmarken

Im Laufe der letzten Nacht drangen Einbrecher in das Gebäude Nr. 700 West 22. Straße ein, und sprengten in den Geschäftsräumen der Maxim Manufacturing Co. und der National Laundry die Geldschränke. Ihre gewiß nicht leichte Arbeit wurde nur sehr schlecht belohnt, denn im ganzen erbeuteten sie $9.50 in bar und Briefmarken zum Betrage von drei Dollars.

Wie erst heute der Polizei gemeldet wurde, fiel am Mittwoch abend Frau Louise Bernstein aus Niagara Falls, welche sich zurzeit bei ihrer verheirateten Tochter hier zu Besuch aufhält, an 13. Straße und Avers Ave. unter die Räuber. Sie büßte Schmucksachen im Werte von etwa $1000 sowie eine kleine Summe baren Geldes ein.

Ihr Vorhaben mißlang.

In Bäckerei beschäftigte Verkäuferin versucht ihrem Leben ein Ende zu machen.

Die 28 Jahre zählende Gertrude Barth, 1647 Nord Halsted Straße, suchte gestern abend in der Bäckerei Nr. 1409 Larrabee Str., in der sie als Verkäuferin angestellt war, ihrem Dasein durch Chloroform ein Ende zu machen, ihr Vorhaben wurde jedoch vereitelt. Man schaffte sie schleunigst ins Grant Hospital, wo es den Aerzten gelang, sie am Leben zu erhalten. Alle Anzeichen lassen darauf schließen, daß der beabsichtigte Selbstmord in einem Zustand plötzlicher geistiger Umnachtung unternommen wurde.

Ein Unbekannter, dessen Familienname augenscheinlich Silver lautet und der etwa 28 Jahre alt ist, wurde heute morgen tot in seinem Bette in dem Logierhause Nr. 328 Süd Hermitage Straße gefunden. Die Tür sowie das Fenster waren geschlossen, die Gasleitung aber geöffnet. Vermutlich handelt es sich um einen Selbstmord.

Der 29 Jahre alte Farbige Jessie Miller brachte sich gestern abend in seiner Wohnung Nr. 361 W. Chestnut Str. nach einem Streit mit seiner Gattin mit einem Rasiermesser am rechten Arm eine klaffende Wunde bei, in der Absicht seinem Leben ein Ende zu machen. Er erreichte seinen Zweck indessen nicht. Im Hospital, wohin er gebracht wurde, erklärten die Aerzte, er werde in wenigen Tagen wieder hergestellt sein.

D. A. H.

Der Alten Heimat. — Deutschamerikanische Hilfe.

„Die im Friedensvertrag vorgeschriebene Auslieferung der 140,000 Milchkühe hat bereits geradezu vernichtende Folgen gezeitigt. Die Milchversorgung einer Million kranker und unterernährter deutscher Kinder versagt vollständig. Wir flehen in dieser Stunde der größten Gefahr um Hilfe von Amerika. Bitte, veröffentlicht diese Bitte um neue Hilfsgelder zur Vorbeugung einer Katastrophe."

Diese Kabeldepesche wurde vom Deutschen Roten Kreuz ausgesandt. Wir schätzen uns glücklich, daß wir in Vorrahnung der kommenden Dinge bereits die nötigen Schritte getan haben, um durch einen „Drive" im großzügigen Stil die Mittel zu erhalten, die drohende Gefahr abzuschwächen.

Gouverneur Lowden steht an der Spitze des Ehrenkomites unseres „Drive", wie auch der Vizegouverneur, Generalanwalt und etwa achtzig führende Bürger Chicagos demselben angehören, deren Namen in Kürze bekannt gegeben werden sollen.

Der Ruf um Hilfe ist schon oft ergangen und auch stets erhört worden. Jetzt erklingt er herzzerreißender, denn je. Die Not wird nicht geringer, im Gegenteil weit größer und empfindlicher. Einem solchen Notruf unserer Stammesgenossen können wir unser Herz nicht verschließen! Haben wir schon so viel gegeben, daß wir es selbst spürten? Haben wir uns irgend etwas deswegen versagt? Eine Gabe wird erst dann zur wirklichen Freude und Genugtuung, wenn man beim Geben ein Opfer bringen muß! Wir können dem deutschen Volke einen Lichtstrahl bringen, indem wir ihm in der Stunde der furchtbarsten Not die helfende Bruderhand reichen. Und dieses soll geschehen!

Alle aufgebrachten Gelder sendet soort an „American Relief for the German People", Zimmer 406, Nr. 189 N. Clark Str.

Die Betriebsleitung.

Aufruf an Rheinländer!

Sonntag, den 25. April, nachm. 4 Uhr, findet in der Nordseite Turnhalle eine von der Rheinland-Hilfe einberufene größere Versammlung statt, zu der nicht nur jeder Rheinländer, sondern auch jeder sonstige Freund des jetzt so schwer heimgesuchten Rheinlands herzlich eingeladen ist. Vor allem wird auf eine möglichst starke Beteiligung der Frauen erhofft, da zu dem großen Rheinlandhilfsbasar, der am 22. und 23. Mai in der Nordseite Turnhalle abgehalten werden soll, besonders die tatkräftige Mitwirkung der deutschen Frauen Chicagos benötigt ist. Hauptgeschäft der Versammlung am Sonntag ist die gründliche Besprechung der Vorarbeiten für diesen großen Basar. Außerdem wird ein Bericht darüber abgelegt werden, was die Rheinlandhilfe bis jetzt schon für die Abstellung der entsetzlichen Not im Rheinland, wo zu der allgemeinen Kriegsnot noch die schwersten Ueberschwemmungsschäden seit Menschengedenken kamen, geleistet worden ist.

Nochmals richtet die Rheinlandhilfe an Alle, die früher so stolz die „Wacht am Rhein" mitsangen, die Bitte, jetzt auch bei der „Hilfe am Rhein" nach Kräften mitzutun und zu der Versammlung am Sonntag zu erscheinen, damit der geplante Basar eine Veranstaltung wird, die für den guten Zweck einen möglichst hohen Betrag erübrigt und auf die gleichzeitig das hiesige Deutschtum mit Recht wird stolz sein können.

— In Burlington, Ja., verbrannte die 75 Jahre alte Frau A. E. Brandenburg bei lebendigem Leibe, als ihre Kleider in Brand gerieten, während sie das Küchenfeuer mit Petroleum anzufachen versuchte.

VICTROLAS und GRAFONOLAS

Für Bar oder gegen Abzahlung, 60 Tage wird für Bar gerechnet. Liberty Bonds werden in Zahlung genommen.

Platten in folgenden Sprachen: Amerikanisch, Deutsch, Ungarisch, Böhmisch, Rumänisch u. Italienisch.

Missuri-Walzer; Alabama Coon; Hawaiianische Mandolinspieler	85 Cents.
Sei nicht böse, Walzer	85 Cents.
Wenn ich weine für dich; Walzer, Orchester	85 Cents.
Ein Profit der Gemütlichkeit	85 Cents.
Harmonische Blüten, gesungen vom Apollo Terzett	85 Cents.
Weißt Du, Mutter, was ich träumt hab'	85 Cents.
Verlorenes Glück, gesungen von Willy Fischer	85 Cents.
My Belgian Rose (Walzer), Orchester	$1.25
Beautiful Ohio, Orchester	$1.25
Blaue Donau (Walzer)	$1.25
Bad'ner Madeln (Walzer) Orch.,	$1.25
Wiegenlied, gesungen von Ami Destin	$1.00
Till we meet again	$1.25
The Rose of No man's Land, Orchester	$1.25
Donau Wellen (Walzer)	$1.25
Walzer aus dem „Waldteufel", Orchester	$1.25

Postbestellungen werden pünktlich ausgeführt. Offen jeden abend bis 9 Uhr. Sonntags bis mittags. — Kataloge für Maschinen und Platten frei. Maschinen werden außerhalb der Stadt per Express C.O.D. ins Haus geliefert.

Neue Singer-Nähmaschinen stets auf Lager. Alte Nähmaschinen und auch alte Sprechmaschinen werden in Tausch genommen.

A. SCHLESINGER

644 North Ave., Chicago, Ill.

TELEPHON LINCOLN 339.

14ap*1

Als Eure Großmutter ein kleines Kind war.

Gingen keine Linnen, Spitzen und Wäsche von Generation zu Generation. Diese waren der Stolz einer jeden Hausfrau. Sie hielten und entfärbten und verschossen nicht.

Der Grund lag darin, daß in jenen Tagen keine Wäsche nicht mit Seife gereinigt wurde, welche starke Laugen, bleichende Alkalien und andere ähnliche Substanzen und Unreinlichkeiten enthielten.
In jenen Tagen — vor achtzig Jahren — wie jetzt war

KIRK'S
AMERICAN FAMILY SOAP

die beliebteste Seife für das grobe Zeug sowohl wie für die feinsten und zartesten Stoffe

American Family gab damals den Maßstab für absolute Reinheit und Güte der Seife, welche seit über drei Generationen von keiner anderen Waschseife erreicht wurde, und achtzigjährige Erfahrung und wissenschaftliches Vorwärtsstreben haben es uns ermöglicht, die „American Family" jetzt noch besser als je zu machen.

Sie hat nicht ihresgleichen, um die zartesten Gewebe schnell, sicher und gründlich in warmem oder kaltem Wasser zu waschen. Hergestellt aus nur feinstem Talg und Pflanzenölen, fügt sie den Wäschestücken auch nicht die geringste Beschädigung zu und läßt sie immer in lilienweißem, duftendem und reinem Zustande

Es ist billiger, gute Seife, als neue Wäsche zu kaufen.

JAMES S. KIRK & COMPANY, CHICAGO

ab23jl16

Expreß-Frachtsendungen nach Deutschland, Ungarn und Oesterreich.

Die jetzige Unruhe u. ungewissen Verhältnisse haben Versand-Fazilitäten in Deutschland nicht affektiert

Wir besorgen jetzt Expreß-Fracht-Sendungen nach Deutschland und umgebenden Ländern unter absoluter Garantie und in weniger Zeit als jemals zuvor. Bringt Eure alten oder neuen Kleider, und wir verpacken sie für Euch; es wird nichts berechnet für Kisten oder Verpackung. Ihr könnt ganz frische Provisionen oder Staple Groceries, speziell verpackt für den Export, in unserer Office kaufen, oder Ihr mögt Eure eigenen bringen. Wenn Ihr außerhalb der Stadt wohnt, dann schickt Eure Sachen per Expreß an uns (franko), und wir werden sie nach ihrem Bestimmungsort weiterbefördern, oder Ihr könnt eine Bestellung von dem, was Ihr wünscht, einsenden, und wir schicken Euch die Rechnung für dieselbe per Post zu, einschließlich Transportationskosten und Versicherung.

Geld und Draft versandt oder per Kabel nach allen Teilen der Welt.
Tausende von zufriedengestellten Kunden bilden unsere beste Empfehlung.

Spezielle Raten für Kirchen und Organisationen

181 N. La Salle Strasse, Nahe Lake Str. CHICAGO.

GLOBE EXPORT AND IMPORT CO. INCORPORATED

Telephon: FRANKLIN 6126.

Wir holen Ihre Pakete ab!
Offen täglich von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.
Telephoniert an uns um weitere Auskunft.
Spezialvertreter: Hans Zoder, 552 W. North Avenue.

mg25.di.do.fr.son

Passage nach und von

Deutschland

—mit der—

AMERICAN LINE
New York—Hamburg Direkt

„Manchuria",	8. Mai	19. Juni	31. Juli	11. Sept.
„Mongolia",	22. Mai	3. Juli	14. August	

RED STAR LINE
New York — Antwerpen

„Kronland",	1. Mai	5. Juni	10. Juli
„Lapland",	8. Mai	12. Juni	17. Juli
„Finland",	15. Mai	19. Juni	24. Juli
„Zeeland"			31. Juli

WHITE STAR LINE

New York—Southampton		New York—Liverpool	
„Adriatic"	24. April	„Celtic"	19. Juni
„Celtic"	15. Mai	„Baltic"	26. Juni
„Baltic"	22. Mai	„Adriatic"	3. Juli
„Adriatic"	29. Mai	„Celtic"	24. Juli

Offices: 14 N. Dearborn Str., Chicago

mas.momitfr

Rasche, gewissenhafte und koulante Erledigung von

Geldauszahlungen

—nach—

DEUTSCHLAND

und allen sonstigen Geldangelegenheiten zugesichert.

Wir empfehlen als gute, gewinnversprechende Anlage billigst:

5 Prozent Deutsche Reichsanleihe
Deutsche Staats- und Stadt-Anleihen
Unsere Preise sind in allen Fällen netto, ohne jeden Kostenzuschlag.

Man wende sich an das alte, deutsche Bankhaus

WOLLENBERGER & CO.
Bankgeschaeft
105 LaSalle St., Ecke Monroe
CHICAGO

2manmitfrsun

Postnachrichten aus Mitteleuropa.

Kreuz und Quer — Von Ueberall her.

Twentieth Century News Features.

Das Ausland und die deutsche Tapetenindustrie.

Auf der letzthin abgehaltenen Tagung des Verbandes deutscher Tapetenfabrikanten, die in Hannover gleichzeitig mit dem Zusammentritt des Hauptvereins deutscher Tapetenhändler stattfand, wurde festgestellt, daß 100 Kg. weißes Tapetenpapier Anfang Januar noch 320 Mark, am 21. Januar aber bereits 540 Mark gekostet hatten. Ferner wurde die Erklärung abgegeben, daß seit Wochen so viele Auslandsaufträge vorlägen, daß jede Tapetenfabrik in der Lage wäre, einzig und allein nur für das Ausland zu arbeiten. Trotzdem habe man im Interesse der deutschen Händler die meisten Aufträge für das Ausland abgewiesen, man könne aber die auswärtige Kundschaft nicht ganz aufgeben, da man den Engländern und den Amerikanern das Feld nicht ganz überlassen könne. Auch würden die Fabriken nicht mit Kohlen beliefert, wenn sie nicht zur Hereinschaffung von Auslandsvaluta an das Ausland Ware lieferten. Bei den täglich steigenden Preisen für Rohmaterialien werde in Kürze eine abermalige Erhöhung der Tapetenpreise stattfinden. Mit Rücksicht auf die letzte 50% Preiserhöhung der Fabriken wurde auf die Wiederverkaufspreise ein Aufschlag von 33⅓% beschlossen. Bei künftigen Preiserhöhungen sollen immer ⅔ dieser Erhöhung auf die Wiederverkaufspreise aufgeschlagen werden.

Nach einem Vortrage von G. Iwen, Hamburg, über die „Errichtung eines Tapetenmuseums in Hamburg" wurde ein „Verein Tapetenmuseum" ins Leben gerufen, der das Unternehmen finanzieren soll. Die Zahl der für das Museum bereits eingegangenen Blätter wird auf 15,000 geschätzt.

Die Kosten der Lebensmittel.

Das wirtschaftlich-statistische Bureau von Rudolf Calwer in Berlin hat einen Ueberblick über die Kosten der Ernährung für eine Familie von vier Köpfen zusammengestellt, und zwar auf die Woche berechnet. Nach dieser Aufstellung waren zur Bestreitung des Lebensunterhaltes im Deutschen Reiche im vergangenen November 108.83 Mark erforderlich. Während im Juli die Meßziffer 82.21 betrug, stieg sie im August auf 85.45 M., im September auf 95.67 M. und im Oktober auf 100.63 M. Im November ist demnach abermals eine erhebliche Steigerung eingetreten. Im gleichen Monat des Jahres 1917 betrug die Meßziffer 55.49 M. und erreichte ein Jahr später die Höhe von 62.49 M. Von 1917 bis 1918 ist demnach eine Steigerung von 7 Mark, also eine Mark täglich, von 1918 bis 1919 dagegen eine solche von 46.34 M. oder 6.62 Mark für den Tag eingetreten.

Neue Kleingeldprägung.

Angesichts des nach wie vor bestehenden außerordentlich peinlich empfundenen Mangels an Kleingeld, die zu einer Eingabe an den Reichfinanzminister Veranlassung gab, dürfte dessen Erwiderung allseitig Interesse finden. Die Antwort sagt: „Die sechs staatlichen Münzstätten sind bis an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit mit der Prägung von kleinen Münzen beschäftigt. So sind allein in den drei Monaten Oktober bis Dezember 1919 hergestellt worden: in Fünfpfennigstücken 1,836,666.20 Mark oder 36,733,325 Stück. In Zehnpfennigstücken 3,928,379.40 Mark oder 39,283,794 Stück. In Fünfzigpfennigstücken 5,257,045.00 Mark oder 10,514,090 Stück. Der Mangel an kleinen Münzen beruht nicht auf unzureichenden Neuprägungen, sondern auf der Zurückhaltung der Münzen durch das Publikum."

Der Nachsatz dürfte stimmen. Das Publikum ist töricht genug, selbst diese wertlosen Münzen zu hamstern, und das lediglich darum, weil es doch wieder einmal Metall in die Finger bekommt. Der gegenwärtige Aufkauf von Silber- und Goldmünzen verleitet viele Tausende zu dem irrigen Glauben, auch die jetzt ausgegebene Scheidemünze werde eines Tages zu wesentlich höhren Preisen wieder eingezogen werden. Diesen nur in der Einbildung bestehenden Vorteil — es wird nie dazu kommen — verführt das Volk zur Aufhäufung der Münzen, die so dem Verkehr entzogen werden. Nur wird niemand im Hinblick auf diese Tatsache der Aufspeicherung sagen können, das deutsche Volk sei nicht „sparsam". Es spekuliert sogar; leider aber ist diese Spekulation wie fait alle Spekulationen falsch. Die Voraussetzung stimmt nicht.

Von Schweden nach Deutschland durch die Luft.

Dem Deutschen Reiche ist unter dem Frieden von Versailles die Herstellung und der Verkauf von Flugzeugen vom Tage des Friedens auf geraume Zeit hin untersagt. Es sind ihm also tatsächlich „die Flügel gestutzt". Das freundliche Ausland indessen scheint auf einen Luftverkehr mit den „Hunnen" nicht verzichten zu wollen, wenigstens hat die schwedische Luftverkehrsgesellschaft um ein Staatsdarlehen von 2 Millionen Kronen ersucht zum Zwecke der Einrichtung eines Luftverkehrs Stockholm-Berlin. Seitens der Postverwaltung wird dieses Gesuch unterstützt; die Post hält es für das Vorteilhafteste, einen Nachtdienst einzurichten, sodaß die Flugzeuge jeweils am Morgen in Berlin, bezw. Stockholm einträfen. Der Postverkehr zwischen den beiden Hauptstädten könnte auf diese Art um einen ganzen Tag vermindert werden. Die erwähnte Gesellschaft berechnet die jährliche Posteinnahme auf 175,000 Kronen.

Der Eisenbahnminister über die Verkehrsnot.

Einen klaren Einblick in die Ursachen der geradezu katastrophalen Verkehrsnot in dem heutigen Deutschland, die auch bei dem in einigen Wochen in Kraft tretenden Sommerfahrplan keine irgendwie nennenswerte Behebung erfahren wird, gibt eine Erklärung des preußischen Eisenbahnministers Oeser. Er äußerte sich über beides, über Ursache und Wirkung, und sagte: „Was die Möglichkeit der Rückgabe eines Teils der auf Grund der Waffenstillstandsbedingungen abgelieferten Lokomotiven anbetrifft, so wurden von den Vertretern der Entente während der Verhandlungen in Spa gelegentlich einmal gänzlich unbestimmte und unverbindliche Andeutungen gemacht, die von unserer Seite mit lebhaftem Interesse aufgegriffen wurden. Unsere Vertreter in Spa sowohl als auch in Versailles verfolgten die Sache mit Nachdruck. Aus dem Ausbleiben einer Auskunft mußte geschlossen werden, daß die in Spa gemachten Andeutungen entweder auf einem Mißverständnis beruhten, oder daß der Plan der Rückgabe eines Teils der Lokomotiven inzwischen doch wieder aufgegeben worden war.

Bei Verhandlungen mit der interalliierten Rheinlandkommission erfuchte der den Vorsitz führende amerikanische Vertreter um eine Erklärung, wie sich die Staatsbahnverwaltung zur Frage der Rückgabe von 1500 deutschen, an die Entente abgelieferten Lokomotiven stellen würde. Ihm wurde erwidert, daß die Verwaltung grundsätzlich gern bereit sei, diese Lokomotiven zu übernehmen, allerdings unter der Bedingung, daß sie betriebsfähig oder mindestens doch nur leicht beschädigt und in kurzer Frist wiederherstellbar seien, und daß ferner die finanzielle Seite in einer Weise geregelt werde, die unserer wirtschaftlichen Notlage einigermaßen Rechnung trage. Die interalliierte Feldeisenbahnkommission in Trier gab, ohne daß irgendwelche Vorverhandlungen stattgefunden hätten, unlängst bekannt, daß zehn preußische Güterzugslokomotiven als Aushilfe für die Beförderung von Entente-Kohlenzügen im Kölner Bezirk zum Tagesmietsatz von 70 Franken aus Frankreich überwiesen würden.

„Damit sind die tatsächlichen Feststellungen über die Frage der Rücküberweisung deutscher Lokomotiven durch die Entente zurzeit erschöpft. Ich möchte aber diese Mitteilung nicht ohne eine kurze Bemerkung über den in der Oeffentlichkeit so häufig erwähnten und gerügten Lokomotivmangel schließen. Preußen besaß bei Kriegsausbruch rund 21,500 Lokomotiven. Heute besitzt es rund 23,800, also 2000 Stück mehr. Vor dem Kriege standen von den 21,500 etwa 17,000 betriebsfähige für den Verkehr zur Verfügung. Heute sind von den 23,800 noch nicht einmal 13,000 betriebsfähig, und diese Ziffer sinkt weiter, zwar langsam aber stetig. Lokomotivmangel herrscht somit nicht. Es herrscht vielmehr Mangel an gebrauchsfähigen Lokomotiven. Das ist der wunde Punkt. Nicht die zahlenmäßige Verstärkung des gesamten Lokomotivparks kann uns dienen, sondern allein nur die Vermehrung der gebrauchsfähigen, Dienst verrichtenden Lokomotiven.

„Aus der viel erörterten Frage des Lokomotivmangels schält sich somit die Frage der Leistungsfähigkeit unserer Werkstätten mit aller Deutlichkeit als Kern heraus. Bei voller Würdigung der Umstände, die eine Verringerung der Leistungen unserer Arbeiter und der Güte der Arbeitsausführung zur natürlichen Folge hatten — langanhaltende Unterernährung, Verkürzung der Arbeitszeit, Verwendung von Ersatzstoffen und anderes mehr — muß immer wieder und nachdrücklich auf die Tatsache hingewiesen werden, daß unsere Werkstätten, obgleich ihre Personalbestände gegenüber der Vorkriegszeit um 128% verstärkt wurden, und obgleich heute vollwertige Stoffe und technische Hilfsmittel in genügenden Mengen zur Verfügung stehen, ganz ungenügende Leistungen im Vergleich zur Zeit vor dem Kriege aufweisen und bei Weitem nicht die Anzahl von Fahrzeugen ausbessern, die der Betrieb unbedingt verlangen muß. Würde uns die Entente ein- oder zweitausend betriebsfähige Lokomotiven zur Verfügung stellen, so würde uns gewiß wesentlich geholfen werden, aber leider nur für kurze Zeit. Denn so, wie die Verhältnisse nun einmal liegen, werden diese Lokomotiven nach wenigen Monaten den Park der 10,000 und mehr Lokomotiven, die heute in Ausbesserung stehen, oder monatelang auf Bahnhöfen oder in den Werkstättenhöfen abgestellt auf Ausbesserung warten, um eine entsprechende Anzahl vergrößern. Nicht totes Material, mag es auch in beliebig großen Mengen aufgehäuft werden, schafft hier Rettung, sondern einzig die lebende Erkenntnis, daß nur durch Steigerung der Arbeitsleistung jedes einzelnen, mag er Beamter, Handwerker oder Hilfskraft sein, der schließliche Zusammenbruch abgewendet werden kann."

Keine Gummireifen für Automobile.

Die von den Gummifabriken bei Aufhebung der Zwangswirtschaft in Aussicht gestellte reichliche Belieferung des Marktes mit Gummireifen in kürzester Zeit konnte aus den verschiedensten Gründen nicht durchgeführt werden. Es ist damit zu rechnen, daß vor dem Herbst d. J. keine genügende Zahl von Gummireifen auf den Markt kommen wird. Infolgedessen wird auch das Reichsamt für Luft- und Kraftfahrwesen seine Absicht, das während des Krieges aufgehobene Verbot der Verordnung eisenbereifter Kraftwagen wieder einzuführen, schwerlich wahrmachen können.

Kriegsbeschädigte als Chauffeure.

Das Bestreben, den Kriegsbeschädigten Arbeit und damit Brot zu schaffen, hat jetzt im Reichsausschuß für das Kraftfahrwesen zur Prüfung der Frage geführt, ob Kriegsbeschädigte grundsätzlich zur Führung von Kraftfahrzeugen zugelassen werden können. Dabei denkt man allerdings zunächst nur daran, Kriegsbeschädigten, die schon früher das Führerzeugnis erwarben, die Möglichkeit zur weiteren Ausübung ihres Berufs zu geben, obwohl sie den Anforderungen, die im allgemeinen an die Führer von Kraftfahrzeugen gestellt werden, nicht mehr in vollem Umfange genügen. Ferner wird in Aussicht genommen, solchen Privatleuten, die sich gerade infolge ihrer Verletzung bei Ausübung ihres Berufs zweckmäßig des Kraftwagens bedienen können, die Möglichkeit zur Erlangung eines Führerscheins zu bieten. Wahrscheinlich wird man alle Kriegsbeschädigten nur als Führer ganz bestimmter, besonders hergerichteter Fahrzeuge zum öffentlichen Verkehr zulassen.

Gründung von Landeskraftfahrstellen.

In einer jüngst stattgehabten Besprechung zwischen dem Reichsamt für Luft- und Kraftfahrwesen einerseits und Vertretern der einzelnen deutschen Länder andrerseits wurde der Plan des Reichsamtes, der auf die Errichtung von über das ganze Reich verteilten „Landkraftfahrstellen" abzielt, insoweit ein gutes Stück der Verwirklichung nähergebracht, als sich die Länder voraussichtlich Gereit finden werden, künftig nur eine einzige Stelle zu bestimmen, die alle Fragen des Kraftfahrwesens zu regeln hat. Wahrscheinlich werden dann diese Stellen die Bezeichnung „Landeskraftfahrstellen" erhalten und ihr Aufgabenkreis wird dem des Reichsamtes entsprechen. Damit wäre zunächst ein wesentlich vereinfachter Verkehr zwischen dem Reichsamt und den einzelnen Ländern gewährleistet. Es ist anzunehmen, daß auch der weitere Ausbau dieser neuen Organisation unter Schaffung von Bezirks- und Ortskraftfahrstellen in allen Ländern einheitlich durchgeführt werden wird. Für die Kraftfahrer wäre damit eine große Annehmlichkeit verbunden, denn sie wüßten dann endlich, wohin sie sich in allen Fragen zu wenden haben. Auch die jetzt noch schmerzlich vermißte Einheitlichkeit in der Behandlung von Kraftfahrangelegenheiten im ganzen Deutschen Reiche wäre damit der Verwirklichung näher gerückt.

(Für die „Abendpost".)

Handel und Industrie.

Der Krach an der Aktienbörse. — Petroleum-, Stahl- und Zuckeraktien. — An der Chicagoer Börse. — Das Sinken der Liberty Bonds.

Die Aktienbörse hat während der Berichtswoche einen gewaltigen Krach erlebt. Am Mittwoch purzelten in New York in der letzten Börsenstunde die Industriepapiere auf der ganzen Linie in rapider Weise, ohne sich wieder zu erholen. Ueber zwei Millionen Aktien wechselten in kürzester Zeit den Besitzer. Es war ein wirklicher Galatag für die Spekulanten, an dem wieder einmal so manches Schaf seine Wolle hat hergeben müssen. Die Börsenberichterstatter wissen auch Gründe für den Kurssturz anzugeben. In erster Linie wird auf die Einschränkung des Bankkredits für industrielle Unternehmungen hingewiesen, die bereits seit einiger Zeit von der Bundesreservebank befürwortet und auch durchgeführt wird. Auch die Bedrohung des inländischen Warenabsatzes durch ausländische Konkurrenz wird als kursdrückender Faktor erwähnt und diese Angabe hat durch den Februarbericht des Handelsdepartements über die Gestaltung des Außenhandels der Vereinigten Staaten tatsächliche Begründung erhalten. Wenn weiter auch die besonderen in einzelnen Industriezweigen herrschenden Verhältnisse zur Erklärung für das Sinken der betreffenden Aktienkurse herangezogen werden, so haben diese Angaben nur sehr bedingten Anspruch auf Glaubwürdigkeit, denn ein ganz flüchtiges Ueberblicken des Börsenzettels lehrt, daß auch die Aktien von Industriezweigen, die sich unzweifelhaft gegenwärtig in sehr günstiger Lage befinden, an dem allgemeinen Krach teilgenommen haben. Dies trifft beispielsweise für amerikanische Petroleumaktien zu, die trotz hoher Betriebsgewinne bereits seit längerer Zeit im Kurse sinken oder, wie wohl richtiger ist, gedrückt werden. Standard Oil of New Jersey gehört übrigens zu den wenigen Papieren, die am Mittwoch gestiegen sind (um 2 Punkte). Auf die mexikanischen Oelaktien mögen allerdings die revolutionären Vorgänge in der Nachbarrepublik einen drückenden Einfluß ausüben.

Besonders stark fielen die Aktien von Baldwin Locomotive (105,800 Stück verkauft), die um 14¼ Punkte sanken; von General Motors, deren Sturz sogar 49½ Punkte betrug; ferner von Stromberg Carburator (—10½ Punkte), und Vanadium (— 8¼ Punkte). Auch Stahlaktien wichen. Auf die Ankündigung der Republic Iron & Steel Co., daß in dieser Woche keine Stockdividende ausgeschüttet werde, wechselten 73,000 Aktien den Besitzer, während ihr Kurs um 5⅝ Punkte (auf 99¾) fiel. Auch die U. S. Steel Corp. wird, wie Direktor Gary erklärt hat, in nächster Zeit keine Stockdividende verteilen. Der Aktienkurs sank am Mittwoch um 2¾ Punkte, unter Pari (98¾) und die Verkäufe betrugen 130,300 Stück. Das Fallen der Zuckeraktien sollte allen Leuten, die „schnell reich werden" wollen, die Lehre geben, die Erfüllung ihres Wunsches auf einem anderen Felde als an der Börse zu suchen. Dieser Industriezweig muß bei der jetzigen hohen Marktlage von Zucker, die eher weiter steigen als sinken wird, noch nie dagewesene Profite abwerfen, namentlich auch für die kubanischen Gesellschaften. Das hat aber nicht verhindert, daß die Aktien der Punta Allegre Sugar Co. um 12¼ Punkte (auf 104¼) gesunken sind. Andere Zuckeraktien fielen gleichfalls, wenn auch nicht so stark, so Amer. Sugar Ref. um 2½ Punkte, Cuban Cane Sugar um 3¼ Punkte.

Auf die Chicagoer Börse haben die Vorgänge in New York entsprechend eingewirkt. Unter lebhaftem Angebot sanken am Mittwoch auch hier die Kurse um 1 bis 6 Punkte, gestiegen ist kein einziger. Sears, Roebuck & Co. fielen um 6 Punkte auf 223, während sie vor acht Tagen auf 242¾ gestanden hatten. Von den Direktoren dieser Gesellschaft ist die Ausschüttung einer 40-prozentigen Stockdividende beschlossen worden, zu welchem Zweck das Aktienkapital von 75 Mill. Doll. auf 105 Mill. Doll in einer auf den 1. Juni einberufenen Aktionärversammlung erhöht werden soll. In die „Melone" von dreißig Millionen Dollars sollen sich die am 15. Juni registrierten Aktieninhaber teilen, die Ausschüttung soll am 1. Juli erfolgen. Das andere große Versandhaus, Montgomery Ward & Co., erlitt einen Kursverlust von 2 Punkten (auf 34). — Auch die Schlachthausaktien fielen: Armour-Vorzugsaktien um 4¼ Punkte (auf 95¼); Cudahy um 1 Punkt (auf 95); Libby, McNeill & Libby um 1½ Punkte auf 28⅛; Swift & Co. um 1¾ Punkte (auf 116¼). Den größten Umsatz verzeichneten Stewart-Warner (7450 Stücke) bei einem Kursverlust von 3¼ Punkten (auf 42¼ gegen 50¼ vor einer Woche). Wahl sank um 3 Punkte (auf 43 gegen 50); Stewart Mfg. um 3½ Punkte; Swift International um 3¾, United Iron um 2⅞, Shaw um 3. Mestern Knitting um 1⅞ und J. J. Case Plow um 1¾ Punkte.— Die Aktien der Corn Products Ref. Co. fielen am Mittwoch in New York um 2¼ Punkte auf 96, während über 42,000 Stücke verkauft wurden.

Die Liberty Bonds erfuhren am Mittwoch an der New Yorker Börse einen Sturz, wie er bisher noch an keinem Tage vorher eingetreten war. Die Verluste für die verschiedenen Serien betrugen zwischen 2.80 und 1.10 Doll. Am folgenden Tage sind sie noch weiter gefallen, sodaß die Kurse am Donnerstag kurz vor Börsenschluß folgendermaßen lauteten: 3½prozentige 93.40; erste 4prozentige 86.00 (—3.80); zweite 4proz. 84.20 (—1.90); erste 4¼ prozentige 86.00 (—3.70); zweite 4¼-proz. 84.70 (—1.62); dritte 4¼-proz. 90.00 (—1.00); vierte 4¼proz. 84.80 (—1.54) Doll. Insgesamt wurden am Mittwoch über 15,000 Bonds verkauft und zwar zum überwiegenden Teil zweite und vierte 4prozentige. Die Verkäufer bestanden, wie es heißt, hauptsächlich in großen Korporationen. Wie vom Schatzamtssekretär Houston vor einigen Tagen angekündigt wurde, wird das Schatzamt nach dem 1. Juli keine Liberty Bonds mehr im offenen Markt ankaufen, abgesehen für die in dem Victory-Anleihegesetz vorgesehene 2½prozentige Amortisierung. Dazu kommt die bereits früher erwähnte bevorstehende Verausgabung von kurzfristigen Schatzamtsscheinen, die 5 und 5¼ Prozent Zinsen tragen sollen. Der hauptsächliche kursdrückende Faktor besteht aber in der allgemeinen Teuerung von Geld. Die bisher von der Bundesregierung angekauften Bonds sind vom Schatzamt mit 2 bis 7 Prozent unter ihrem Pariwert bezahlt worden. Die Regierung macht dabei ein doppeltes Geschäft. Erstens spart sie die Zinsen bis zum Fälligwerden der Bonds und außerdem steckt sie den Unterschied zwischen dem Pariwert und dem von ihr bezahlten Kaufpreis in die Tasche.

Wenn Sekretär Houston gelegentlich der vorerwähnten Ankündigung die Erwartung ausgesprochen hat, daß die Bonds fortan im Kurse steigen werden, so widersprechen dem die Vorgänge in den letzten Tagen. Wenn es weiter richtig ist, daß die allgemeine Geldteuerung durch die Kreditbeschränkung seitens der Bundesreservebank wenigstens zum großen Teil veranlaßt oder aufrecht erhalten wird, so muß man zu dem Schluß kommen, daß die Bundesregierung unmittelbar an dem niedrigen Kursstand der Liberty-Bonds die Schuld trägt.

„Merkur."

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsvarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $3,000,000

ta14frtomm

North Avenue State Bank

North Ave. und Larrabee Str.
Chicago, Ill.

Eine sichere Bank für Eure Ersparnisse.

Spareinlagen in Summen von einem Dollar oder mehr bis zu irgend einer Summe werden angenommen, auf welche drei Prozent Zinsen bezahlt werden, halbjährlich gutgeschrieben.

Z. B. das am oder vor dem Zehnten eines jeden Monats deponiert wird, zieht Zinsen vom Ersten an.

Sicherheitsgewölbe. Das geräumigste und vollständigste Sicherheitsgewölbe auf der Nordseite steht in Verbindung mit der Bank. Kästen $3 per Jahr und aufwärts

Beamte:
Landon C. Rose.....Präsident
Charles E. Schick.....Vizepräsident
Otto E. Koehling.....Kassierer
Victor H. Thiele.....Hilfskassierer
Walter R. Los.....Hilfskassierer

Offen Samstag abends von 6 bis 9 Uhr
Eure Kundschaft ist herzlich willkommen.

ifrsonS1

Schiffskarten

Geldsendungen

Billigste Preise.

Erbschaften ∴ Vollmachten

K. W. KEMPF

Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str.
Offen 9—6. Sonntags 9—12.

B12*2

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Diese Verkäufe für Samstag

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Founded 1875
State, Adams and Dearborn Streets

Ein Samstag-Verkauf von Knaben-Anzügen

Mit zwei Paar Hosen

In diesem Verkauf offerieren wir die Moden von heute, in hübschgemust. Stoffen, in grau, olive und braun; in verschiedenen Mustern und in passendem Gewicht für Frühjahr und das ganze Jahr; Größen 7 bis 18 Jahre, mit zwei Paar gefütterter Hosen, zu..... **14.45**

Extra speziell — Ein Tisch voll Trooper- u. ganz gesteppten Hüten für Knaben; einzelne Partien; ein, zwei und drei von einer Sorte; Größ. 6½ b. 7¼; solange der Vorart reicht, $1.95 bis $3.95 Werte, zu... **$1**

Extra speziell — Percale-Blusen für Knaben; angenähter Kragen, offene Manschetten; neue Muster in hellen Streifen; Größen 6 bis 16 Jahre; $1.19 Wert, zu..... **$1**

Extra speziell — Schwarze Strümpfe für Knaben und Kinder, mit doppelt starken Ferfen und Zehen; Größen 6 bis 10, 3 Paar für **$1**

Zweiter Floor

Verkauf von Hüten für Mädchen und Kinder

Jugendlich und kleidsam sind die Fassons, die in diesem Verkauf von Kinderhüten einbegriffen sind. Mushroom- und Poke-Effekte, Rolling-Ränder, Side Rolls und Matrosenhüte. Farben: schwarz, braun, Navy und Two-Tone Kombinationen.

Grosgrain Ribbon Bands und Bandschleifen sind zur Ausschmückung derselben verwendet worden.

Werte bis zu $4 sind herabgesetzt auf **1.79** Trefft Eure Auswahl frühzeitig.

Dritter Floor

Verkauf von Footform-Schuhen

Wichtige Gelderspamisse, Samstag

Fußform-Schuhe für kleine Knaben und Mädchen, aus vorzüglicher Qualität lohfarbigen und Mahogany Kalbleder Uppers gemacht, Overweight, solide Goodyear Welt genähte Oak Ledersohlen; Knöpf- und Schnürschuhe.

Größen 5 bis 8, $3.50 Sorte, zu..... **2.45** Größen 8½ bis 11, $4 Sorte, zu..... **2.95**

„Wear Proof" Schuhe für Knaben

Es wird garantiert, daß die Sohlen zwei Monate lang halten. Wenn nicht, besohlen wir sie unentgeltlich neu.

Größen 9 bis 13½, alle Moden, zu..... **$4** | Größen 1 bis 6, alle Moden, zu..... **4.50**

Zweiter Floor

Diamond Tires

zu weniger als den Fabrik-Preisen

Garantiert vom Fabrikanten, B. F. Goodrich Co., für 6,000 Meilen. Squeegee Thread, Non-Skid Type.

30×3	Größe, Liste,	$19.60	Unser Preis..		$12.25
30×3½	" "	23.80	" " ..		15.65
32×4	" "	37.70	" " ..		24.80
35×4½	" "	56.85	" " ..		37.55
36×4½	" "	57.90	" " ..		38.10
37×5	" "	71.00	" " ..		46.70
32×3½	" "	28.75	" " ..		18.25
31×4	" "	33.30	" " ..		24.35
33×4	" "	39.55	" " ..		26.05
34×4	" "	40.60	" " ..		26.65

Cedar Cleanu, zum Aufbürsten der Automobilpolster, $1.25 Büchse, **98c**

Mir-a-kel Paste, der unsichtbare Handschuh; sieht Demonstration; stets reine Hände; Preis, die Büchse, 25c und..... **50c**

Hollow Back Auto Cushions, von imitiertem spanischen Leder; $4.50 Wert, zu..... **2.98**

Inland Runningboard Pumpen, mit Gauge, $8.00 Wert, zu.... **5.98**

Polarine Oel, fünf Gallonen Kanne, mittlere Sorte, für..... **3.19**

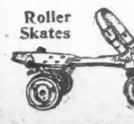
Simms Wachs od. Cleaner; Simonize Euer Auto selbst, 60c Büchse, zu.. **36c**

Conophore Noiwat Linsen; verhebt Eure Scheinwerfer mit diesen nichtblendenden Linsen; in jeder Größe, — **1.69**

B. F. F. Timers für Ford-Autos, garantiert für die Lebensdauer einer Ford-Maschine, speziell zu **3.60**

Photo Supplies

Hawkeye Film, 3A Kodak, sechs Exposures, für.....	41c	12 Kodak oder Nr. 2 Brownie, 6 Exposures für.....	24c
3 Kodak oder Brownie; sechs Exposures für.....	35c	2 Brownie, 6 Exposures, ab. V. P., 8 Exposures, für.....	19c
Nero M. C. Tubes, 8 für 25c.		Cramers Crown trockene Platten, 5x7 Größe, Dutzend zu 78c; 4x5 Größe, Dutzend, zu.....	48c
Photographie-Albums, lose Blätter, 5½×7 Gr., 50 Blätter, spez.,	69c		



Roller Skates

Nickelplattiert: Ball Bearing; f. Knaben u. Mädchen; zu irgend einer Gr. Schuh verstellbar; Paar **2.39**

Golf Ballen

N1 Nationally Advertised Golf Balls, frische neue Ware, dimpled marked, 27, 29 oder 31 Pmt., spez., jeder, zu.... **75c**

Zweiter Floor

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple. — „Der Silberpfeil".
Auditorium. — „The Rose of China".
Jackson. — „Golden Days".
Lyon's Grand. — „Welcome Stranger".
Colonial. — „The Royal Vagabond".
Cort. — „Dear Mee".
Garrick. — „Forever After".
Hippodrome. — „The Sweetheart Shop".
La Salle. — „Rights Right".
Olympic. — „Howdy, Folks".
Powers'. — „The Genius and the Crowd".
Princess. — „The Ruined Lady".
Studebaker. — „Some Time".
Woods'. — „The Girl in the Limousine".
Marigold-Garten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend
Auditorium, 755 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Männer im Alter von 20 bis 40 Jahren für allgemeine Fabrikarbeit; müssen arbeitstüchtig sein; stetige Arbeit; keine flaue Saison; guter Lohn mit Gelegenheit, sich emporzuarbeiten für durchweg zuverlässige Leute. Neue moderne Fabrik und feine Arbeitsverhältnisse. Stunden von 7:30 bis 5, Samstags bis 12 Uhr. Wenn Ihr Euch nach dauernder Prosperität umsieht, untersucht dieses.

1 Block von Colorado Ave. oder Harrison Str.; Straßenbahn oder Garfield Park Branch Metropolitan Hochbahn.

Weyman-Bruton Co.,
4325 Colorado Ave.

30mg1mt

Verlangt: Mehrere zuverlässige Männer als Wächter für unsere neue im Bau befindliche Fabrik auf der Westseite; nicht über 45 Jahre alt; müssen gute Referenzen haben; stetige Stellung innerhalb der Fabrik, wenn der Bau vollendet ist; gute Gelegenheit, sich emporzuarbeiten; 9 Stunden täglich, 7 Tage in der Woche; Gehalt $25.

Bunte Brothers,
738 W. Monroe Str., 3. Floor.

frsafon

— Tinsmiths. —

Erstklassige Mechaniker an unseren galvanisierten eisernen Tanks. Arbeit das ganze Jahr hindurch. Guter Lohn; vorzügliche Arbeitsbedingungen.

Oxweld Acetylene Co.,
3626 Jasper Place.

Nehmet die Ashland Ave. Car bis 37. Str. und geht 2 Blocks östlich. do—fsn

Verlangt:
Porters, Weiße: stetige Stellung; guter Lohn. Nachzufragen **auf dem 42. Stockwerk,** bei Mr. Forbes, um 8:30 morgens

Boston Store.

dofr

Verlangt: Möbel Finishers; stetige **Arbeit und guter Lohn.** Nachzufragen **auf dem 9. Floor.**

Boston Store.

mfrdofr

Verlangt: Möbelschreiner und Finishers **für „outside" Arbeit: guter Lohn.** Nachzufragen **auf dem 9. Floor.**

Boston Store.

mfrdofr

Verlangt: Männer **für Lagerhaus, Möbel-Departement.** Nachzufragen **in der Office des Superintendenten.**

Boston Store.

mfrdofr

Verlangt: Möbel-Polierer: stetige Arbeit. Nachzufragen auf dem 9. Floor.

Boston Store.

mfrdofr

Verlangt: Knaben oder Männer in mittleren Jahren, um leichte Pakete abzuliefern und Gänge zu besorgen im Loop; ben ganzen Tag oder teilweise; guter Lohn und stetige Arbeit; Erfahrung nicht nötig. The Hawtin Co., 19 S. Wells Str. mfrdofr

Verlangt: Männer, um in Packing House zu arbeiten.

Hotzel & Co.,
1143 Larrabee Straße.

19ap1mX

Verlangt: Knaben zwischen 14 und 16 Jahren, um Gänge zu besorgen und für leichte Arbeit; $12 die Woche. 310 W. Superior Str. frsafon

Verlangt: Janitor in mittlerem Alter; muß guter, treuer Mann sein und gute Referenzen haben. 1215 S. Kedzie Ave. frsafon

Verlangt: Sofort, 2 Stallmänner; guter Lohn und gute Arbeitsverhältnisse. Oscar Mayer & Co., 1241 Sedgwick Str. frsa

Verlangt: Bürstenmacher. Pan Hand. Beste Löhne und stetige Stellungen. Weil Ransom Co., 816 Fulton Str. dofrsonn

Verlangt: Maschinenarbeiter, um Belt Sander zu bedienen; stetige Arbeit und guter Lohn. 2607 Flournoy Str., 1 Block südlich von Harrison Str. mfrdofr

Verlangt: Nachtwächter für Holzbearbeitungsanlage; muß mit Dampfkesseln etwas vertraut sein. Vorzusprechen: 1050 W. Kinzie. do—fa

Verlangt: Blacksmith für General Construction und Reparaturarbeit. Vorzusprechen: 2144 Elston Ave. do—fa

Verlangt: 2 Männer in Pappschachtelfabrik. Schulz, 531 W. Superior Str. mfrdofr

Verlangt: Finishers, Rubbers sowie Fillers an Office-Pulten; stetige Arbeit und guter Lohn. 2414 W. 20. Str., 2. Floor. mfrdofr

Verlangt: Möbelschreiner für Trimming von Office-Pulten; stetige Arbeit und guter Lohn. 2414 W. 20. Str., 2. Floor. mfrdofr

Verlangt: Metallspinner an Messingarbeit; einer, der Department führen kann. Gest Erfahrung und Referenzen an. Adr.: T 541 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Metallspinner an Chandelier-Arbeit. Beardslee Chandelier Mfg. Co., 216 S. Jefferson Str. dofrsa

Verlangt: Mann, um alle vorkommenden Arbeiten zu verrichten. Oscar Leisten, 321 W. Randolph Str. dofrsa

Verlangt: Guter Junge in Apotheke; gute Stunden; guter Lohn. Behildes Pharmach, 775 So. State Str. dofrsa

Verlangt: Schneider um gebrauchte Kleider auszubessern; guter Lohn bezahlt. 731 South State Straße. dofrsa

Verlangt: Arbeiter, ältere Männer, für leichte Fabrikarbeit und Handwerk zu erlernen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 19ap1mX

Verlangt: Finishers, Fillers, Rubbers, Sanders; können nach unserem Prämien-System großen Verdienst erwerben. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 19ap1mX

Verlangt: Cabinet Makers, können nach unserem Prämien-System ungewöhnliche hohe Löhne verdienen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 19ap1mX

Verlangt: Harnessmaker. 2518 Lincoln Ave. 19ap1mX

Verlangt: Ehrlicher Junge, 16 Jahre für Delikatessen und Fisch-Laden. 1408 Milwaukee Ave. Phone: Humboldt 3612. 18ap1mX

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Union Special Machine Co.

benötigt
Hand Schraubenmaschine Operators,
Automatische Schraubenmaschine Operators,
Milling Maschine Arbeiter
für Tag- und Nachtarbeit;
Drehbank-Arbeiter
mit Erfahrung im Feilen von kleinen Stahlteilen;
Knaben, 16 Jahre oder älter;
Tagelöhner und Handy Men.

Employment Office offen Montag, Mittwoch und Freitag abends bis 8 Uhr; Samstag nachmittags bis 3:30 Uhr.

Vorzusprechen in

311 W. Austin Ave.

Union Special Machine Co.

18ap1mX

Verlangt: Agenten für Landbezirke während ihrer freien Zeit; nur auf Kommission. Wegen näherer Auskunft schreibt an The Abendpost Co., Circulation Dept., 223 W. Washington Str.

22mg1mX

Verlangt: Mann für Stock Arbeit in Wholesale Drogengeschäft; guter Lohn zu Anfang; ausgezeichnete Gelegenheit für Beförderung. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, Philip A. Born Co., 152 W. Kinzie Str.

Verlangt: Eisenarbeiter und Tagelöhner. Hanke Iron & Wire Works, 840 N. Albany Ave. frsafon

Verlangt: Mechaniker für orthopädische Vorrichtungen (Brace maker); guter Lohn. 1562 Milwaukee Ave. mfrdofr

Verlangt: Drehbank-Arbeiter und Assemblers an Motor Uncle Frames. Ero Mfg. Co., 753 W. Jackson Blvd. mfrdofr

Verlangt: Mann für Porter- und allgemeine Arbeit. Standard Photo Co., 102 N. Wells Str. do—fsn

Verlangt: Männer, um in Räucherei eines Packing Plant zu arbeiten. Hetzel & Co., 1743 Larrabee Str. 22ap1mX

Verlangt: Aufgeweckter Laufjunge; gute Zukunft; $14 die Woche. Elliott Co., 80 East South Water Str., 2. Floor.

Verlangt: Packer, einer mit Erfahrung im Packen von künstlichen Blumen bevorzugt, aber nicht unbedingt nötig; guter Lohn zu Anfang. Botanical Decorating Co., 208 W. Adams Str. frsafon

Verlangt: Mann für leichte Fabrikarbeit. Nachzufragen 323 W. Randolph Straße. frsafon

Verlangt: Porter, Botanical Decorating Co., 208 W. Adams Str., 2. Floor. frsafon

Verlangt: Helfer in Strangfärberei, 1543 N. Lawndale Ave.

Verlangt: Erfahrene Carpet Scrubbers, 1035 W. Lake Str., 2. Fl. dofrsa

Verlangt: Guter Uhrmacher; stetiger Platz. Max Hübbeler, 917 Center Str.

Verlangt: Painter, „all around" Mann. Ferdinand, 1444 Milwaukee Ave.

Verlangt: Dinning Room Hilfe; guter Lohn, Zimmer und Board. 839 N. Dearborn Str. 22ap1mX

Verlangt: Mann, um Pferde zu besorgen in Stall. Guter Lohn, kurze Stunden. 1222 N. Wells Str. frsafon

Verlangt: Porter; keine Sonntagsarbeit. — Mary, Basement, 56 West Madison Str. frsafon

Verlangt: Aelterer Mann als Porter für Saloon; muß auch am Tisch aufwarten; guter Lohn, Zimmer und Kost. 3829 S. Morgan Str. Phone: Yards 2689.

Verlangt: Chauffeur, stetiger Platz das ganze Jahr, $28; neuer 1½ Ton Truck; innere Arbeit, brauche nicht im Fahren beschäftigt. Muß Referenzen haben. Foley, 536 So. 12. Straße. frsafon

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit in Hardware Store. 2767 Lincoln Ave.

Verlangt: Waiter, guter, stetiger Mann für Lunchroom; bester Lohn; auch Mann für kurze Stunden, Pixley & Ehlers, 32 S. Clark Str. frsafon

Verlangt: Starker Junge oder junger Mann, das Painting- und Decorating-Geschäft zu erlernen. Colonial Hotel, 6325 Kenwood Ave. frsafon

Verlangt: Carpenters. Kommt fertig zur Arbeit Montag morgen. Faithorn Co., 336 So. La Salle Str. frsa

Verlangt: Erster Klasse Delikatessen-Mann, 5310 Lake Park Ave. frsafon

Verlangt: Eisenarbeiter und Blacksmith. — Nachzufragen: 1907 Elsdon Ave.

Verlangt: Lediger Mann für Porter- und Janitorarbeit; $65 den Monat, Kost und Zimmer. 6659 S. Halsted Str. frsafo

Verlangt: Ein älterer Bäcker, um allein in einer Home Bakery zu arbeiten. 619 Nord State Str.

Verlangt: Durchweg erfahrene Maschinisten-meistens Bench-Arbeit; guter Lohn für gute Arbeiter. 710 S. Clark Str. frsa

Verlangt: Erfahrener Waiter; guter Lohn; keine Sonntagsarbeit. 318 W. Kinzie Str.

Verlangt: Junge, um in Drug Store zu arbeiten. 1912 N. Robey Str. dofr

Verlangt: Knaben, 16 Jahre oder älter, um in Office zu arbeiten und Geschäft zu erlernen. Nachzufragen 26 W. Lake Str., 2. Floor. dofr

Verlangt: Aelterer Mann, um Pakete zu Loop abzuliefern. Nachzufragen 26 W. Lake Str., 2. Floor.

Verlangt: Guter Schuhmacher. Nachzufragen 26 W. Lake Str., 2. Floor.

Verlangt: Bar-Porter. 2616 N. Clark Str.

Verlangt: Janitorbesitzer, Guter Lohn für den richtigen Mann. Phone Wellington 6256. dofr

Verlangt: Millers und Arbeiter, Knocke & Co., 708 N. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Mann für allgemeine Fabrikarbeit — stetiger Platz. 536 S. Clark Str., Room 1037. dofr

Verlangt: Packers für Fabrikationsgeschäft. Stetiger Platz. 536 S. Clark Str., Room 1037. dofr

Verlangt: 14—16jähriger Junge in Bibliothek zu arbeiten; Erfahrung nicht nötig. Erfragt 1025 Cornth Blvd. dofrsafon

Verlangt: Erfahrene Arbeiter an Monogrammen; stetige Arbeit; kommt sofort. Monogram Shop, 5252 Winthrop Ave., nahe Berwyn Ave. 22ap1mX

Verlangt: Stallarbeiter, $25 wöchentlich. The H. Piper Co., 1610 N. Wells Str. dofrsa

Verlangt: Helper an Store Fixtures. Zu erfragen: 608 N. Wells Str. dofr

Verlangt: Junger Man, das Apothekergeschäft zu erlernen, muß deutscher Sprache mächtig sein und gute Schulbildung haben; einer mit etwas Erfahrung in Drogen und Deutschland bevorzugt. Begale Apotheke, 1654 Larrabee Str. frsafon

Verlangt: Blacksmith oder Automobil Arbeiter. Chas. Lange & Bros. Co., 2740 Armitage Ave. Phone: Humboldt 747. mfrdofr

Verlangt: Clerk für Stock Recordkeeping und Cost Figuring in Receiving und Importing Department eines Wholesale Dry Goods House. Angabe des Alters, Erfahrung und benötigten Lohnes unter Adr. T 222 Abdpost. mi—fsn

Verlangt: Formarbeiter, beim Melken und Pflügen zu helfen. Adr. F. W. Alke, R. F. D. Nr. 5, South Haven, Mich. 17ap1mX

Verlangt: Erfahrene Off-Presser an Ueberstebern; stetige Arbeit und guter Lohn. Zu erfragen: 6. Floor, C. B. Shane Co., 325 West Madison Str. 17ap1mX

Verlangt: Floristen und Helfer, auch Gärtner und Arbeiter. Globes Grünhäuser, 1405 Central Str., Evanston, Ill. 20ap1mX

Verlangt: Erfahrene Automobil-Mechaniker, erfahren an Buick Cars. Chas. Lange & Bros. Co., 2740 Armitage Ave. Telephon: Humboldt 747. 20ap1mX

Verlangt: Aeltere Männer um Nüsse zu knacken, leichte Arbeit, können guten Lohn verdienen nach kurzer Erfahrung. Kelling Karel Co., 217 W. Huron Str., 3. Floor. 17ap1mX

Verlangt: Erster Klasse Brotbäcker, guter Shop, guter Lohn. Mary Bros. Bakery, Big Rapids, Mich. 17ap1mX

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Einige Knaben über 16 Jahre für Employment und Timekeeper Office; müssen gute Rechner sein; $14 zu Anfang; günstige Gelegenheit für willige, gewissenhafte Knaben, sich gut bezahlten Stellen emporzuarbeiten.

Bunte Brothers,
738 W. Monroe Str., 3. Floor.

mfrdofr

Porters.
Männer mittleren Alters für Porter-Arbeit; gute, dauernde Stellung; keine Nachtarbeit. Nachzufragen bei

E. Iverson & Co.,
1342 Milwaukee Avenue.

21ap.*

Verlangt: Paper Box Maschinisten. Gute Bezahlung und Bonus. Schulz, 531 W. Superior Str. do—sa

Verlangt: Mann für Küchenarbeit. Gute Stunden, gute Bezahlung. Rother Stern, 1528 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Restaurant-Porter; kurze Stunden, gute Bezahlung. Red Star Inn, 1528 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Mann für Packingroom in Wurstfabrik. 1215 S. Halsted Str. di—fsn

Verlangt: Eisenarbeiter; steliger Platz und guter Lohn. Central Ornamental Iron Works, 155 Wendell Str. mi—fsn

Tinners verlangt.

Mit Erfahrung an Neusilber, genügend Arbeit zu gutem Lohn. Nachzufragen:

Pullman Car Works,
110. Straße und Cottage Grove Avenue,
Pullman — Chicago, Illinois.

21ap1mX

Verlangt: Assemblers für Mechanical Arbeit; beständige Arbeit und guter Lohn. Zu erfragen auf dem 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Arbeiter für allgemeine Arbeit in Fabrik; beständige Arbeit. Nachzufragen auf dem 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Bench-Arbeiter für Filing- und Drill-Press-Arbeit. Nachzufragen auf dem 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Männer, um kleine Castings zu schleifen; beständige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen auf dem 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Ein zuverlässiger katholischer Mann, verheiratet, als Kirchen- und Schul-Janitor. Guter Lohn nebst freier Wohnung, Brand und Licht. Adr.: Abendpost A 266.

dofrsa

Verlangt: Ein kompetenter deutscher Linotype-Operateur und ein Anzeigen-Setzer. Stetige Plätze. Tagarbeit, Unterlohn $42.00 die Woche. Tägliche Omaha Tribune, 1307 Howard Str., Omaha, Nebr. mfrdofr

Verlangt: Bartender. Basement, 27 West Madison Straße. mfrdofr

Verlangt: Arbeiter, bon Baumternehmer; hoher Lohn. Nachzufragen: Nedlichs Buffet, 2870 Broadway, zwischen 8 und 9 Uhr abends. mfrdofr

Verlangt: Jungen, um das Bäckergeschäft zu erlernen; gute Bezahlung und schnelle Verbesserung. The H. Piper Co., 1610 N. Wells Straße. di—fa

Verlangt: Junge an Cakes, mit Erfahrung. 4245 Armitage Ave. mfrdofr

Verlangt: Guter Arbeiter für privaten Herrschaftsplatz; guter Lohn für den rechten Mann. Schreibt oder spricht vor bei Mr. V. P. Kuppenheimer, zwischen 9—10 Uhr vormittags, 415 Süd Franklin Str. mi—fsn

Verlangt: Hilfs-Janitor; guter Lohn, Zimmer und Board. 914 S. Markfield Ave.

Verlangt: Frau zum reinmachen und schrupen, dauernde Stellung, guter Lohn. Nachzufragen: 2611 Indiana Ave. mi—fa

Verlangt: Alleinstehender Mann für leichte Arbeit im Freien, stabile Stelle und guter Wochenlohn. Electro Medical Institute, 936 Broadway, Gary, Ind. Tel.: Gary 3724. mfrdofr

Verlangt: Dinner; steliger Platz für guten Mann, innere Arbeit; Zimmer 416, 180 No. Dearborn Str. 21ap1mX

Verlangt: Männer für allgemeine Fabrikarbeit. 2114 Ogden Ave. Telephon: West 3058. mi—mo

Verlangt: Männer, Holzstitcher, an alten und neuen Laden- und Office-Fixtures. Stetige Arbeit. Jac. Lederer, Inc., 644 West Madison Str. mfrdofr

Verlangt: Ungefähr 50 gute deutsche und österreichische Arbeiter. Stetige Arbeit das ganze Jahr. Lohn 46c die Stunde und aufwärts. Anlage in Hammond, Ind. Adr.: T 251 Abendpost. 14ja*f

Verlangt: Cabinet Maker an Laden-Fixtures. Stetige Arbeit. Jac. Lederer, Inc., 644 West Madison Str. mfrdofr

Verlangt: Männer und Frauen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Zuckerrüben-Arbeiter!

Wenn Ihr nach den Zuckerrübenfeldern in dieser Saison geht, so ist in Iowa Eure beste Gelegenheit.

Wir bezahlen $30.00 per Acker und Bonus. Dieses ist der höchste Lohn, der von irgend einer Company bezahlt wird.

Transportation, Expreß, Haus und Garten frei. Gutes Wasser, der Boden ist leicht zu bearbeiten, und nahe zu Town.

Unser Lokalagent hat 17jährige Erfahrung in den Zuckerrübenfeldern und kann Euch nähere und genaue Informationen geben. Sprecht bei ihm zu irgend einer Zeit vor.

Al Weber, Agent,
1642 Orchard Str., Chicago.
Spezial-Versammlung jeden Sonntag von 2 bis 5 Uhr nachm., in dem Hause von Vincent Borowski, 3252 So. Hoyne Ave., Chicago.

Iowa Sugar Co.,
Waverly, Iowa.

2815*X

Die Michigan Sugar Co. übernimmt am Mittwoch, den 28. April, mit der Pere Marquette Eisenbahn eine Absendung von Zuckerrübenarbeiter nach Farmen in Michigan; Abfahrt ungefähr 11 Uhr abends vom Bahnhof der Baltimore & Ohio Bahn, Harrison und Wells Straße.

Kommt und bringt Eure Freunde und erhaltet volle Auskunft und Shipping Cards in 1835 Süd Halsted Str. am Samstag und Sonntag, den 24 und 25. April. Auch in 1054 Larrabee Str., Sonntag, 25.; 1722 W. Chicago Ave., Free Russia, Sonntag 25. April, 9 Uhr morgens bis 5 Uhr abends.

Michigan Sugar Co., Saginaw, Michigan.
Howard Willard, Agent.
mi—fsn

Northern Sugar Corp.,
Mason City, Iowa,
verlangt Familien, um Zuckerrüben-Land zu bearbeiten; guter Lohn, $30 per Acre; Transportation frei. Nachzufragen in der Office von J. M. Schmitt, 1945 Sheffield Ave., Store. Telephon Diversey 9357. 16ap2mX

Achtung, Zuckerrübenarbeiter!

Wir wünschen Familien und auch ledige Leute, die sich in dieser Saison an der Zuckerübenarbeit beteiligen wollen, und da wir keine Agenten sind, sondern dieselbe Arbeit tun, erteilen wir Ihnen die beste und nähere Auskunft.

Owosso Sugar Co. bezahlt dieselbe Summe, die irgend eine Kompagnie bezahlen kann. Man frage oder schreibe an Mathias Egresdyk, 1148 N. Wells Str. Tel.: Superior 6611, oder Mathias Glaser, 1903 21. Place, nahe Süd Lincoln Straße.

Owosso Sugar Co., Owosso, Mich. 19ap1mX

Minnesota Sugar Co.

Familien, um Zuckerrüben zu kultivieren. Wir bezahlen $30 per Acre und $1 extra für jede Tonne über 9 Tonnen. Reife, Wohnung und Garten frei. Jede Familie bekommt ihr Land auf einem Platz. Im Falle Ihr eine Farm renten wollt, wird Euch die Zucker Comp. behilflich sein. Nähere Auskunft erteilt tags, abends oder Sonntags, Conrad Wolf, 2459 Wentworth Ave., oder Andreas Ermisch, 1216 St. Charles Road, Maywood, Illinois, Conrad Wolf, 2459 Wentworth Ave. di—fa

Verlangt: Ehepaar: Hausmann und Köchin. 1031 E. 48. Str. Telephon: Drexel 4636. mi—fsn

Verlangt: Männer und Frauen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

United States Sugar Company
verlangt Familien,

um in Zuckerrübenfeldern zu arbeiten. Wir bezahlen $35 den Acre, mit Haus, Garten und Brennmaterial und dem Transport hin und zurück. Nachzufragen bei Nick Stoekl, 1714 Dahton Str., 2. Floor, 1 Block westlich von Halsted Str., nahe Willow. mi—mo

Achtung, Zuckerrübenarbeiter!
$35 per Acker, Illinois und Wisconsin; Fahrpreis für die Hin- und Rückfahrt bezahlt. Wegen Auskunft sehe Toney Shaffer, 1519 Orchard Str., oder schreibt an Mr. Bohean, Bricks Hotel, Chicago.
Rock County Sugar Co., Janesville, Wis. 22apl*

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Erster Klasse Barbier sucht stetige Stellung; schaut mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Nor.: T 548 Abendpost.

Gesucht: Junger Chauffeur mit 5 Jahre Erfahrung sucht Stellung bei Privatfamilie. Adr.: T. 551 Abendpost.

Gesucht: Aelterer, sauberer Mann, alleinstehend, wünscht Beschäftigung von neun Uhr an morgens, habe beste Referenzen. Adr.: T 550 Abendpost. frsamo

Gesucht: Mann, ledig, sucht stetigen Platz im Haus und Garten; versteht mit Werkzeug umzugehen. Adr.: T 549 Abendpost.

Gesucht: Aelterer fingerfertiger praktischer Mann sucht leichte, zuverlässige Stellung in Fabrik, auch kleinen Elevator zu bedienen; Weltteile. Adr.: Wigand, 1364 W. Madison Straße. dofrsa

Gesucht: Gärtner, ledig, 38 Jahre alt, Chauffeur-Eigenz, sucht Stelle auf Privatplatz, beste Zeugnisse. Antworten erbeten unter Adr.: T 535 Abendpost. midofr

Gesucht: Engineer, sizenfiert, Alter 50, sucht Stelle, um kleinen Hochdruck-Boiler zu heizen; kann auch Niederdruck Heizanlage mit elektr. Elevatoren und Sprinkler-System besorgen: Tagarbeit. Weber, 2031 Lincoln Ave. di—fa

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Junge Frauen und Mädchen, für „Wrapping" und Einpacken von Candy; gute Bezahlung, angenehme Arbeit und vorzügliche Aussicht auf Beförderung.

Ebenfalls jüngere Frauen für kurze Stunden.

Bunte Bros.,
738 W. Monroe Str.

23ap1mX

Verlangt: Mädchen mit schöner Handschrift, eins welches Maschine schreiben kann, vorgezogen; guter Gehalt.

K. W. Kempf,
120 N. La Salle Str.
Telephon Main 4491.

Verlangt: 10 Mädchen für reinliche Fabrikarbeit: $16.50 zu Anfang; kurze Stunden und dauernde Stellung. Nachzufragen 509 N. Union Ave., nahe Grand und Milwaukee Ave. frsafon

Verlangt: Mädchen 16 Jahre oder älter, um Zigarrenkisten zu nageln und zu leimen: $17 die Woche. 310 W. Superior Straße. frsafon

Verlangt: Mädchen oder Frauen, um Gänge zu besorgen und leichte Pakete abzuliefern im Loop; den ganzen Tag oder teilweise; guter Lohn. Hawtin Studios, 19 S. Wells Str. midofr

Verlangt: Watchers und Shuttle Mädchen und Mädchen zum Lernen; 45 Stunden die Woche. Peerless Embroidery Co., 3642 Ogden Ave. 19ap1mX

Verlangt: 50 erfahrene Mädchen und Frauen, Lampenschirme zu machen, sowie Arbeit nach Hause zu nehmen. M. Narquiz, 17 N. Wabash Ave., 2. Floor. 6ap1mX

Verlangt: Mädchen für Labeling-Department. Stetige Beschäftigung und gute Bezahlung. Nachzufragen: 2144 Elston Ave. do—fa

Verlangt: Mädchen, um an Nähmaschinen mit Kraftbetrieb in Upholstering Fabrik zu arbeiten. Schaefer & Slottke Co., 1213 Milwaukee Ave., 2. Fl. do—fsn

Verlangt: Frauen, um Teppiche zu nähen. 1035 W. Lake Str., 2. Fl. dofrsa

Verlangt: Mädchen. O. K. Shade Factory, 3845 Lincoln Ave. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau um in erstklassiger Pie-Fabrik zu arbeiten; guter Lohn; kurze Stunden; junge Mädchen werden angelernt. Fragt oder schreibt nach Chas. K. Forbach, The Individual Pie Co., 5064 Sheridan Road. 20ap1mX

Verlangt: Mädchen in Korsett-Store, muß auch an der Maschine nähen können. 9 Uhr morgens anfangen; stetige Arbeit, guter Lohn, Sokol, 326 W. North Ave. Telephon Diversey 4991. frsafon

Verlangt: Frau für leichte Näharbeit, ganzen oder Teil des Tages oder von 6 bis 9 abends. Weiß, 1151 N. Clark Str.

Verlangt: Frauen zum Schneiden von Pickles. Budlong Pickle Factory, 1001 West North Ave. frsafo

Verlangt: Mädchen zum Finishen und „Liners". Nachzufragen bei der O. R. Mah Fur Co., 5. Floor, Masonic Temple. Tel. Central 6049. 23ap*X

Verlangt: Mädchen, über 14 Jahre alt, für Hausarbeit; kann auch zu Hause schlafen; guter Lohn. Mrs. Anobein, 4544 N. Keystone Avenue.

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit. John Iffel, 1508 Lawrence Avenue. 23ap1mX

Verlangt: Eine Haushälterin für zwei Erwachsene. Herman Schulz, 69 Western Ave., Blue Island, Ill. frsa

Verlangt: Frau zur Mithilfe beim Geschirrwaschen für Sonntag nachmittag und abend. 6121 South Park Ave. Tel.: Wentworth 3243.

Verlangt: Eine ältere Frau für Arbeit in einer Bäckerei. Erfahrung. 2854 Armitage Av.

Verlangt: Frau, welche Lust hat in Bäckerei zu arbeiten, $18 bis $20 die Woche; keine Sonntagsarbeit. 1134 S. Kedzie Ave., nahe 12. Straße.

Verlangt: Verkäuferin für Delikatessen-Store; gutes Gehalt, 3652 West Chicago Ave. frsafon

Verlangt: Mädchen als Kellnerin für jeden Tag; gute Bezahlung. 729 W. North Ave. dofrsafon

Verlangt: Clerk für Stock Recordkeeping und Cost Figuring in Receiving und Importing Department eines Wholesale Dry Goods House. Angabe des Alters, Erfahrung und benötigten Lohnes unter Adr. T 222 Abdpost. mi—fsn

Verlangt: Beaders, Embroiderers, Waistmakers und Rockfinishers. Zimmer 407, 15 Ost Washington Str. 21ap1mX

Verlangt: Mädchen von etwa 16 Jahren, um Stamping an Linnen für Kunst-Nadelarbeit zu erlernen; gute Gelegenheit für geweckte Mädchen und dauernde Stellung. Angabe des Alters, Erfahrung und beanspruchten Lohnes unter Adr.: T 559 Abendpost. 19ap1mX

Verlangt: Verkäuferin (Nord- und Westseite). Gute stetige Stellung, leichte Arbeit, Salär und Kommission. Banks Coffee Store, 1644 W. Chicago Ave. Tel., Monroe 715. 6 Apr*x

Verlangt: Erster Klasse Hilfe für Kleidermacherin, guter Lohn; Stunden 8—5; Samstags bis 1. N. Frankel, 3542 Polk Str. 20ap1mX

Verlangt: Erfahrene Hand-Knopflochmacherinnen an Männerüberziehern; guter Lohn und stetige Arbeit das ganze Jahr. Zu erfragen: 6. Floor. C. B. Shane Co., 325 W. Madison Str. 17ap1mX

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; drei in Familie. Tel. Rogers Park 7688. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5656 South Park Ave., 1. Apartment. 19ap1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Hilfe für die Mutter. Meyer, Nr. 3027 Logan Blvd. 19ap1mX

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung im Kochen für Sommerresidenz nahe Chicago; guter Lohn; keine Wäsche. Bei gegenseitigem Gefallen stetige Stellung auch während des Winters in der Stadt. 738 W. Monroe Str., 3. Floor. Fragt nach Mr. Schucht.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können. Dr. O. Ofner, 613 Arlington Place. Telephon Lincoln 372. 18ap1mX

Verlangt: Köchin und Mädchen. Nachzufragen **morgens zwischen 9 und 11 Uhr. 567 Hawthorne Place, oder telephoniert Lake View 261.** frsafon

Verlangt: Frau für Küchenarbeit und Geschirrwaschen. Nachzufragen nach 12 Uhr mittags auf dem 2. Floor. 4000 Lincoln Ave. midofr

Verlangt: Erster Klasse österreich-ungarische Restaurant-Köchin: kurze Stunden; oder gute zweite Köchin. 105 W. Madison Str. frsa

Verlangt: Eine Köchin für Business Lunch. Keine Sonntagsarbeit. Guter Lohn. 1401 Devon Ave. dofr

Verlangt: Eine Köchin in Restaurant von 6 bis 12 Uhr abends. 300 W. North Ave.

Verlangt: Gute erste Köchin für kurze Stunden. 651 W. North Ave. dofrsa

Verlangt: Eine zweite Köchin. Keine Sonntagsarbeit. Guter Lohn, Bondys, 16 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Salat Mädchen. Nachzufragen **beim Chef, 108 Germania Place, Chicago Lincoln Club.**

Verlangt: Wollt Ihr aufs Land gehen? Eine Köchin und zweites Mädchen für Landsitz nahe Chicago verlangt; Vorstadt-Dienst; prachtvolle Umgebung; ausgezeichnetes Heim für die richtigen Leute; zwei Schwestern oder Mutter und Tochter vorgezogen; guter Lohn; einfaches Kochen. H. Culsman, 312 West Monroe Str. — Tel.: Franklin 3155. frsafon

Verlangt: Allgemeine Haushälterin um ein gewöhnliches Haus zu führen; muß Liebe zu Kindern haben; eine die mehr auf gutes Heim sieht; vorzusprechen zwischen 6 und 7 Uhr abends. 1749 N. Artesian Ave., 1. Flat, hinten.

Verlangt: Ein reinliches deutsches Mädchen für Hausarbeit, das auch gut kochen kann, in Familie von zwei Erwachsenen; vier Zimmer Apartment. Guter Platz für die richtige Person. Telephone Graceland 10234.

Verlangt: Waschfrau für Familienwäsche nach Hause zu nehmen; auch Bügeln. Phone: Lincoln 965. frsa

Verlangt: Eine Short Order Köchin für Restaurant, 1027 Webster Ave. frsafo

Verlangt: Gute Waschfrau für jeden Dienstag, 70 E. 59. Str., 2. Flat. Phone: Englewood 1575.

Verlangt: Erfahrene Wäscherin jeden Dienstag und Freitag, zum Waschen, Bügeln und Reinigen; guter Platz, wenn ehrlich, und hoch feine Arbeit. 2 in Familie. Phone Rogers Park 5714.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2124 Cleveland Ave. midofr

Verlangt: Frau oder Mädchen für Restaurant. 818 W. North Ave. midofr

Verlangt: Köchin und zweites Mädchen. Vorzusprechen Zimmer 407, 15 O. Washington Str. 21ap1wx

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; drei Erwachsene in Familie. Hansen, 435 Ouck Straße. midofr

Verlangt: Frau für Reinmachen; 1 Tag in der Woche, stetig. Mrs. Foley, 3020 West Congress Str. midofr

Verlangt: Zuverlässiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Sommer auf dem Lande; einfaches Kochen; mit oder ohne Waschen; elektrische Waschmaschine; guter Lohn der Arbeit nach. 2725 Hampden Court, 2. Apartm. Telephon: Diversey 2630. midofr

Verlangt: Geschirrwascherin für kurze Stunden; auch zweite Köchin, 1567 N. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie, 4040 Washington Park Court. Telephon: Drexel 4022. midofr

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen; $11 wöchentlich. Zu erfragen: 4727 Magnolia Ave. midofr

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordseite.

Halbe Acker.

heute der größte Kauf in Chicago, vermindert die Kosten des Lebens, besitzt Euren eigenen Garten und Hühner, haltet eine Kuh und einige Schweine.

Wir können zu sehr leichten Bedingungen kaufen, sprecht vor in der Office 4908 Milwaukee Ave., oder telephoniert Kildare 4900 und ich komme in einem Automobil nach Eurem Heim und nehme Sie zur Besichtigung des Eigentums. Sehr Mr. Sherrin.

William Zelosky Co.

17—29apl

Zu verkaufen: $700 bar und $25 den Monat kaufen 4 und 4 Zimmer Haus, Bad und Gas, Asphalt Straße, Preis $3000. Joern, 949 Nord Dalles Ave. frsafon

Zu verkaufen: Lot an Mozart Str., 25 bei 125; billig. 1448 N. Avers Ave.

Zu verkaufen: $700 Bar und $25 den Monat kaufen 2 Flat Brick und 2 Flat Frameshaus; verkaufe wegen Stadtverlassens. Eigentümer, 1654 N. Artesian Ave. frsafo

Verkaufe billig zwei Häuser, Nordwestseite, Melrose nahe California. Glück, Haus auf Brickfundament, oben 6 Zimmer leer für Käufer; das andere Haus in Austin, 6 und 7 Zimmer, alles modern, Furnace. Tel. Austin 8197. frsafon

Zu verkaufen: Cottage mit Basement-Flat No. 1149 N. Western Avenue; fertig zum Einziehen. Dexie, 4220 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Nur $5000, schönes 2—4 Zimmer steinerne Wohngebäude, Heißwasser-Heizung auf 1. Floor; Elektr. Garage für drei Cars. Hübsch Haus, Nowe Fletcher und Paulina Str. nur $1000 Bar, Rest in Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofr

Bargain: Frame, Brick Basement, 2 6 Zimmer, Bad, nahe Irving Park „L" Station: Garage; $5500.

Oscar! — Josetti, 2752 Lincoln Ave. dirstr

Zu verkaufen: Best gelegenes Grundstück in Lake View, 100x125 Fuß, nebst Haus, Eigentümer, 3452 Janssen Ave., Ecke Cornelia Ave. frla

Zweifamilien-Framehaus an Maplewood nahe Belmont Ave., 2—5 Zimmer Flats, hoher Basement, Heizapparat, mit Bad und Gas-Heizung; $2600; wöchentl. $20. Apply 1000 Aug. Sonike, 1236 Grace Str. frla

Verkaufe mein freistehendes Brickgebäude mit Store und zwei schönen Flats, und 2-Flat Frame auf Brick hinten, auf guter Ecklot, nahe Paulina und Lincoln „L"; Einkommen $13, Heizung: Preis nur $9700; $4000 oder mehr bar, Rest Hypothek. Adr.: L 267 Abendpost. frsafon

Zu verkaufen: Zweistöck. Frame, Nr. 1913 Dahlia Str., Eigentümer wohnt nicht hier. Nach Offerte. Zerpe, 820 North Ave. frsafon

Zu verkaufen: 2—5 Zimmer Brick und Frame und 2—6 Zimmer Frame; Lot 37½x125, Nr. 1945 Burling Str.; Anzahlung $800, Rest auf Zeit; Preis $5100. Zerpe, 820 North Avenue. frsafon

Zu verkaufen: 2—4 Zimmer und Bad, zwei Flats von 21. Alphonsusstraße; $1000 bar, Rest auf Abzahlung, Nr. 1519 Nelson Straße, Zerpe, 820 North Ave. frsafon

Zu verkaufen: Zweistöckiges Holzhaus, 2—4 Zimmer Wohnungen, Cement-Stein Fundament; gute Nachbarschaft. $3000, $900 Anzahlung. Gehm, 2217 Belmont Ave. dofr

Zu verkaufen: Großes Haus, 6 helle Zimmer auf einem Floor; Aufbau vorne und an der Seite; Bad und Gas, Boden und Keller, gute Nachbarschaft. $3500. Gehm, 2217 Belmont Ave. dofr

Zu verkaufen: 2-Flat, Frame, 2—4 Zimmer-Flats mit Bad und Garage. Vorzusprechen: 3216 N. Hoyne Str. dofrsa

Irma Saloun, 2128 Belmont Ave., vermietet den Rest und verkauft von Häusern und Bauplätzen, reell und zuverlässig. dofrsa

Zu verkaufen: 7 Zim. Brick-Cottage, $2800, 1843 School Str. gelegen; Bar $600 Anzahlung, Rest $15 monatlich und Zinsen. August Zerpe, Lincoln 930. dofrsa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, eine 6 und zwei 4 Zimmerwohnungen und Store; muß verkaufen; verlasse Stadt; $3000; annehmbares Angebot nicht zurückgewiesen, kommt, heut, 1885 Mand Ave., nahe Osgood und Clybourn. 22apl1mX

Zu verkaufen: 7-Zimmer Residenz, Lot 45x150, in guter Nachbarschaft; Preis $6000. — Ludwig, 3766 N. Clark Str. 28mz—30ap,fonfrsa

Bargain: 2-stöckiges Flatgebäude, 6-Zimmer Wohnungen, Furnaceheizung, nahe Southport Ave. und Irving Park Blvd.; Preis $5500. Ludwig, 3766 N. Clark Str. 28mz—30ap,fonfrsa

Zu verkaufen: 9 Flat Haus, 5—5 und 6—4 Zimmer-Wohnungen, in guter Nachbarschaft; $6,000 Anzahlung; Preis $24,000. Ludwig, 3766 N. Clark Str. 10ap,fasonfr,1m

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft oder tauscht, sehe N. G. Ludwig & Co., 3766 N. Clark Str., Ecke Grace und Racine. 12mh,mfrfa*

Verkaufe an 2734 Florence Ave., 3 Flat Framegebäude, je 4 Zimmer mit Bad, Gas, Toilet und Garage, Miete $55 per Monat, — Anzahlung $1500, Eigentümer 1646 Larrabee Str., Phone Diversey 2567. 22apl1mX

Zu verkaufen: Große moderne 6-Zimmer Cottage, Bad und Gas, nahe Schule, an N. Marshfield Ave.; Preis $3000, $800 oder $900 bar. Nachzufragen 2750 N. Ashland Ave. mfdofr

Verkaufe 6—4 Zimmer Brick; Toilets; Miete $83; Preis $7500. Ruedel, 602 North Ave. 21aplfmX

Verkaufe 2 Flat Frame, Steinbasement, mit Zweifamilien hinten; Miete $89; Preis $7800. Bar $1500, Rudel 602 North Ave. 21aplfmX

Zu verkaufen: Modernes 2-stöckiges Brick-Haus, 6-Zimmer Flats, Steinfundament, elektrisches Licht, 1802 Hudson Ave. Zweites Flat ist frei zum sofortigen Einziehen für den Käufer. Wm. Herzl, Eigentümer, 540 Center Str., 3 Flat. 14apr*

Zu verkaufen: 2 Flat Frame und Brick, mit 4 Zimmer Brick-Cottage hinten; Preis $5600; nehme $1000 Anzahlung. Nachzufragen, 4145 North Tallen Ave., 1. Flat. 19apl1mX

Zu verkaufen: 2 Flat 5 Zimmer Gebäude, hohes Basement; Miete $400 per Jahr, Preis $3200. John Vogl, 1645 Larrabee Straße. 19apl1mX

Zu verkaufen: Vierstöckiges Backsteinhaus, Laden, zehn kleine moderne Wohnungen, drei und vier Zimmer, Ofenheizung, Miete $2072 das Jahr. Kleine Anzahlung. Kaufmann, Telephon: Wellington 3265. 22feb*X

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, sehe N. Zerpe, 820 North Ave. 7ll*X

Nordwestseite

Zu verkaufen: Logan Square Bargain — 2-Flat Brick, lauter 5 Zimmer, Ofenheizung, Hartholzfußboden und -Verteilung; Garage für eine Car; bequem zur Logan Square Hochbahn; Preis $8800. Anzahlung $3000 bar, lange Zeit in Besitz genommen werden. Zur Besichtigung des Gebäudes geht zum Agenten nach 2846 N. Albany Ave., 1. Apt., an irgend einem Abend.

L. M. Jacobson & Co., alleinige Agenten. Suite 504 — 32 W. Washington Str. Telephon: Central 1760. mfdofr

Zu verkaufen: $7,500 jährlicher Profit an Bahne von $10,000, Milwaukee Ave. Flats und Stores; muß Bar haben und verschiedenes. H. W. Corbin, 5 N. La Salle Str. ho-fon

Zu verkaufen: 7 Zimmer Cottage, Bad, Gas, elektr. Licht, Garage; Moffat Str., $3100. J. C. Eggers & Co., 1931 Milwaukee Avenue. dofrfa

Zu verkaufen: 2 Flat 6 Zimmerhaus; Bad und elektrisches Licht; hohes Basement; Preis $4800, $710 N. Albany Ave. frfa

Zu verkaufen: 2 Flat Frame, mit Cottage hinten, Homer Str., nahe Rockwell $3700. J. C. Eggers & Son, 1931 Milwaukee Avenue. dofrfa

7 Zimmer Frame-Cottage; elektrisches Licht, Gas; Heizung; Preis $3000; $500 Anzahlung, Telephoniert Eigentümer. Phone: Central 6202. mi—mo

Verpaßt diesen Bargain nicht: ein elegantes Pressed Brick, fünf Flats und Laden, Ofenheizung, in guter Verfassung, 87x128, südöstliche Ecke von Kimball und Cortland Str. belegen, Nachzufragen: 3. Floor, Front, Eigentümer. 17apl1mX

$1200 Bar kaufen mein großes Haus. Rest monatlich; Preis nur $4800; muß verkaufen; großer Bargain; nahe Schule, Kirche und Carlinie. J. Frey, 4450 N. Tripp Avenue. 20aplfmX

Zu verkaufen: Haus und Lot, 3828 Nord Albany Ave., neben Public-Schule, $2500. Zu erfragen: 1637 N. Major Ave. Phone: Austin 1398. 17apl1mX

Zu verkaufen: Zweistöck. Häuser von 4, 5 und 6 Zimmer-Flats; Stein-Basement; elektrisches Licht; Straßen gepflastert; nahe Hochbahn; $40 aufwärts; leichte Abzahlungen; Flat leer in jedem Haus. Otto Dobroth, 3150 Irving Park Boulevard. di—fon

Zu verkaufen: Brick-Cottage, einfach. Kühe u. Hühner, 5922 Wabeland Ave. mfdofr

Zu verkaufen: Billig, modernes, 2stöck. Haus mit Geschäftseinrichtung und 6 Wohnzimmern. Wheine: Irving 6738. 17apl1mX

Besitzt Euer eigenes Heim!

Beginnt sofort Euer eigenes Heim zu erlangen. Lots $575; leichte Abzahlungen, $10 monatlich. Sewer, Wasser, elektr. Licht drinnen; 4 Blocks zur Irving Park Car; deutsche Nachbarschaft. Privatbesitz. Adr.: L 540 Abendpost. da—di

6-Zimmer-Frame-Cottage, elektr. Licht, Gas, Furnaceheizung, Konkretbasement, Asche, Garten mit Obstbäumen und Fruchtsträuchern und schöner Barn. Nachzufragen Samstag und Sonntag beim Eigentümer, 6234 Cubler Ave., 1 Block nördlich von Irving Park Blvd. dofrfon

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Südseite.

Zu verkaufen: $700 Bar und $25 den Monat, 4 Zimmer Haus, Bad und Gas, Asphalt Straße, Preis $3000. Joern, 949 Nord Dalles Ave. frsafon

Zu verkaufen: Zwei Häuser auf einer Lot; 2 Flat Brick und 2 Flat Frameshaus; verkaufe wegen Stadtverlassens. Eigentümer, 1654 N. Artesian Ave. frfafo

Verkaufe billig zwei Häuser, Nordwestseite, Melrose nahe California. Glück, Haus auf Brickfundament, oben 6 Zimmer leer für Käufer; das andere Haus in Austin, 6 und 7 Zimmer, alles modern, Furnace. Tel. Austin 8197. frsafon

Logan Square Bargain! 3stöck. Brick, vier 4- und eine 8-Zimmer-Wohnung, Dampfheizung, 40x142. Garage für 2 Maschinen, $24,000; $6000 Anzahlung. 3719 Montrose Avenue. frsafon

Zu verkaufen: Brick Store, Flats, fast neu, an Straßenbahnlinie, nahe Lawrence und Milwaukee Ave., Sch.; $3000 bar; Preis $11,500. Nachzufragen, 5092 Lawrence Ave. Phone: Kildare 8166. frfafon

Zu verkaufen: $4000, 2-stöckiges Framehaus, Steinfundament, Basement und Garret, 2—4 Zimmer Flats, ringsum sehr heil; Hochwasserhall. 3215 Belmont Ave., nahe Kedzie Ave. Anzahlung: 5413 Windsor Ave. Telephon: Kildare 6901. frfafo

Zu verkaufen: 10-Zimmer Cottage. 2436 Logan Blvd., Garage; Lot 50 Fuß; Miete $35 und gebe Besitz von 4 Zimmern. Ofenheizung; Largainpreis $4500; Hälfte bar. Robert E. Bennett, 179 W. Washington Str. frfa

Verkaufe große Bargain, neues 3-Flat Brickgebäude, elektr. Licht, Bad, Ofenheizung, Belmont nahe California: Miete $7500; Anzahlung $2000, Adr.: L 268 Abendpost. frfafo

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickgebäude, Store, Basement und vier Zimmer Flats, Elektr. Licht, modern. Miete $122 monatlich. Anzahlung $5000 oder mehr. Nachzufragen 2854 Armitage Ave., 3. Floor. frfafo

Zu verkaufen: Bargain, 3709 N. Troy Str., $1500, leichte Abzahlungen, 3 stöckiges Framehaus, Konkret-Fundament, 6 Zimmer Flat, Eigentümer ist auf dem Platz am 24., 25. und 26. April, von 12 bis 3 Uhr Phone 98 M. 1. frfafon

Zu verkaufen: 7 Zimmer Residenz, Frame, mit 50 Fuß Grund, in gutem Zustande, nur $3500. Tel. Belmont 1310. 23apl1mX

Zu verkaufen: 1—6 und 1—5 Zimmer Frame, elektr. Licht, und Cottage hinten, Kedzie nahe Belmont; Miete $660; Preis $3700. Zerpe, 820 North Ave. frfafon

Südseite.

Zu verkaufen: 4081 So. Wells Str., nahe 41. Str., 2stöck. Frame, 4-4 Zimmer Flats; 1. Floor leer, fertig zum Einziehen; 2. Floor zu $17 vermietet, niedrige Miete; Eigentümer verlässt die Stadt; Preis $2700, Nachzufragen 1. Floor, 3731 Princeton Ave. frfafon

Zu verkaufen: Spottbillig, 4 Zimmer neue Cottage mit großem Garten, 50 bei 125, und Hühnerstall; Preis $900; etwas bar, Rest $10 monatlich, 3726 West 57. Str., nahe Lawndale Avenue.

Zu verkaufen: 5730 Union Ave., 3-Flat Gebäude, ein 5- und zwei 6-Zimmer Flats, modern, Preis $5000, $1500 Anzahlung, Rest nach Belieben. E. Abrahamson, 1909 Irving Park Blvd. Tel. Wellington 126. 20ap*X

Zu verkaufen: 5-Zimmer Cottage, mit Furnace Heizung, Garage, elektr. Licht; Preis $4000, 5741 S. Hamilton Ave. 21apl1mX

Zu verkaufen: 1-4-Cottages, Barnell Ave., nahe 80. Str., passend für große oder kleine Familie; Bar oder Abzahlung. Eigentümer 6158 Ingleside Ave. Telephon: Midway 5145. 19apl1mX

Zu verkaufen: Sechs 6-Zimmer Flatgebäude, modern, Frame, 8230 Emerald Ave. Tel. Stewart 1965. do—fon

Zu verkaufen: 6-Zimmer Cottage, Frame, 8242 Emerald Ave. Tel. Stewart 1965. do—fon

Zu verkaufen: 8-Flat 2stöck. Brickgebäude, neu, Jahresmiete $5000. Südseite 80, und Elizabeth Str. Tel. Stewart 1965. Adr.: 7959 S. Peoria Str. do—fon

Südwestseite.

Muß verkaufen wegen Todesfall, meine 4 Zimmer Cottage mit Basement und Dachboden, Lot 50x200, in Vorstadt Addison, 13 Meilen von Stadtgrenze: gute Eisenbahnverbindung; Preis $1800. Eigentümer, Aug. Hoesner, 2605 W. 21. Str. Telephon Rockwell 2756. frfa

Zu verkaufen: Modernes 2—4 Zimmer Flat Stucco-Gebäude, $4800 bar oder auf Abzahlung. Bauunruh & Son, 3517 W. 26. Str., Tel. Lawndale 1910. ap17,18,20,22,26,28,30,ma2,5,7,9,10

Vorstädte.

—— 1, 2½ und 5 Acres ——

nahe Hinsdale

Chicagos prachtvolle Vorstadt!

Ihr könnt hier wohnen und gleichzeitig in Chicago arbeiten. Bändbare Vorstadt-Farbgegend, 72 Züge täglich zur Schleife in 26 bis 40 Minuten. Fahrpreis nur 11c. Macht eine feine Hühner- oder Gemüse-Farm. Keine bessere Lage irgendwo. Feinster schwarzer Grund, durchweg Tile drained. Verkaufe zu einem wirklichen Bargainpreis. Kleine Anzahlung, monatliche Abzahlungen. Wegen voller Auskunft seht Geo. Wiesenborn, 720 Aldine Ave. Tel.: Graceland 5155. 20apl1mX

Zu verkaufen: 5—6 Zimmer Frame mit Bad; Ofenheizung; 50 Fuß Lot; schöne Schattenbäume; Hühnerhäuser; alles in gutem Zustande. 1027 Circle Ave., Forest Park. an23,24,30mai2

Zu verkaufen: 24. Greenwood. 2 Acker und Cottage, unfertig, St. Louis Ave., nördlich von 115. Str. $300 Anzahlung, $25 monatlich. L. Ficlen & Co., 111 W. Washington Str. frsamo

Zu verkaufen: $2700, 5 Zimmer Brick Cottage, 2542 Thomas Str., Chicago. Nachzufragen beim Eigentümer Chas. Miele, 1159 S. Kenilworth Ave., Oak Park. frfa

Zu verkaufen: 20 und 10 Acker Obstfarmen; jede $4000. George Weinheimer, Bridgman, Mich. 17apl1mX

Verschiedenes.

Zu verkaufen: 8 Zimmer Haus in Ottawa, Illinois, große Lot, $2500. Haus, 2572 Lincoln Avenue. frfafon

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billards- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vernickeln und ziehen Riete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co., 623 S. Wabash Ave. 20ct*X

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu kaufen gesucht: Nordseite 12-Flat Haus, muß ein Bargain sein. Habe $5000 bar. Hanus, 2572 Lincoln Ave. Tel.: Div. 3534. frfafon

Zu kaufen gesucht: 5 Zimmer Frame Cottage, Nord- oder Nordwestseite; kleine Anzahlung; gute wöchentliche oder monatliche Abzahlung. Tel: Lawndale 1002. Wm. Kranz. dofrfon

Zu kaufen gesucht: Zwei- oder dreistöckiges Haus, Nordwestseite. Adr.: H 864 Abendpost. di—fon

Fachmännische Arbeiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Mache Häuser auf elektr. Beleuchtung vollständig ein; Bar oder $10 monatl. Electrician 1829 Eddy Str. Telephon Graceland 2643. 3ma,mfrfon*

Painting, Paperhanging, Calsomining; Arbeit garantiert, Hoff, Armitage 1323. dofrafo

Painting und Dekorierung; Arbeit garantiert, 2434 Montrose Ave. Tel.: Ravenswood 6580. 20apl1mfX

Window Shades gereinigt, Arbeit garantiert. Tel.: Humboldt 4773. 15apl*X

Painting, Paper Hanging, Calsomining, 2.50 aufw. Arbeit tadellos. Ph. Lake View 2645. 19apl2mX

Painting, Decorating, Paper Hanging und alle Sorten von Hausreparaturen garantiert und sehr mäßige Preise; monatliche Abzahlung angenommen, Vorzusprechen 2003 Sedgwick Str. Diversey 8140. 7apimt

Dachdecker und Klempner.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Durch vorsichtiges Einkaufen eines großen Lagers von Gravel-Roofing Material bin ich im Stande, die beste und billigste Arbeit zu garantieren. Ph. Allendorfer, 2440-48 No. Dalton Ave. Tel. Armitage 6428. 13ap3mtX

Ich decke und repariere Dächer zum billigsten Preise; beste Arbeit und Material garantiert. Gobi Pfaffling, Asphter of High-Grade Asphaltum Roofing, 1922 Rodwell Str. Tel. Lincoln 6077. 14apr1mtX

3 Dach-Leute repariert, garantiert, $5; Auto-Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 320. 12ag*X

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: 5 Passagier Oldsmobile, erster Klasse Bargain. 1871 Howe Str., 1. Flat. Nachfragen abends. dofr

Zu verkaufen: Ford Roadster mit Delivery Bor 1918 Modell, in bestem Zustand; billig. 1543 Larrabee Str., Hintergebäude. frfafo

Zu verkaufen 5 Passenger Studebaker Automobil, in gutem Zustand. 2412 West North Ave. Telephon: Humboldt 2106. dofr

Aerztliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Warum aushalten? Für Hilfe in allen Krankheiten Platz frei. Frauenkrankheiten Spezialität. Dr. Hasenclever, 3006 W. Madison Str. 9—5. 12mj*X

Dr. Reichardt, 2009 W. North Ave., nahe Millwaukee, Spezialist für chronische Krankheiten. Lesen Sie meine Anzeige in d. Sonntagspost. 30mj*

Personen, welche wünschen nach

Deutschland

zu gehen, offerieren wir unsere Einrichtungen, um ihnen

Pässe, Reise-Erlaubnis, Dampfer- u. Eisenbahnbillette, Wechsel auf Berliner Banken

und alle notwendigen Dokumente zu besorgen, die sie instand setzen, mit einem Mindestmaß von Unbequemlichkeit und Zeitverlust zu reisen. Zu Besprechungen eingeladen, bei denen vollständige Auskunft erteilt wird.

Wir offerieren deutsche Mark zu sehr niedrigen Preisen, was sie zu einer wünschenswerten Geldanlage macht. Wir übervorteilen Sie nach Deutsch-Oesterreich, Ungarn, Czechs-Slowakia, Jugo-Slavien, Rumänien u. der Schweiz.

Notariatskanzlei

Fachgemäße Ausfertigung von Urkunden, Vollmachten, Kaufverträge, Erbschaften u. s. w.

Schiffskarten aller Linien.

Offizielle Verkaufsstelle von „Food Drafts"

der beste Weg zur Linderung der Not Ihrer hingebörigen in der alten Heimat.

Deutsche Bonds von größeren Städten

stets an Hand zum billigsten Preise.

Transatlantic Transportation Co., Inc.

1646 LARRABEE STR.

Tel.: Diversey 2567.

John W. Dietzer, Präs. Jos. H. Becker, Sec.

ap5*X

Liebeskisten nach drüben.

Lebensmittel brauchen nicht bei uns gekauft zu werden. Wir haben aber zur Bequemlichkeit der Kundschaft Dauerware in Export-Behältern auf Lager. Spezial-Offerte: Speck, 12 Pfund, $2.75.

Die Kisten können beliebig schwer sein, sind voll versichert und werden auf Wunsch unentgeltlich gepackt.

Kleider, Wäsche, Stiefel, Seife usw. können mit Lebensmitteln in einer Kiste gepackt werden.

Wir lassen von Haus abholen und verschiffen jede Woche.

Unsere Ablieferungen sind bekannt als zuverlässig.

Ruft uns auf! Tel.: Franklin 4034.

Transatlantic Packet Co.

152 N. La Salle Straße

ap5*X

Geldsendungen

nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czechoslowakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.

Schiffskarten

Agentur und Notariats-Kanzlei.

Wir kaufen und verkaufen:

Liberty Bonds

J. V. ZINNER & CO.

(Im Geschäft seit 1908.)

619 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.

5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.

Offen 9—8. Sonntags 9—12. 16ja*X

Zahnärzte

Niedrigste Preise.

Untersuchung frei.

Unsere Methoden sind absolut schmerzlos

DR. TOPPEL

1572 N. Halsted Str.

nahe North Ave.

Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends Sonntags 10 bis 12 mittags. 11fafsonmom*

Wollt Ihr moven?

Wir moven irgendwo, in oder außer der Stadt. Telephoniert:

Messal Express

1156 Diversey Parkway.

Telephon: Wellington 932. 14apimtX

Börsennotierungen.

Chicago, den 23. April 1920.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis zum 11 Uhr vormittags:

	Mais—	11 vorm.	Schluß gestern
Mai		$1.67⅜	$1.66⅛–¼
Juli		1.59¾	1.58¾–59
	Hafer—		
Mai		.95⅜	.94⅜
Juli		.85⅜	.84⅛–⅜
	Speck—		
Mai		35.50	35.35
	Schmalz—		
Mai		19.35	19.05
	Rippen—		
Mai		—	17.82–85

Nachstehend die heutigen Notierungen in der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Mai	$1.66	.95¼	35.70	19.30	17.90
Juli	1.57⅜	.85½	—	—	—

Die Getreidepreise stiegen heute am frühen morgen etwas, fielen dann aber wegen der auf dem Getreidemarkt herrschenden Flauheit. Barmais war um 2 bis 4, Hafer um 1 bis 3 Cents niedriger. Die Lage im allgemeinen ist eine unbeständige. Mais schloß um ⅜ bis 1⅜ niedriger, Hafer um ⅞ bis 1¼ höher.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—		Dänemark—	
Cables	3.89½	Checks	17.50
Checks	3.88½	Norwegen—	
Paris—		Checks	19.60
Cables	16.48	Schweden—	
Checks	16.50	Checks	21.90
Holland—		Spanien—	
Checks	36¾	Checks	17.50
Italien—		Deutschland—	
Checks	22.50	Checks	1.70
Schweiz—		Oesterreich—	
Checks	5.00	Checks	0.60

Freiheitsbonds.

1., 3½ proz.	93.40	3., 4¼ proz.	91.10
1., 4 proz.	—	4., 4¼ proz.	86.28
2., 4 proz.	87.50	Siegesanleihe,	
2., 4¼ proz.	86.40	4¾ prozentige	96.54
2., 4¼ proz.	86.20	do., 3¾ proz.	96.28

Produkten-Börse.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wahne & Low, 150 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.65
„Firsts", das Pfund	0.63
„Seconds", das Pfund	0.58

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.28½
Rahmkäse, „Zwins", das Pfd.	0.29½
„Daisies", das Pfund	0.30
„Longhorns", das Pfund	0.30½
„Young America" das Pfd.	0.30½
„Brick", das Pfund	0.27½
Schweizer, rund, das Pfund	0.52 —0.53
do. (Block), das Pfund	0.37
Limburger, 2-Pfund-Stücke	0.34
do., Pfund-Stücke	0.35

Eier.

(Notierungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", Cur, das Dutzend	0.41
Gemischte Waren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.40½
(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)	

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notierungen von Hopkins & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ bis 1 Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund	0.35
Hähne, das Pfund	0.22
„Stags", das Pfund	0.24
„Springs", das Pfund	0.36
Truthühner, das Pfund	0.42
Gänse, das Pfund	0.22 —0.24
Enten, das Pfund	0.38 —0.40
Indian Runner Enten, Pfund	0.36
Perlhühner, das Dutzend	8.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend	2.50
„Squabs", lebend, Dutzend	2.50 —3.00
do., zugerichtet, Dutzend	3.00 —3.50
Kleine magere, weniger.	

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50—60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.14 —0.16
60—70 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.17 —0.19
70—80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.20 —0.21
Bestes, das Pfund	0.22 —0.23
Ueberschwere Kälber, das Pfd.	0.12 —0.15

Rindfleisch (zugerichtet.)

	Pfund	Pfund	Pfund
Rippen,	Nr. 1, 40c;	Nr. 2, 36c;	Nr. 3, 16c
„Loins"	Nr. 1, 50c;	Nr. 2, 30c;	Nr. 3, 20c
Rounds,	Nr. 1, 24c;	Nr. 2, 20c;	Nr. 3, 15c
„Chucks"	Nr. 1, 18c;	Nr. 2, 14c;	Nr. 3, 10c
„Plates"	Nr. 1, 14c;	Nr. 2, 12c;	Nr. 3, 10c

Beeren.

Preiselbeeren, Cape Cod, Faß	7.00

Frisches Obst.

Aepfel — in Fässern —		
Monie Beauties	8.50	—9.00
Northern Spy	8.50	—9.50
Greenings	10.00	—10.50
Baldwins	8.50	—9.00
Wagner	7.50	—8.00
White Seeds	8.00	—9.50
Kings	8.50	—9.00
Golden Russets	10.00	10.50
Westliche, in Kisten—		
Jonathans	2.75	—3.50
Delicious	3.00	—4.00
Spitzenberg	3.00	—3.50

Südfrüchte.

Apfelsinen, California Navels	4.00 —7.50
do., Florida, die Kiste	4.50 —7.50
Zitronen, Florida, die Kiste	4.00 —4.50
Grapefruit, die Kiste	2.50 —4.25
Ananas, per Crate	4.50 —6.50

Frisches Gemüse.

Artischoken, per Case	5.00 —6.00
Blumenkohl, per Crate	2.50 —2.75
Gurken, Kiste, 2 Dutzend	4.25 —4.50
Karotten, das Faß	7.00 —7.50
Knoblauch, das Pfund	0.30
Kraut, per Crate	2.50 —3.50
Meerrettig, das Faß	8.00 —17.00
Rhabarber, das Faß	4.50
Petersilie, das Faß	6.50 —7.00
Pfeffer, per Crate	4.00 —5.00
Pilze, Minnesota, Schachtel	1.00
Radieschen, das Faß	2.00 —7.00
Rhabarber, 20-Pfund-Kiste	4.00
Rosenkohl, kleine Trommel	8.00
Rüben, das Faß	5.00 —6.50
Salat, Kopf—	
Westlicher, per Crate	5.00 —5.50
Endivien, das Faß	3.00 —4.00
Eskarole, das Faß	3.50
Blattsalat, große Kiste	0.20 —0.22½
Schnittbohnen, Hamber	3.00 —4.50
Sellerie, Michigan, die Kiste	4.00 —4.50
Spina, das Faß	7.00
Tomaten, Florida, Crate	7.00
Spargel, kalifornische, fancy	2.00 —3.50
Zwiebs, das Faß	6.50 —7.00
Zwiebeln, California, 100 Pfd.	6.25 —8.50
do., Indiana, 100 Pfund	6.50 —7.00

Kartoffeln.

(L. Starks Company, 192 N. Clark Str.) (Die Preise gelten nur bei Annahme von Waggonladungen.)

Rote und weiße Wisconsin	7.00 —7.50

Getreide, Mehl u. Heu

(Barpreise.)

Weizen—		
Nr. 2, rot		2.63
Nr. 3, do		2.67
Nr. 1, hart		2.85
Nr. 2, do		2.82
Nr. 3, do		2.63
Nr. 4, do		2.40
Nr. 1, nördlicher		2.75
Nr. 3, do		3.00
Mais—		
Nr. 3, gemischt	1.71	—1.73
Nr. 4, do	1.69	—1.71
Nr. 5, do		1.68
Nr. 2, gelb	1.71	—1.72
Nr. 3, do	1.70	—1.72
Nr. 4, do	1.65	—1.68½
Nr. 5, do		1.67½
Nr. 6, do		1.58
Nr. 2, weiß		1.74
Nr. 3, do	1.68	—1.71
Nr. 4, do	1.65	—1.68

Zufuhr—

Weizen 8,000; Mais 58,000

Verschiffung—	
Weizen 2,000; Mais	3,000
Hafer—	
Nr. 2, weiß	1.01½—1.02½
Nr. 3, do	1.00 —1.02
Nr. 4, do	1.00½
Gerste	
Mals	1.53 —1.73
Roggen	
Nr. 2	2.04
Flachs, Duluth	4.38 —4.42
Mixt—	
Frühjahr, Standard	14.25 —14.65
Winter, hart	11.00 —11.50
do., weich	11.25 —11.75
Roggen, dunkel	6.50
Mais	3.65 —3.99
do., heil	7.60
Kleie, per Tonne	44.00 —44.50
Kleesamen	40.00 —55.00
Timothysamen	11.00 —12.75
Heu. (Verkauf auf den Geleisen)—	
Timothy, Nr. 1	46.00
do., Nr. 2	29.00 —32.00
do., Nr. 3	23.00 —29.00
Kleeheu	30.00 —31.00
Alfalfa

Haarschneiden für Kinder, 20c. Handpflege, 25c. Spart S. & H. Trading Stamps, gerade wie Ihr Gold-Dollars sparen würdet. Bringt die Kinder morgen—Führt sie durch unser wundervolles freies Aquarium—7. Floor

COMING!! Monday Our 25th Anniversary Sale

See Sunday Papers

Cash and Carry Bargain-Basement

Regierungs-Ueberschuß Nahrungsmittel-Dept.

Wir behalten uns vor, die Quantitäten zu beschränken.

1 Pfund bester schwarzer Tee, 45c

String Bohnen, 6 Nr. 2 Größe Büchs. 65c
Tomaten, 6 Nr. 3 Größe Büchen zu 66c
Kürbis, 6 Nr. 3 Größe Büchsen zu .. 30c
Port and Beans, 6 Nr. 1 Gr. Büchs. 27c
10 Büchsen Sardinen in Oel, zu..... 75c
1 Pfund Büchse Ground Cloves, zu.. 75c
Drei 12-Unzen Büchsen Libby's Corned Beef, zu 69c
Drei 1 Pfund 10 Unzen Büchsen Wiener Art Wurst, zu..... $1.17

Rothschilds'

Doppelt dauerhafte Knabenanzüge

Die Eltern werden morgen in Scharen kommen, um diese Werte in Knabenkleidern zu erhalten.

Ihr könnt sie mit einem oder zwei Paar Hosen kaufen. Es sind dunkle Mischungen in Cassimeres. Die Röcke sind in der Norfolk Fasson, sind mit Serge oder mit Alpaca gefüttert; die Hosen sind durchweg gefüttert; Größen 8 bis 17, markiert zu **$17.50**

Novelty Knaben-Anzüge — Eton u. Junior reinwoll. Stoffe, sowie braune u. grüne Serges, geradkinige Hosen, Größen 2½ bis 8 Jahre..... **$9.35**

Reinwollene Knaben-Anzüge, zwei Paar Hosen, feine Homespuns und glatt appretierte Cassimeres, eine große Auswahl von Farben; alle alpacagefüttert und tragen sich in jeder Beziehung zufriedenstellend; Größen 8 bis 18 Jahre; offeriert zu..... **$24.75**

Wasch-Anzüge für Knaben; — für kleine Burschen von 2½ bis 8 Jahren; feine Auswahl in neuesten Moden und Farben, garantiert beim Waschen nicht zu verblassen, zu.. **$3.98**

Zweiter Floor.

Blaue Serge Anzüge f. Knaben, reinwollen, fein twilled nicht verblaßt. blaue Serge, alle hübsch gemacht u. sergegefüttert. Hosen weit gemacht u. gefüttert, eingefaßte Nähte; alle Größen 8 bis 18 Jahre, zu.. **$19.50**

Blusen, alle Größen bis 16 Jahre, zum Verkauf, Samstag zu..... **$1.19**

Top Coats für Knaben, 2½ bis 8 Jahre, viele Moden, zu..... **$8.45**

Kaffee

Chase & Sanborn's frischgerösteter Kaffee, nur in Bohnen verkauft, — der 3 Pfund-Sack zu..... **$1.09**

Nur einen Sack an jeden Kunden, soweit 3,000 Säcke reichen, keine abgeliefert.

Siebenter Floor.

Käse

Full Cream gelber amerikanischer Käse, ein 35c Wert; nur für Samstag, das Pfund verkauft zu..... **23c**

Keine abgeliefert.

Siebenter Floor.

Regierungs-Ueberschuß.

Auto Strop Razor Blades

Paket von 12, regulär zu $1.00 verkauft; speziell, per Dutzend zu..... **69c**

Gillete Safety Raz. Blades

Keine Post-, Tel.- od. C. O. D.-Bestell. Regierungs Ueberschuß-Lager.

Paket von 6, **39c**

Haupt-Floor.

65c assortierte Milch Schokolade

1 Pfund in Schachteln zu..... **54c**

60c assort. Cream Caramels, 1 Pfund Schachtel... **45c**

60c assortierter harte Candy, 1 Pfund in Schachtel zu **39c**

In unserer eigenen Candyküche gemacht Keine Post- od. Tel.-Bestellungen.

Haupt-Floor.

Ver. St. Regierungs-Ueberschuß

4000 Decks Pinochle Spielkarten

Gewöhnlich zu 40c verkauft. Von der Ver. St. Marine gekauft.

Bargain-Basement.

Russell's „Mogul" und „Progreß"

Note und blaue Rückseiten, nur 6 Packs an 1 Käufer, 48 Karten in jedem Pack (keine Post- od. Telephonbestellungen ausgeführt u. keine abgeliefert; das Deck zu..... **21c**

45c Deck Spielkarten

aus feinem Linen Bristol Board, regul. und Pinochle Decks, in 10 schönen Farben und Gold; nur 6 Decks an 1Käufer; keine Post-, Telephon-, C. O. D. oder Anschreibebestellungen; keine abgeliefert; das Deck zu..... **25c**

Hauptfloor.

Verkauf von französischen Dot Veilings **89c**

$1.25 und $1.50 Werte, farbige Tupfenschleier, Yard.....

Schwarz, braun, marineblau, Copenhagen, taupe, jade, henna, Victoryrot etc. Unser ganzes Lager zu diesen Preisen, nur am Samstag, reguläre $1.25 u. $1.50 Werte. Keine reserviert zu diesen Preisen.

Spezielles in Halstrachten—Spitzen-Vestees aus Net und Val. 89c

Spitzen, in weiß und ecru, $1.50 Wert, zu.....

Hauptfloor.

Rothschilds Kleider-Werte ziehen Hunderte von neuen Kunden heran

Ja, es ist wahr! Wir verkaufen dauerhafte Anzüge zu Geld-ersparenden Preisen. Wir haben hunderte davon und zu einem Preis, den Ihr mit Vergnügen bezahlen werdet. Jede neue, gefällige Mode ist in diesem wundervollen Sortiment vertreten, und jedes Anzugmodell besitzt eine Eigenartigkeit, wie sie nur in diesem Laden zu finden ist. Die Farben und Stoffe sind besonders gut. Je mehr Ihr unsere Kleiderwerte ansieht, desto mehr wundert Ihr Euch über die Preise.

Wichtig! Columbia u. Perfecto Männerhemden, $4

Frische, neue Sendungen der guten, altmodischen Werte. Aus gewobenem und kordiertem Madras Cloth. Weiche französische Manschetten, wünschenswerte Auswahl von Farben u. Streifen. Einige dieser Hemden haben dazu passende Kragen. Dauernder Wert zu $4.

Union Suits für Männer, Athletic Fasson, aus feinem Pin checked Cloth gemacht, keine Aermel, Kniclänge, zu **$1.50**

Union Suits für Männer, Sommerschwere, fein gerippt, kurze Aermel, Knöchellänge— Ecru oder weiß, zu **$2.50**

36-z. schwarze Satin

Regulär für $3.75 die Yard verkauft — Verkaufspreis, die Yard zu... **$2.95**

Marineblaue, braunen, schwarze Tricolette für Kleider und Blusen, speziell, die Yard zu..... **$3.95**

Weißer Baronet Satin, 40-zöll., Yard.. **$7.50**

Spezielle Werte in Pongeeseide, naturfarbig, 33-zöllig, Yard zu..... **$1.98**

Foulardseide, 36- u. 40-zöllig, Yard.... **$2.95**

Zweiter Floor.

Männer-Socken, Fiberseide, ganz nahtlos, doppelte Sohle und Ferse — schwarz, weiß und farbig .. **$1.00**

$2.00 Muslin Nachthemden für Männer, gute schwere Qua., weiter Zuschnitt, einfach und besetzt .. **$1.50**

Feine baumwoll. Leibchen für Damen, niedriger Hals, ärmellos, Band Top und Bodice Fasson, weiß und rosa — zu **59c**

$1.50 feine baumwoll. Leibchen und Beinkleider für Damen, niedrig. Hals, ärmellos, auch kurze Aermel, Cuff Knie, rein weiß — reguläre und extra Größen — spez. zu nur **98c**

$1.25 feine baumwoll. Union Suits für Damen, niedriger Hals, ärmellos, Band Top, auch Bodice Fasson, Spitzen und Cuff Knie, rein weiß, reguläre und extra Größen, zu **98c**

Feine Gauge Fadenseide Damenstrümpfe, — ganz fashioned, dopp. Lisle-Sohle und high spliced Ferse, breiter Lisle Garter Top, schwarz, weiß und grau, zu.. **$3**

Fiberseide Damenstrümpfe, halb-fashioned Bein, und nahtloser Fuß, — in schwarz, weiß und braun, zu **$1**

Feine Lisle Damenstrümpfe, halb-fashioned Bein, high spliced Fersen und nahtlose Füße — in schwarz, weiß und braun, zu **85c**

Eastmen 3A Entwickelungs-Sets, regulär $1.65, für.... **$1.39**

Graflex Cameras

Hochfeine Linsen, Kodaks u. Andes Kameras auf Abzahlung verkauft. Keine zusätzliche Kosten.

Eastmans zusammenlegbare Cartridge Roll Film Camera, 200 Gr. von Bild 2½x4¼, R. R. Linsen, in Nodal Ball Bearing Shutter, ganz Metall Bodylitte $12.67, speziell, zu.. **$9.75**

Argo Entwickelungspapier 3¼x3½, 4x5, ½ Groß, 35c; 3¼x4¼, 2½x4¼, ½ Groß 45c; Postkarten, ½ Groß, 69c.

M. C. Entwickler, sechs für 18c.

Acid Hypo, ein Pfund 15c.

Nah Filter oder Portrait-Linsen, 50c-Stück, 25c.

Kodaktex, Vulcan, Rexo oder Ansco Filmpk, 3 A, 42c; Nr. 3, 39c; Nr. 2¼, 24c; Nr. 3, 19c.

Siebenter Floor

Eine weitere geldersparende Gelegenheit.

$9 bis $12 Schuhe für Damen, 5.85

Das Ueberschußlager eines gut bekannten Fabrikanten von hohen und niedrigen Schuhen, alle Fassons der Saison, zu weniger als den heutigen Wholesalekosten. Ueber 20 verschiedene Fassons zur Auswahl. Wählt aus den folgenden Fassons und Lederarten — Hohe Schuhe in schwarzem Kid, lohfarbigem Calf, Gunmetal Calf, und Patentleder niedrige Schuhe in Oxfords und Pumps, Patentleder, lohfarbiges Calf, Gunmetal Calf, weiße Canvas, weiße Nu-Buck, und Kidskin, hohe und niedrige Absätze, handgewendete und Goodyear Welted Sohlen, alle Größen und Weiten in der vollständigen Partie.

Vierter Floor.

Das Heim der Adler Rochester gemachten feinen Kleider.

Hosen für Männer und junge Männer — aus Kammgarnen und Cassimeres gemacht— fehlerlos geschneidert — einfach oder Cuff Bottom — Größen 28 bis 46, speziell zu nur **$10.50**

Anzüge für junge Leute und Männer — Die Anzüge für junge Männer sind in einfach- und doppelbrüstigen Modellen, hohe Taille, schmale Schulter-Effekte, mit Tasche, schiefen und regulären Taschen; halb,viertel oder ganz gefüttert, in all den neuesten Farben der Saison. Sowie einfarbig blau, braun und grau; Größen 33 bis 40. Die Anzüge für Männer sind in weniger auffälligen Modellen in Cassimeres und Worsteds; Größen für Männer von jeder Statur.

Frühjahr-Ueberzieher — In all den neuen Frühjahrfarben, ganz oder halbgefüttert, form-anschließend, Box Rücken, sowie die weniger auffälligen, mit Seide gefüttert — in allen Größen, offeriert zu..... **$49.50**

$40.50

Frühjahr-Anzüge für Männer und junge Leute, zu.. $42.50

Einfach- oder doppelbrüstig, ganz oder ¼-gefüttert, weiche Finish Cassimeres und Cheviots; Ihr findet auch solide Farben in der Partie; Größen 33 bis 40. Männer-Anzüge in netten Worsteds und Cassimeres; fesche Fassons; Größen 36 bis 44; für Reguläre, Korpulente und Große, $42.50.

Anzüge für Männer und für junge Leute zu..... $33.50

In Mischungen von Cheviots und Cassimeres, für junge Männer — in hellen oder dunklen Farben, einfach- od. doppelbrüstig, Größen 32 bis 40. Für Männer mehr konservative Fassons; Größen 36 bis 44; $40 und $45 Werte, $33.50.

Hunderte von geschmackvollen Hüten für Männer.

Kauft Euren Hut in Rothschilds', und Ihr werdet finden, daß Ihr wenigstens $1 an jedem Hut spart. Wir haben eine Anzahl Hüte in den schönsten Fassons der Saison, zu..... **$5**

Reinwoll. Tuchhüte für Männer und junge Männer, — in allen neuen Frühjahrfarben, **$3.50**

John B. Stetson weiche und steife Hüte — von $7 bis zu **$12**

Golfmützen, reinwoll. Stoffe, kapedMütze od. Seidefutter, zu **$2.95**

Zweiter Floor.

Erschoß den Geliebten.

Dann machte sie auch dem eigenen Dasein ein Ende.

Eifersucht die Ursache.

Fünfunddreißigjährige Frau kam zu der Einsicht, daß sie den 19jährigen Burschen nicht dauernd an sich zu fesseln vermöge.

Von grenzenloser Eifersucht gepackt, der sie nicht Herrin zu werden vermochte, erschoß die 35 Jahre alte Frau Louise Dimick in dem Logierhause Nr. 233 Ost Huron Str. den 19jähr. Thomas Schweig, mit dem sie zusammenlebte, und jagte sich dann selber eine Kugel ins Herz.

Schweig, der einzige Sohn der Frau Charles Raley, 5447 Walton Place, stand als Kraftwagenlenker in Diensten der Yellow Cab Co. Louise hatte sich sterblich in den jungen schmucken Burschen verliebt und nicht in Betracht gezogen, daß seine Zuneigung ihr, der viel Aelteren, gegenüber wahrscheinlich nicht von Bestand sein werde. Kurz vor Weihnachten begab das Paar sich nach Pekin, Ill., und kehrte, angeblich in aller Form verheiratet, zurück. Kürzlich soll die Frau nun in Erfahrung gebracht haben, daß Schweig noch ehelich an eine Andere, an Frances Owen, 718 Central Ave., gebunden sei, da ein eingeleitetes Scheidungsverfahren noch nicht erledigt wurde. Unter diesen Umständen beschloß Frau Dimick, ihrer Ungewißheit und ihrer Eifersucht ein Ende zu machen. Sie verschaffte sich einen Revolver und brachte ihren Plan, sich und dem von ihr Vergötterten das Leben zu nehmen, zur Ausführung.

Herr Appel gewinnt.

Kreisrichter McGorty hat durch zeitweiligen Einhaltsbefehl Frau Gus Edwards von New York an der Einziehung der Einnahmen der fünfzehnjährigen Filmkünstlerin Lula Lee, Tochter von Herrn und Frau Karl Appel von der Nordseite Turnhalle, gehindert. Frau Edwards' Anspruch war damit begründet, sie habe das Talent der Kleinen entdeckt und sie zum Erfolg geführt. Herr Appel hatte die Klage eingereicht.

Fidele Jahrmarktsfeier.

Der Turnverein Eiche veranstaltet sie in seiner prächtig renovierten Halle.

Der Turnverein Eiche eröffnete gestern in seiner prächtig renovierten Halle Nr. 200 Kensington Ave. seine mit Vaudevillevorstellung verbundene große Jahrmarktsfeier. Der Erfolg des ersten Tages übertraf die kühnsten Erwartungen. In solchen Scharen hatten die zahlreichen Freunde und Gönner des beliebten Vereins sich eingefunden, daß die geräumige Halle sich als fast zu klein erwies. Und alle, die gekommen waren, haben sich köstlich amüsiert. Der Festausschuß hatte aber auch sich selbst übertroffen und weder Mühe noch Kosten gescheut, um den Gästen einige wirklich genußreiche Stunden zu bereiten. Schon der Jahrmarktsrummel war mehr als den Eintrittspreis wert. Bude reihte sich an Bude, angefüllt mit den verlockendsten Sachen, die, da sie nicht nur ungewöhnlich schön, sondern auch erstaunlich billig waren, wie warme Semmeln abgingen. Und dann die Buden mit den Sehenswürdigkeiten! Das läßt sich nicht schildern, die muß man selbst besucht haben. Und dann die vielen Extragenüsse: Die Vaudevilleworstellung, die ihresgleichen sucht, die großartigen turnerischen Leistungen, die wundervollen Bühnenaufführungen, die kulinarischen Genüsse, die zündende Musik und zum Schluß der Ball — es ist fast zu viel des Guten, was da geboten wird. Kein Wunder daher, daß die Teilnehmer, die ununterbrochen in erstklassigen Genüssen schlemmten, sich nur mit Widerstreben, nachdem der Kehraus gespielt und das Licht abgeknipst worden war, zum Aufbruch entschließen konnten. Es verbleibt ihnen nur ein Trost: die Feier wird Samstag und Sonntag fortgesetzt werden.

Aus Vereinskreisen.

Das Schauturnen der Chicago Turngemeinde findet nicht, wie ursprünglich geplant, am Sonntag, dem 2., sondern am Samstag, dem 1. Mai, statt.

Der Humboldt Park Frauenverein veranstaltet am kommenden Sonntag ein großes Preis-Bunco-Spiel in Schönhofens kleiner Halle an Ashland und Milwaukee Ave., und ladet hierdurch seine zahlreichen Freunde und Gönner freundlichst ein. Anfang 2 Uhr nachmittags. Eintritt 35 Cents.

Der Berliner Unterhaltungsverein der Stadt Chicago hält am Samstag, dem 24. April in der oberen Halle 1500 Sedgwick Str. eine Hauptversammlung ab betreffs des am 1. Mai in Fleiners Halle abzuhaltenden Maifestes, Festsetzung der getroffenen Preise und Aufnahme neuer Mitglieder. Alle Mitglieder sind dringend ersucht, pünktlich zu erscheinen.

Am Sonntag, dem 9. Mai, beginnend um 2 Uhr 30 nachmittags, hält die United American Social and Aid Society in Illinois Halle, 1638 N. Halsted Str., eine Bunco-Party mit nachfolgendem Tanzkränzchen ab. Für Nicht-Bunco-Spieler sind Tische, für Skat-, Euchre und andere Kartenspiele reserviert. Das Komite hat sein Möglichstes getan und für gute Tanz-Musik, schmackhafte Erfrischungen und schöne Preise gesorgt, und ladet hiermit Alle, die einen gemütlichen Sonntag verleben wollen, aufs Herzlichste zu diesem Vergnügen ein. Die Eintrittskarten kosten einschließlich Kriegssteuer im Vorverkauf 35c, an der Kasse 40c.

Zwangsanleihe in Frankreich.

Dieser Plan wird zur Deckung der Kriegsschulden in Anregung gebracht.

Paris, 23. April. In der Deputiertenkammer brachte Herr Lugel heute ein Gesetz in Vorschlag, das die Erhebung einer Zwangsanleihe zur Liquidierung der Kriegskosten vorsieht. Diesem in Vorschlag gebrachten Gesetze zufolge würde jeder Franzose, der ein Vermögen von über 50,000 Francs besitzt, zu der Zwangsanleihe in der folgenden Weise herangezogen werden.

Zwischen 50,000 und 100,000 Francs fünf Prozent des Kapitals; zwischen 100,000 und 200,000 Francs zehn Prozent; zwischen 200,000 und 500,000 Francs 15 Prozent; zwischen 500,000 und 1,000,000 Francs 20 Prozent; zwischen 1,000,000 und 2,000,000 Francs 25 Prozent; zwischen 2,000,000 und 10,000,000 30 Prozent; zwischen 10,000,000 und 20,000,000 40 Prozent; und über diesen Betrag hinaus 60 Prozent. Die Rückzahlungen sollen in einem Zeitraum von zwanzig Jahren durch Auslosung erfolgen.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Tschecho-slovakischer Konsul.

Der Anwalt Jaroslan F. Smetanka, 2324 S. Central Park Ave., ist zum ersten tschecho-slovakischen Konsul in Chicago ernannt worden. Er wurde vor 39 Jahren in Böhmen geboren und kam 1899 nach den Vereinigten Staaten.

— Der Prohibitionsagen tWilliam E. (Pussyfoot) Johnson hat anläßlich seiner soeben erfolgten Rückkehr aus England prophezeit, daß England innerhalb von zehn Jahren auch „trocken" sein wird, während in anderen europäischen Ländern die Prohibitionsbewegung noch früher siegreich sein wird.

Schiffskarten von Europa

verden jetzt im Original bei mir ausgestellt über

Triest bis Chicago,

für Passagiere von Oesterreich, Ungarn, Jugo-Slavien, Czecho-Slowakei, Polen.

Rate: Ozean mit Tax..... **$88.00**

mit den Dampfern der früheren **Austro-Americana Line,** jetzt **Cosulich Line S. S. Co.**

K. W. KEMPF,

General Western Agent.

120 No. LaSalle Str.

Tel. Main 4491. — Sonntags offen von 9 bis 12.

31mzdofkonmomi*

Schiffskarten-Agentur

Geldsendungen

— nach —

Deutschland, Oesterreich, nach ganz Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen, Bukowina

Telegraphische Geldsendungen.

Notariats-Kanzlei.

Postaufträge werden pünktlich ausgeführt.

A. Schlesinger,

644 North Avenue

CHICAGO ILL.

2. Floor, erste Tür. Tel. Lincoln 350.

Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Sonntags bis mittag.

fa29of2

Lebensmittel-Versand

per Postpaket und Fracht, versichert und verzollt; ab Chicago oder direkt ab Hamburg.

Unser Hamburger Lager ist etabliert 3 bis 4 Wochen Zeitgewinn.

Wir versenden versichert und verzollt nach allen Ländern (Deutschland, Oesterreich, Böhmen, Schlesien, Polen etc.) ab Hamburg nur frische, erstklassige Waren.

Wir erhalten für unsere Pakete Postquittung des Empfängers, die nach Chicago zurückgeschickt wird.

Standard Kisten zu $25, $45 und $75 enthalten Speck, Schmalz, Schinken, Kaffee, Zucker, Mehl usw.

Sprechen Sie bei uns vor oder schreiben Sie.

GRIEM & MEYER-EIGEN

160 N. La Salle Str.

Fünfte Tür von Randolph Str., nördlich. dimzfrsop

Kranke Leute durch neue und direkte Methoden behandelt

Ich behandle sowohl Männer wie Frauen.

Dr. Whitney

Meine 25jährigen Erfahrungen im Einklang mit den neuzeitlichen Methoden sichern die bestmöglichen Resultate in allen Fällen von chronischen, Nerven-, Blut-, Haut- oder abzehrenden Krankheiten, Rheumatismus, Nieren-, Leber- oder Magenleiden, Katarrh oder irgend ein Leiden oder eine Schwäche der Augen, Ohren, Nase, Lungen oder des Halses. Besucht mich jetzt und nehmt Euch vor, ohne Aufenthalt auf den Weg zur Gesundheit zu gelangen.

Preise und Bedingungen für Behandlung werden so gestellt, daß alle, welche meine Dienste benötigen, Vorteil daraus ziehen können.

Konsultation und Untersuchung frei

DOKTOR WHITNEY

Office-Stunden: 9 vorm. bis 8 abends. Sonntags: 9 vorm. bis 1 nachm.

422 S. State Str. nahe Van Buren Straße.

fa2monmfrsun*

Baseball.

Die gestrigen Spiele hatten die folgenden Resultate:

American League.

Chicago 8, Detroit 2; New York 8, Philadelphia 6; Washington 8, Boston 5; Cleveland 11, St. Louis 3.

National League.

Chicago 4, Cincinnati 3; Philadelphia 4, Brooklyn 3. Die übrigen angesagt gewesenen Spiele mußten mit Rücksicht auf den Zustand der Spielplätze infolge von Regengüssen ausfallen.

— Wie das Kriegsdepartement bekannt gegeben hat, wird im Camp Grant, Ill., eine Ausbildungsanstalt für Armeekapläne eingerichtet werden. Der erste derartige Kursus, an dem 15 Studenten teilnehmen, beginnt am 15. Mai

Leset die „Sonntagpost".